

'S BLÄTTLE

AMTSBLATT DER STADT WENDLINGEN AM NECKAR

Nummer 5

Diese Ausgabe erscheint auch online

Freitag, 1. Februar 2019

10 Jahre FiFeFo – 10 Jahre ehrenamtliches Engagement

Im Sommer 2018 fand das FiFeFo (Firmenservice, Ferienspaß & Forschergeist) zum zehnten Mal statt. Das Kinderferienprogramm findet immer in den ersten zwei ganzen Ferienwochen statt und wird getragen vom großen Engagement der Ehrenamtlichen. Ohne die 30 bis 40 BetreuerInnen ist es unmöglich, 135 Kinder im Alter von 6-12 Jahren den ganzen Tag zu beaufsichtigen, zu beschäftigen und satt zu bekommen. Am letzten FiFeFo-Tag 2018 haben wir für die Ehrenamtlichen, PraktikantInnen und FSJlerInnen beim Abschlussessen vergrößerte Gruppenbilder aus den letz-

ten 10 Jahren FiFeFo aufgehängt. Alle waren begeistert und viele nahmen Bilder mit nach Hause. Wir Hauptamtlichen vom Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße hatten so viel Enthusiasmus nicht erwartet und kamen auf die Idee, die Bilder auch öffentlich im Rathaus zu präsentieren. So können auch die ehemaligen TeilnehmerInnen des FiFeFo und ihre Eltern auf 10 Jahre Ferienprogramm zurückblicken. Neben dem jährlichen Presse-



PARTNERSTADT SAINT-LEU-LA FORET, FRANKREICH.
PARTNERSTADT MILLSTATT AM SEE, KÄRNTEN/ÖSTERREICH.
PARTNERSTADT DOROG/UNGARN.
PATENSCHAFT ÜBER DIE EGERLÄNDER IN BADEN-WÜRTTEMBERG.



DIESE WOCHE

| | |
|-------------------------------------|----|
| Haushaltsreden der Fraktionen | 3 |
| PC-Kurs für Senioren | 13 |
| Secondhand-Börse | 13 |
| Veranstaltungskalender | 14 |
| Vereinsnachrichten | 22 |
| Notrufe | 31 |
| Apotheken-Notdienste | 31 |



FiFeFo Sommer 2010



FiFeFo Sommer 2016

foto mit allen beteiligten Ehrenamtlichen, PraktikantInnen, FSJlerInnen und MitarbeiterInnen aus dem Sommer FiFeFo gibt es Bilder aus den Vorbereitungswochenenden, Aufnahmen, die entstanden sind, bevor die Kinder das Gelände stürmen oder nachdem sie nachmittags gegangen sind. Schnappschüsse, gelungene, verwackelte und schräge Gruppenbilder, freudige und ernste Mienen und viele Posen. Ein Abbild der Menschen, die freiwillig zwei Wochen ihrer Ferien opfern oder extra Urlaub nehmen, um die Zeit mit den Kindern und miteinander zu verbringen. Danke! Die Ausstellung wird am **Donnerstag, 7. Februar, 18 Uhr** im Rathaus eröffnet. Alle sind herzlich eingeladen.

Petra Daberkow/Christof Georgi



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB „Neue Stadtmitte, 2. Änderung“, Planbereich 01/04.2

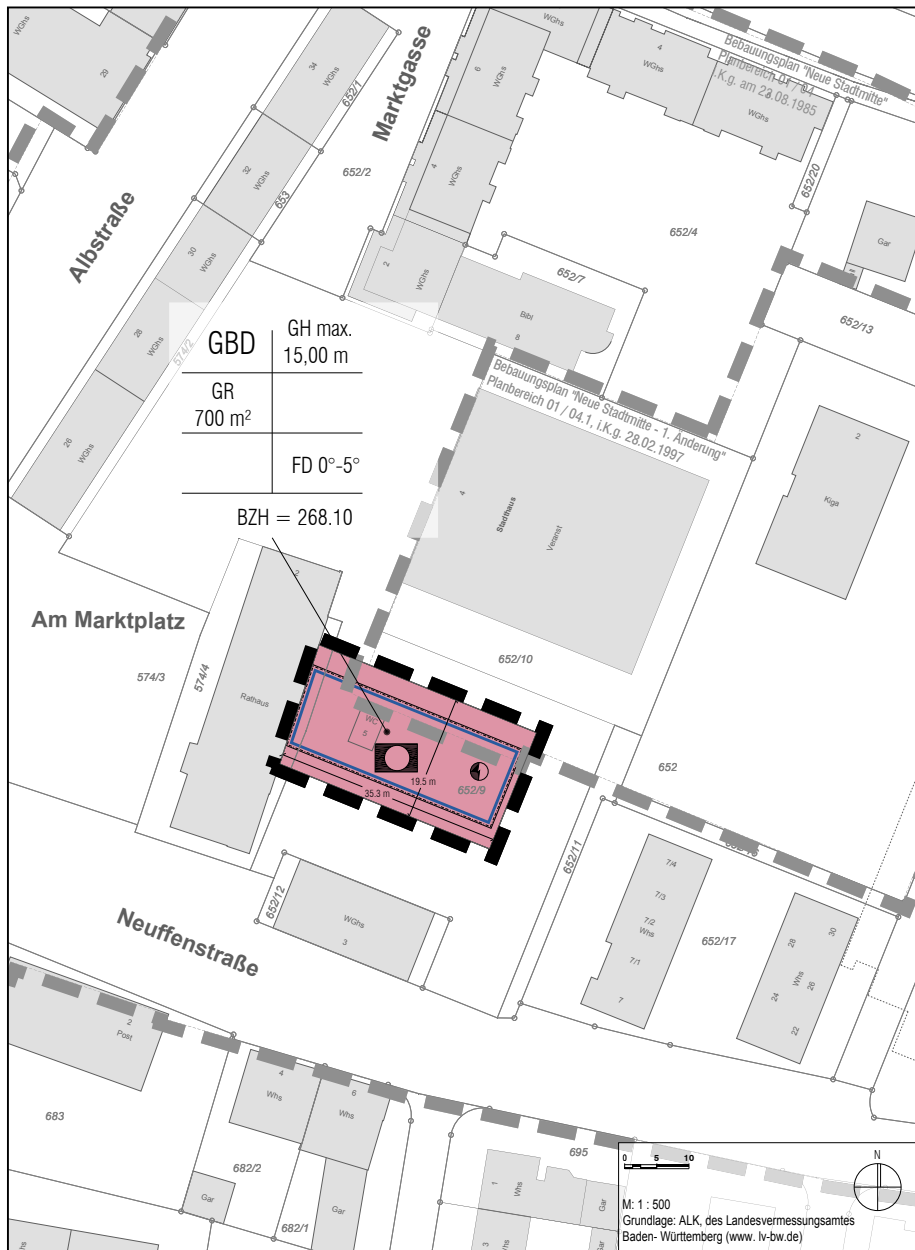
Aufstellungsbeschluss
und öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Wendlingen am Neckar hat am 22.1.2019 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für den Planbereich 01/04.2 den Bebauungsplan „Neue Stadtmitte, 2. Änderung“ gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Das Bebauungsplanverfahren wird auf Grundlage von § 13 a BauGB als Bebauungsplan der

Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Der Gemeinderat hat den Entwurf vom 18.12.2018 und die örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung nach § 13 a Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen, und die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem folgenden Lageplan:



Anlass, Ziel und Zweck der Planung:
Der Flächenbedarf der Stadtverwaltung ist durch veränderte Raumannsprüche an Büroräume sowie hinzukommender Aufgaben angestiegen. Für die Ausübung einer sachgerechten Verwaltung ist die Erweiterung des Rathauses er-

forderlich. Vorgesehen ist ein Anbau an das bestehende Gebäude. Hierzu steht im Umfeld des Rathauses nur eine begrenzte Freifläche zur Verfügung. Geplant ist die bereits überbaute Fläche auszunutzen durch einen Überbau der Tiefgarage. Dabei bleibt die Zufahrt er-

halten. Die Planung erfordert die Änderung des geltenden Bebauungsplans.

Öffentliche Auslegung:

Der Planentwurf mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 18.12.2018 und die artenschutzrechtliche Untersuchung können im Rathaus der Stadt Wendlingen am Neckar, Am Marktplatz 2, im Flur des 2. Obergeschosses in der Zeit von 11.2.2019 bis einschließlich 12.3.2019, während der üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr, Donnerstag 16 – 18 Uhr) eingesehen werden. Der Öffentlichkeit wird dabei Gelegenheit gegeben, Auskunft über Inhalt, Zweck und Auswirkung der vorgesehenen Planung zu erhalten. Innerhalb der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung (Bürgermeisteramt, Zimmer 2.07) vorgebracht werden. Zweckmäßig ist die Angabe der Anschrift des Verfassers, um nach erfolgter Behandlung der Anregungen das Ergebnis mitteilen zu können.

Zur Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 4a Abs. 4 BauGB der Planentwurf mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 18.12.2018 und die artenschutzrechtliche Untersuchung auf der Homepage www.wendlingen.de bereitgestellt unter der Rubrik >Leben und Wohnen>Bauen >Flächennutzungsplan/Bebauungspläne >Neue Stadtmitte, 2. Änderung. Der Onlinezugriff ist am 11.2.2019 ab 8 Uhr für die Dauer der Auslegung frei geschaltet.

Eine Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird zeitgleich durchgeführt.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan der Innenentwicklung und die Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) ist unzulässig, wenn mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, hätten aber geltend gemacht werden können.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Stadt Wendlingen am Neckar,
den 24.1.2019

(gez.) Steffen Weigel, Bürgermeister

RATHAUS AKTUELL

Bürgersprechstunde

Bürgermeister Steffen Weigel steht allen Bürgerinnen und Bürgern bei den wöchentlich stattfindenden Bürgersprechstunden donnerstags von 16 bis 18 Uhr zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Damit keine Wartezeiten entstehen, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung (Vorzimmer Beatrice Winghofer, Zimmer 1.04, Tel. 943-226).

Literarische Entdeckungen

Verkehrsverein Teck-Neuffen bietet abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm



Jedes Jahr aufs Neue ist eine Kommune des Verkehrsvereins Teck-Neuffen Ideengeberin und Koordinatorin für eine erlebnisreiche Veranstaltungsreihe in der Region. 2019 übernimmt Kirchheim unter Teck die Federführung für das Veranstaltungsprogramm. Nach „Faszination Wasser“ im letzten Jahr, stehen diesmal die „Literarischen Entdeckungen“ im Fokus.

Mit einer Lesung aus dem Nürtingen-Krimi „Eidos – Das Geheimnis der Domnicks“ beginnt das Veranstaltungsprogramm am 3. Februar in der Sammlung Domnick. Bis Ende Mai wird es in der Albtrauf-Region über 50 Events rund um das Thema Literatur geben. In Wendlingen am Neckar findet am 28. März eine Lesung mit Jürgen Seibold statt, der aus seinem neuesten Roman „Volltreffer – ein Allgäu-Krimi“ vorliest. Kinder ab 3 Jahren dürfen sich am 3. April auf eine Kamishibai-Vorlesestunde in der Stadtbücherei freuen. Am 12. April sind Kinder ab 4 Jahren zu der Theatervorstellung „Der Wolf und die kleinen Geißlein“ eingeladen. Drei Wochen lang, vom 28. März bis 19. April, wird im Rathaus und in der Stadtbücherei der Arche-Kalender mit illustrierten Gedichten aus aller Welt ausgestellt sein.

Auch in anderen Städten der Region wurde ein vielseitiges literarisches Programm auf die Beine gestellt. Neben Wendlingen am Neckar beteiligen sich Nürtingen, Kirchheim unter Teck, Weilheim an der Teck, Lenningen, Bissingen an der Teck und Owen/Teck an der Veranstaltungsreihe.

„Das Motto ‚Literarische Entdeckungen‘ ist der Stadt Kirchheim unter Teck und der Albtrauf-Region auf den Leib geschnitten, wirkten hier doch bedeutende Schriftsteller wie Max Eyth, Eduard Mörike, Hermann Hesse oder auch Karl May. Das Veranstaltungsprogramm des Verkehrsvereins Teck-Neuffen bietet ein abwechslungsreiches Angebot zum literarischen Vermächtnis unserer Region“, findet Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker.

Die Veranstaltungs-Broschüre liegt kostenlos im Rathaus, Bürgerbüro aus.

Zugausfälle an fünf Wochenenden
Stuttgart Hbf ◀▶ Esslingen (Neckar)
23. Februar bis 24. März 2019

Sehr geehrte Reisende,

jeweils an den Wochenenden **Samstag und Sonntag (23./24. Februar, 2./3., 9./10., 16./17. und 23./24. März 2019)** finden Tunnelarbeiten in Stuttgart Hbf statt. In dieser Zeit stehen in Stuttgart Hbf nur eine begrenzte Anzahl an Bahnsteiggleisen zur Verfügung.

Alle Regionalexpress Züge der Linie **Tübingen ◀▶ Stuttgart** fallen zwischen **Stuttgart und Esslingen** aus. Bitte beachten Sie, dass **RE 22005** in den Nächten Sonntag auf Montag ebenfalls von der Sperrung betroffen ist.

Die Interregio-Express Züge (IRE) Sigmaringen bzw. Aulendorf ◀▶ Tübingen ◀▶ Stuttgart Hbf verkehren planmäßig.

Die geänderten Fahrzeiten sind ab sofort online auf bahn.de sowie in der App „DB Navigator“ verfügbar. Wir bedauern die Ihnen eventuell entstehenden Unannehmlichkeiten und bitten Sie um Ihr Verständnis.

Ihre
DB Regio AG Region Baden-Württemberg

GEMEINDERAT

Reden der Fraktionen zur Einbringung des Haushaltsplans 2019

CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, sehr geehrte Damen und Herren, auch die CDU Fraktion freut sich - wie Sie Herr Bürgermeister Weigel - über die im zehnten Jahr in Folge steigenden und außergewöhnlich hohen Steuereinnahmen. Bei der Einschätzung und den Folgerungen aus dieser Lage hört es mit den Gemeinsamkeiten aber ziemlich schnell auf.

Wir sind im Gegensatz zu Ihnen nicht der Meinung, „dass wir, was die Steuereinnahmen anbelangt, aus dem Vollen schöpfen können“. Wir denken, dass man diesem erstaunlich hohen Steueraufkommen mit einer gehörigen Portion



Demut und Realismus begegnen sollte. Auch in diesem Jahr halten wir angesichts der besonderen Verhältnisse auf der Einnahmenseite eine Million Überschuss beim ordentlichen Ergebnis als viel zu wenig ambitioniert.

Das Wissen auf Verwaltungsseite ist ja vorhanden, wenn Sie selbst darauf hinweisen, dass ohne massive Einsparungen im Ergebnishaushalt ein strukturelles Defizit entsteht, sollte die Gewerbesteuer auf das vor Jahren normale Maß zurückgehen.

Wir unterstützen die im Finanzhaushalt aufgeführten Investitionen in unsere Infrastruktur, weil Sie dazu beitragen, die Attraktivität unserer Stadt weiter zu erhöhen und durch rechtzeitig durchgeführte Sanierungen unsere Gebäudesubstanz auf einem hohen Niveau zu erhalten und energetisch weiter zu ertüchtigen. Das bundesweite Jammern über vergammelte Schulen und andere öffentliche Gebäude trifft in Wendlingen am Neckar absolut nicht zu. Verwaltung und Gemeinderat arbeiten in diesem Punkt schon immer sehr erfolgreich zusammen.

Zu Recht weisen Sie, Herr Bürgermeister Weigel, allerdings auf die zusätzlich zu erwirtschaftenden Abschreibungen in Höhe von 400.000 € alleine aus den Investitionen des letzten Jahres hin. Dies zeigt, welche enorme Bedeutung das neue Haushaltsrecht für eine intergenerative Gerechtigkeit hat und welche Konsequenzen sich aus Investitionen ergeben. So umfassen alleine die von der Verwaltung geplanten Hochbaumaßnahmen bis zum Jahr 2022 ein Volumen von 14 Mio. €. Addiert man dazu nur einen Teil der Investitionen, über die aktuell diskutiert wird, dürfte die 20 Mio. € Grenze spielend erreicht werden, was wiederum jedes Jahr eine zusätzlich zu erwirtschaftende Abschreibung von Minimum 500.000 € bedeutet. Alleine von dieser Seite – und wir halten die Vorschrift zur Erwirtschaftung der Abschreibungen für richtig und zwingend – ist der Ergebnishaushalt auf Dauer bedroht.

Wir sind deshalb mit der Entwicklung unserer Personalausgaben nicht einverstanden.

Wenn selbst die Wendlinger Zeitung in ihrem Bericht über die Haushaltseinbringung durch unseren Bürgermeister ein Ausrufezeichen setzt und eine Zwischenüberschrift einfügt mit - „Personalkostenanteil hat sich in den letzten acht Jahren fast verdoppelt“ – zeigt sich doch, dass hier mit Steigerungsraten gearbeitet wurde und wird, die der Ergebnishaushalt in normalen Jahren nie hergeben könnte.

Es dürfte die Verwaltung deshalb nicht wundern, dass die CDU Fraktion der Einrichtung einer halben Stelle Sekretariat für Bauhof und Wasserwerk nicht zustimmen wird.

Wir erinnern Sie Herr Bürgermeister Weigel an Ihre Aussage zum Haushalt 2017, „dass die Stadtverwaltung alle ihr neu zuwachsenden Aufgaben mit dem heutigen Personalstand erledigen

muss“. Man hat sich im Jahr 2018 nicht daran gehalten und will offensichtlich auch im neuen Jahr nichts mehr davon wissen.

Ein weiterer Posten im Ergebnishaushalt, den wir nicht beeinflussen können und der ebenfalls nur eine Richtung kennt, ist die Kreisumlage.

Unabhängig vom Hebesatz ist die an den Kreis abzuführende Umlage von 2011 bis heute von 5,2 Mio. auf 7,8 Mio. € um 50 % gestiegen. Geehrte Kreisräte - solche Steigerungsraten sind auf Dauer nicht zu finanzieren. Nachdem im letzten Jahr der Abriss des gerade mal 40 Jahre alten Landratsamtes beschlossen wurde und ein Neubau für 155 Mio. € entstehen soll, der die Verschuldung des Landkreises deutlich über die 200 Mio. € heben wird, kann ich mir vorstellen, welche Auswirkungen das auf die Höhe der Kreisumlage haben wird.

Der Gemeinderat hat nach ausführlicher Diskussion mit den betroffenen Bürgern das Konzept für den Ausbau der Ludwigstraße beschlossen. Nachdem sich durch die Planungen des Landes für den Ausbau der Lauter der Baubeginn verzögern wird, schlagen wir vor zu prüfen, ob auf dem Platz vor der Lauterschule in Verbindung mit einem Kinderspielplatz nicht auch ein gastronomischer Bereich eingerichtet werden könnte, der von Räumen in der Lauterschule aus als Bistrotcafé betrieben wird und für Besucher mit Kindern ein attraktives Angebot darstellen könnte. Wir sollten deshalb Klarheit schaffen, wie es mit der Lauterschule nach dem Auszug der evangelischen Kirchengemeinde weitergehen soll.

Dass die Verwaltung sich unserer Kinderspielplätze annehmen will, halten wir für überfällig. In verschiedenen Kommunen hat sich die Einrichtung von Themenspielflächen bewährt um wegzukommen vom Standard Schaukel, Rutsche, Sandkasten. Die in der letzten Woche von der Verwaltung vorgestellten Ideen unterstützen wir deshalb gerne. Vielleicht lenkt dann jemand in den Gesprächen mit den interessierten Bürgern das Augenmerk auch auf das Freibad, dem eine zusätzliche Attraktion sicher gut täte. Wenn es dann noch gelingt, notwendige Arbeiten an den Spielplätzen zusammenzufassen und in sinnvollen Paketen auszuschreiben, die im zuständigen Ausschuss vorgestellt werden, wären wir rundum zufrieden.

Beim Themenbereich Umwelt war bei den letzten Haushaltsberatungen über alle Fraktionen hinweg große Bereitschaft, hier noch mehr zu tun und als Stadt Verantwortung zu übernehmen. Die Schwierigkeiten liegen wie immer im Detail.

Schon bei den Haushaltsberatungen 2017 haben wir darauf gedrängt, die Planungen für ein Wasserkraftwerk in der Lauter zugunsten einer rauen Rampe, die der in diesem Mittelgebirgsbach beheimateten Tierwelt klare Verbesserungen bringt, aufzugeben und wussten alle Fachbehörden vom

Landratsamt, Regierungspräsidium bis hin zum Umweltbundesamt auf unserer Seite. Dass eine knappe Mehrheit im Gemeinderat den ökologischen Bedenken gegen die Wasserkraft nicht folgen wollte, können wir nur bedauern. Vielleicht hatte man sich ja einfach noch nicht genügend informiert. Wir sollten nicht weitere Kosten durch den unnötigen Stauversuch verursachen und die Sache jetzt entscheiden.

Vielleicht kann man ja das „Büro am Fluss“, das in Wendlingen am Neckar als Geschäftsstelle der Aktion „lebendiger Neckar“ fungiert, dazu begeistern, uns bei der Umgestaltung der Lauter zu einem Vorzeigeprojekt, das der europäischen Wasserrahmenrichtlinie entspricht, zu unterstützen. Wäre doch schade, wenn wir ein Büro am Ort haben, das Rat und Tat zu allen Fragen rund um Gewässerökologie und Gewässerentwicklung anbietet, und wir diese Experten nicht einbinden.

Beim Themenfeld „Blühwiesen Wendlingen“ hatten wir auf unseren Antrag hin den Vortrag mit Herrn Unterwiesing, der darauf hinwies, wie wichtig es wäre, das Schnittgut abzuräumen. Was zu unserem Antrag aus dem letzten Jahr noch fehlt, ist die Aufgabe, die konkreten Angebote von Unternehmern für die Mahd von Baumwiesen und die Nachfrage von Besitzern zusammenzubringen.

Noch unter Bürgermeister Hans Köhler erklärten wir in den achtziger Jahren eine Teilfläche unseres Stadtwaldes im Gewann Vordere Halde zum Bannwald. Das dort verfolgte Alt- und Totholzkonzept weist eine hohe ökologische Wertigkeit auf. Wir sollten uns nach jetzt 30 Jahren zusammen mit dem zuständigen Förster die Entwicklung dieses Waldstücks und seine ökologische Bedeutung betrachten und erklären lassen.

Unsere Eigenwasservorkommen haben trotz aller Gefährdung und Beeinträchtigungen eine hohe Qualität. Durch den Bau der Ringleitung zwischen unseren Quellen und den Hochbehältern bekannten wir uns klar zum Erhalt dieser Vorkommen. Das noch auf unseren ehemaligen Stadtrat Hermann Schmid zurückgehende Konzept der Wasserversorgung für Wendlingen am Neckar sah im Endausbau immer die Errichtung eines Wasserwerks als Option vor. Ultrafiltrationstechnik zum Schutz vor Trübstoffen, Bakterien und Viren ergänzt durch Aktivkohle gegen chemische Verunreinigungen sind unstrittig. Ob das jetzt diskutierte Verfahren zur Wasserenthärtung bei Spülverlusten von bis zu 100.000m³ aus ökologischen Gründen zum Einsatz kommen kann, sollten wir in Ruhe prüfen und bis zu einem möglichen Baubeginn auf bessere Alternativen hoffen.

Die Diskussionen um das gemeinsam beschlossene Mobilitätskonzept für unsere Stadt waren erhellend. Letztlich bleibt festzustellen, dass wir trotz aller Bemühungen eine erhebliche Zunahme des Individualverkehrs feststellen

müssen. Unsere Neubaugebiete werden diesen Trend noch befeuern. Laut Statistischem Landesamt hat der Kfz-Bestand in unserer Stadt von 2017 auf 2018 um weitere rund 200 PKW zugenommen und liegt mittlerweile bei über 10.000 Fahrzeugen. Die einzig wirklich spürbare Entlastung für das gesamte Stadtgebiet bringt die Verlegung der L 1250 auf die Westseite der Bahn und die Unterführung Schützenstraße. Dass das wilde Parkieren in der Heinrich-Otto Straße durch die Verwaltung so schnell abgestellt werden konnte, ist erfreulich. Im weiteren Verlauf wird der Schäferhauser Straße, die ursprünglich mal zur Entlastung der Innenstadt gedacht war und diese Aufgabe nie erfüllen konnte, eine erhebliche überregionale Bedeutung zukommen. Zur dringend nötigen Entlastung des Knotens an der Römerbrücke wäre zu prüfen, ob diese Straße einschließlich des neu zu errichtenden Kreisels am nördlichen Ende nicht zur Landesstraße aufgewertet werden könnte – mit allen daraus folgenden Konsequenzen.

Beim Radverkehr hatten wir uns ja darauf geeinigt, eine gemeinsame Linie zu suchen um diesem Verkehrsmittel zu einer höheren Akzeptanz zu verhelfen. Unsere gemeinsame Ausfahrt zu Brennpunkten des Radverkehrs war ein erster Auftakt. Wir sollten auch die Erfahrungen unserer Mitbürger bei diesem Thema mit berücksichtigen und deshalb im Bürgerportal eine Möglichkeit einrichten, Erfahrungen als Radfahrer in der Stadt und Vorschläge zu möglichen Verbesserungen einspeisen zu können. Für mich ist Radverkehr in Wendlingen am Neckar schon jetzt möglich, wie bis zu 800 Schüler im Schulzentrum jeden Tag beweisen.

Die Unterführung am Bahnhof und die Einmündung der Weberstraße in die Bahnhofstraße sind für den Radverkehr und die Fußgänger vom Bahnsteig zum Busbahnhof ein Knoten, den es zu entwirren gilt. Bevor hier nicht ein stimmiges Konzept vorliegt, lohnt es sich nicht, in die Einmündung der Weberstraße Mittel zu investieren.

Unsere Hoffnung auf eine baldige Realisierung einer S-Bahn vom Neckartal auf die Filder wird vom Verband Region Stuttgart deutlich gedämpft. Dort wird diesem Vorhaben „wegen der sehr hohen Kosten und des noch zu leistenden Planungs- und Abstimmungsbedarfs allenfalls eine (sehr) langfristige Perspektive unterstellt“. Hier gilt es für alle Gruppierungen in diesem Gremium bei ihren Vertretern in der Region weiter beharrlich dafür zu werben.

Man fragt sich schon, wie der weiter anschwellende Pendlerstrom aus dem Speckgürtel um Stuttgart künftig seinen Arbeitsplatz erreichen soll. Hier zeigt sich, dass es ein Fehler war und ist, Wohnen und Arbeiten so streng zu trennen.

Wir sind aktuell dabei denselben Fehler zu wiederholen. Obwohl wir keinen Quadratmeter Gewerbefläche anbieten können, planen wir Wohnbauflächen in



**Öffnungszeiten
und Sprechzeiten
öffentlicher
Einrichtungen**

Stadtverwaltung

Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 16 bis 18 Uhr
Tel. 943-0

Amtsblatt

Redaktionsschluss: Dienstag, 8 Uhr

Bürgerbüro

Mo. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Di. 7.30 bis 13 Uhr
Mi. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Tel. 943-213/214/271/280

Galerie

Mi. bis Sa. 15 bis 18 Uhr
So. und Feiertag 11 bis 18 Uhr
Tel. 55458

**Jugendhaus
Zentrum Neuffenstraße**

Mitarbeiter des Jugendhauses sind
täglich von 13 bis 18 Uhr erreich-
bar. Tel. 52001

MIT

Treffpunkt Stadtmitte
Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr
Tel. 6636

Musikschule

Treffpunkt Stadtmitte
Mo., Di., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 14.30 bis 17.30 Uhr
Tel. 51790

Stadtbücherei

Montag geschlossen
Di. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mi. 14 bis 18 Uhr
Do. 14 bis 18.30 Uhr
Fr. 14 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr
Tel. 943-249

Stadtmuseum

Sa. 14 bis 17 Uhr
So. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Tel. 466340

Volkshochschule

Treffpunkt Stadtmitte
Bürozeiten Mo. 9 bis 12 Uhr und
Do. 14 bis 17 Uhr
Tel. 6468

WeRT

Treffpunkt Stadtmitte
Sprechzeiten Di. 9 bis 11 Uhr
Tel. 0151 57847591

Notrufe

Polizei/Notruf 110
**Feuerwehr, Notarzt,
Rettungsdienst** 112
Krankentransport 19222

erheblichem Ausmaß und generieren neue Pendler. Wohnen und Gewerbe muss gleichmäßig entwickelt werden. Die CDU Fraktion hatte deshalb während des Jahres den Antrag gestellt zu prüfen, ob die jetzt als Baufeld für die ICE-Trasse genutzte Fläche später zu einer Gewerbefläche umgewidmet werden könnte. Bisher sind wir nur über sehr unterschiedliche mündliche Aussagen aus dem Regierungspräsidium informiert. Wir erwarten dazu schriftliche Aussagen.

Das Otto-Areal könnte die Chance bieten, urbanes Wohnen und Arbeiten miteinander so zu verknüpfen, dass unnötig lange Anfahrtswege zumindest teilweise reduziert werden. Herr Klee-feldt, unser Vertreter in der eingerich-teten Arbeitsgruppe zum Otto-Areal, berichtet von mittlerweile zielführenden Gesprächen mit den Planern und den Eigentümern. Wir haben die Hoffnung, dass 2019 ein Jahr der Entscheidungen werden könnte.

Mit dem „Masterplan Kommunale Woh-nungspolitik“ haben wir einen Soll-Wert für die Anzahl der zu erstellenden Woh-nungen bis zum Jahr 2035 festgelegt. Im Bereich des Mietwohnungsbaus der Stadt sind wir mit den Wohnungen in der Bessarabienstraße und im Birken-weg gut versorgt. Uns fehlen noch die zugesagten Zahlen für die insgesamt erstellten Wohnungen der Jahre 17 und 18. Nur durch diese Zahlen wird der Masterplan ein sinnvolles Werkzeug.

Im Februar des letzten Jahres lagen die Ergebnisse der von der CDU be-antragten Unternehmensbefragung vor. Alleine von den teilnehmenden Firmen wurde ein erheblicher Gewerbeflächen-bedarf angemeldet. Es ist bedauerlich, dass es einen Personalwechsel auf der Position des Wirtschaftsförderers ge-geben hat und wir als Stadt noch nicht in ausreichendem Umfang auf die Aus-wertung reagieren konnten. Nicht nur aus Sicht der GEFAK stellen die fun-dierten Ergebnisse eine hervorragende Basis zur strategischen Ausrichtung der Wirtschaftsförderung und Priorisierung künftiger Arbeitsfelder dar. Wäre schön, wenn wir von unserem neuen Wirt-schaftsförderer in den nächsten Wo-chen dazu etwas hören.

Nicht nur die befragten Unternehmen sondern zunehmend auch Verwaltun-gen, Schulen und Privatpersonen sind auf eine den heutigen Anforderungen genügende Breitbandversorgung ange-wiesen. In unserer letzten Gemein-de-rats-Sitzung sind wir einstimmig dem Zweckverband „Breitbandversorgung Landkreis Esslingen“ beigetreten und verbinden damit die Hoffnung, dass es jetzt zu einem Ruck kommt, der nicht nur die nötige Technik in die Erde bringt, sondern auch auf allen Verwal-tungsebenen ein höherer Gang einge-legt wird.

Bis zum Ende des Jahres muss der Bund zu einer neuen gesetzlichen Re-gelung für die Grundsteuer kommen, die Wendlingen am Neckar aktuell 2,37 Mio. € einbringt. Die Kommunen haben

es dann in der Hand, über die An-passung der Hebesätze zu verhindern, dass es bei dieser Gelegenheit zu einer verdeckten Steuererhöhung kommt und Wohnen noch weiter verteuert wird. Wir werden da ganz genau hinschauen, da wir ja wissen, dass einige in diesem Gremium sehr gerne an der Steuer-schraube drehen würden.

Einen eigentlich unglaublichen Vorgang stellt die Tatsache dar, dass wir zur Wiederherstellung von Recht und Ord-nung im Bereich der Anschlussunter-bringung Heinrich-Otto-Straße für einen Zeitraum von drei Monaten einen Si-cherheitsdienst zu Kosten von 80.000 € beauftragen müssen. Wir erwarten, dass wir nach Ablauf der Maßnahme von der Polizei einen Sachstandsbe-richt bekommen und wie man sich dort die weitere Entwicklung vorstellt.

Das Asylrecht ist ein hohes Gut. Wer sich nicht an unsere Gesetze halten kann oder wessen Asylantrag abge-lehnt wurde, gehört wieder in sein Hei-matland zurückgeführt.

Wenn selbst der Vertreter des UNH-CR in Deutschland unser Asylsystem kritisiert, indem er darauf hinweist, „dass aufgeschobene Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerbern in Deutschland nach Auffassung des UN-Flüchtlingshilfswerks die Akzeptanz des deutschen Asylsystems beschädigen“, so ist dem nichts mehr hinzuzufügen.

Einen Punkt hätte ich noch. Wer ärgert sich nicht über die maßlos aufgeblähte Zahl von Parlamenten und Parlamen-tariern. Im aktuellen Bundestag sitzen 709 Abgeordnete und 16 Landesparla-mente wollen versorgt sein. Zwischen unserem Landtag und den 35 Kreista-gen wurde in den 90er Jahren noch die Regionalversammlung Stuttgart eingezogen. Damals wurde die Ge-meindeordnung so geändert, dass für die Anzahl der Gemeinderäte auch die nächstkleinere Anzahl an Mitgliedern über die Hauptsatzung festgelegt wer-den kann. Für Wendlingen am Neckar würde dies eine Reduktion von 22 auf 18 Gemeinderäte bedeuten.

Die nächste Gemeinderats-Wahl ist vorbereitet, die Listen sind in der Auf-stellung. Wir stellen deshalb den An-trag, die Reduktion ab dem Jahr 2024 vorzunehmen, so dass sich alle in ihren Planungen darauf einstellen können.

Mit dem Haushalt für 2019 ist Wendlin-gen am Neckar wieder gut aufgestellt. In guten Zeiten darf man durchaus auch in die qualitative Verbesserung der Infrastruktur investieren, so dass beim Bürger auch etwas von seinem Steuergeld ankommt.

Im Namen des CDU Stadtverbandes und der CDU Gemeinderatsfraktion danke ich allen Steuerzahlern und Ge-werbetreibenden für die aktuell wirk-lich gute finanzielle Ausstattung unserer Stadt.

Ein vielfältiges Vereinsleben, ein hohes ehrenamtliches Engagement und inter-essante Firmen mit einem sehr guten Angebot an vielseitigen Arbeitsplätzen, Dienstleistungen und Produkten sorgen

dafür, dass Wendlingen am Neckar eine Stadt ist, in der man gut und gerne leben kann.

Unsere sehr gut ausgestatteten Schulen und Kindergärten bieten die Gewähr dafür, dass alle Kinder zumindest die Chance haben, sich für das Leben entsprechend zu qualifizieren. Eigene Anstrengung gehört allerdings ebenfalls dazu.

Auch im vergangenen Jahr haben wir im Gemeinderat durchaus wieder heftig über den richtigen Kurs für diese Stadt gestritten wobei auch ich – wie Sie Herr Bürgermeister – den Eindruck habe, dass man dabei eigentlich ganz entspannt und fair miteinander umgegangen ist. Hoffe schon, dass sich auch mit dem heraufziehenden Wahlkampf an der Situation nichts ändert. Bedanken möchte ich mich auch bei den Redakteurinnen der Wendlinger und Esslinger Zeitung. Sie haben die nicht leichte Aufgabe, das gesamte Jahr über zumindest vom Anspruch her einigermaßen objektiv über das Geschehen im Gemeinderat zu berichten und das Interesse an der Kommunalpolitik wach zu halten. Vielleicht gelingt es auch mit Ihrer Hilfe in diesem Jahr die Beteiligung an der anstehenden Kommunalwahl über die wirklich frustrierend niedrigen 47,16% der letzten Wahl zu bringen.

Abschließend darf ich Ihnen, Herr Bürgermeister Weigel, zusammen mit ihrer Verwaltung und dem Bauhof für ein hohes Engagement und die sehr gute Arbeit im Dienste unserer Stadt danken.

Besonderer Dank noch an die Kämmerer und speziell an den Kämmerer Horst Weigel für die Aufstellung des gesamten Zahlenwerks und die wieder sehr anschauliche Haushaltsanalyse unterlegt durch Fakten und Vergleichszahlen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Alois Hafner
Fraktionsvorsitzender CDU

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren,



bevor der Astronaut Alexander Gerst kurz vor Weihnachten auf die Erde zurückkehrte, sendete er von der ISS eine Videobotschaft mit der er sich für seine jetzige Generation entschuldigt hat. Unter dem Titel „Nachricht an meine Enkelkinder“ führt er aus: „Im Moment sieht es so aus, als würden wir, meine Generation, euch den Planeten nicht gerade im besten Zustand hinterlassen werden“. Die Menschheit sei dabei, das Klima zu kippen, Wälder zu roden, Meere zu

verschmutzen und die limitierten Ressourcen viel zu schnell zu verbrauchen. Die Erde sei ein „zerbrechliches Raumschiff“ und er hoffe, dass „wir noch die Kurve kriegen.“ Meine Damen und Herren, leider ist dieser umfassende Blick auf unsere Erde nur wenigen Menschen vorbehalten. Wenn wir jedoch mit wachen Augen die Klimaveränderungen betrachten, können wir den Klimawandel nicht leugnen. Der heiße, trockene Sommer, monsunartige Regenfälle und Wirbelstürme sowie Überschwemmungen und das Schneechaos haben uns in den letzten 12 Monaten vor Augen geführt, auf was wir uns einstellen müssen.

Der Klimaschutz ist eine wichtige kommunale Aufgabe. Nur wenn die Kommunen aktiv dazu beitragen, können wir die Klimaschutzziele noch erreichen und die globale Erwärmung auf deutlich unter 2° C begrenzen. Wir Grünen wollen, dass wir in Wendlingen am Neckar eine enkeltaugliche Politik machen. Als Kommune können wir mit gutem Beispiel vorangehen und dabei aufzeigen, dass Energiesparen nicht nur gut für das Klima, sondern auch gut für den Geldbeutel ist.

Bei der energetischen Sanierung der städtischen Gebäude sind wir, wenn jetzt bald auch die Generalsanierung der Ludwig-Uhland-Schule abgeschlossen ist, auf einem guten Stand. Dies zeigen uns nicht zuletzt die zurückgehenden Energiekosten und Verbrauche. Auch bei Neubauten wollen wir den Umwelt- und Klimaschutz voranbringen. Bei zukünftigen Bebauungsplänen wollen wir regenerative Energien stärker berücksichtigt sehen.

Beim Bauen setzen wir auf umwelt- und klimafreundliche Baustoffe. Deshalb beantragen wir für städtische Neu- und Umbauten den Einsatz von nachhaltig hergestellten Baustoffen. Betonbauteile sollten ausschließlich aus Recyclingbeton hergestellt werden. Eine Planung in Holzbauweise sollte als Planungsvariante generell erstellt, favorisiert und ausgeführt werden.

Die innerstädtische Begrünung von Gebäuden ist eine sinnvolle Maßnahme, um das Aufheizen der Innenstädte zu begrenzen. Wir stellen deshalb den Antrag, bei der Erstellung städtischer Gebäude, wie jetzt bei der Rathausserweiterung und beim Kindergarten Ohmstraße, frühzeitig eine Planung für die Fassadenbegrünung zu erarbeiten. Möglicher Ansprechpartner kann dabei das Kompetenzzentrum Gebäudebegrünung und Stadtklima e.V. an der HfWU Nürtingen-Geislingen sein. Des Weiteren beantragen wir die Überprüfung aller städtischen Gebäude auf die Möglichkeit einer nachträglichen Begrünung.

Grünbereiche sind für uns unverzichtbar. Schotter- und Kiesgärten, die sich leider auch in Wendlingen am Neckar ausbreiten, sind meist ökologisch verarmt. Naturnah gestaltete Grünflächen fördern ein ausgeglichenes Stadtklima und bieten Lebensraum für Tiere und

Pflanzen. Wir stellen den Antrag, weitere Maßnahmen zur Erschließung von Blühflächen im Stadtgebiet umzusetzen. Im Hinblick auf die Artenvielfalt von Insekten halten wir diese noch nicht für ausreichend. Wir sehen noch einiges an Potenzial im Stadtgebiet, wie auch in den privaten Bereichen. Wir denken hierbei auch an verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sowie an Beratungsgespräche für Bürger auf dem Bauamt.

Die Verschwendung von Rohstoffen wollen wir eindämmen. Wir brauchen ein Konzept zur Müllvermeidung, um die zunehmende Vermüllung unserer Landschaft und nicht zuletzt auch der Meere zu verhindern. Zusammen mit der Gastronomie, dem Handel und den Vereinen wollen wir die Flut von Pappbechern und Einweggeschirr reduzieren. Die Stadt Wendlingen am Neckar hat seit Kurzem den „Wendlingen-Becher“ als Alternative im Angebot. Das ist ein erster wichtiger Schritt. Auch Feiern muss ohne Plastik möglich sein. Deshalb stellen wir auch hierzu einen Antrag. Zur Vermeidung von Plastikmüll sollen nicht nur die Vereine, sondern alle Veranstalter, die eine Erlaubnis beim städtischen Ordnungsamt einholen, verpflichtet werden auf Einmalplastikgeschirr zu verzichten. Das Geschirr-Mobil soll in Absprache mit den Nutzern auf den neuesten Stand gebracht werden und wenn notwendig neues Geschirr oder Geräte gekauft werden. Eine Alternative zu Porzellan-geschirr könnte auch Einmalgeschirr aus nachwachsenden Rohstoffen wie Palmblättern, Zuckerrohr oder Bambus sein.

Unser Alltag setzt Mobilität voraus. Wir müssen unseren Arbeitsplatz erreichen, Arztbesuche machen, Einkäufe erledigen, zum Verein oder auch Freunde besuchen. Uns Grünen ist wichtig, dass wir auf nachhaltige Mobilität setzen. In Baden-Württemberg ist der Verkehr für rund ein Drittel des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Mit der Optimierung der Stadtbuslinien haben wir einen weiteren Schritt getan, um die Akzeptanz des Busses zu erhöhen. Damit der Stadtbus im Bewusstsein unserer Bevölkerung ankommt, braucht es immer wieder Werbung. Wir beantragen deshalb, nach Möglichkeiten zu suchen, den Stadtbus regelmäßig zu bewerben, z. B. im Blättle. Auch im X 10 zwischen Flughafen und Kirchheim/Teck sieht man immer mehr Leute sitzen. Wir können uns vorstellen, dass die Linie attraktiver wird, wenn im Wechsel mit dieser schnellen Linie zum Flughafen eine weitere Linie durch die Fildergemeinden geführt wird. Dies würde die Fahrzeit verlängern, aber dafür die Ortskerne und die Industriegebiete erreichen. Außerdem muss der X 10 mit den anderen Linien im Kreis vertaktet werden.

Unser Ziel ist aber nach wie vor der S-Bahn-Ringschluss von den Fildern über Wendlingen am Neckar nach Kirchheim/Teck. Die Neubaustrecke Stuttgart-Ulm in Verbindung mit der großen Wend-

linger Kurve bietet uns dafür die einmalige Chance. Diese Chance wollen wir nutzen. Wir Grünen setzen uns bei unseren Abgeordneten im Bund und im Land ein, um dieses Ziel zu erreichen. Auf kurze Strecken ist das Fahrrad oft das Verkehrsmittel, das am besten geeignet ist. Im dichten Verkehr fühlen sich viele Menschen auf dem Fahrrad unsicher und meiden das Radfahren deshalb. Im Mobilitätskonzept wurden die Gefahrenstellen für Radfahrer und Radfahrerinnen identifiziert und Lösungen vorgeschlagen. Mitglieder des Gemeinderats haben bei einer gemeinsamen Radtour einzelne Gefahrenpunkte begutachtet und Maßnahmen festgelegt. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen bald umgesetzt werden können. Verkehrsentwicklung und Stadtentwicklung wollen wir zusammen denken. Unsere Luft wird dadurch sauberer, die Lärmbelastung geht zurück und wir gewinnen mehr Sicherheit im Straßenraum. Bei der Planung für die Neugestaltung der Ludwigstraße, aber auch der Weber- und der Albstraße sind uns die Sicherheit des Radverkehrs und eine hohe Aufenthaltsqualität wichtig. Mit der Gestaltung von Plätzen wollen wir für eine höhere Aufenthaltsqualität in der Stadt sorgen und die Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit ihrer Stadt verbessern. Wir greifen die Initiative der Verwaltung vom letzten Jahr auf, Plätze in Wendlingen am Neckar zu benennen und zu gestalten. Wir beantragen die Entwicklung eines Konzepts, in dem festgelegt wird, welche Plätze, Bereiche oder Verkehrsräume in den verschiedenen Stadtteilen für eine Gestaltung und Ausweisung als Platz in Frage kommen. Je nach örtlicher Gegebenheit kann ein Platz mit Spielgeräten und entsprechender Möblierung oder auch Blumenrabatten ausgestattet werden. Die Städtepartnerschaften können gewürdigt werden. Es gibt aber auch Orte, die für ein Kunstwerk prädestiniert sind, wie der Bereich vor der Galerie in der Weberstraße. Aus Wendlinger Kreisen ist auch zu hören, dass man der „Gees-Marta“ ein „Denkmal“ setzen sollte. In einer globalisierten Welt können uns Kunst und Kultur ein Gefühl von Heimat geben. Unsere Vereine in Wendlingen am Neckar bereichern unser Zusammenleben im Bereich der Kultur, im Sport und im Naturschutz. Den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr und der Rettungskräfte möchte ich mit ihrer Leistung für das Gemeinwohl besonders hervorheben. Aber wir haben in Wendlingen am Neckar auch zahlreiche Ehrenamtliche, die sich außerhalb der Vereine engagieren. Manche Menschen wollen sich engagieren, wissen aber nicht wo ihr Können und Wissen gefragt ist. Wir beantragen deshalb das Einrichten einer Ehrenamtsbörse, die über die Homepage der Stadt Wendlingen am Neckar eingesehen werden kann. Dort sollten alle Möglichkeiten und Aufgabenfelder für ein freiwilliges Engagement aufgeführt sein.

Die kommenden Jahre stehen unter dem Zeichen des demografischen Wandels. Die geburtenstarken Jahrgänge gehen in den Ruhestand. Unsere Gesellschaft wird älter. Dies wird unser Zusammenleben stark beeinflussen. In den neuen städtischen Wohngebäuden im Birkenweg und in der Bessarabienstraße wurden auch barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen mit kleiner Rente geschaffen. Um den Herausforderungen zu begegnen, benötigen wir neue Strukturen des Zusammenlebens. Quartiersentwicklung eröffnet die Chance, das Zusammenleben der Generationen und das Leben im Alter neu zu organisieren. Wendlingen am Neckar ist am Projekt des Sozialministeriums „Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten“ beteiligt. Wir beantragen einen Bericht über die bisherigen Ergebnisse. Die Veränderungen in unserer Lebens- und Arbeitswelt machen eine Überarbeitung der Friedhofsordnung notwendig. Wir sehen eine verstärkte Nachfrage nach Grabstätten mit weniger Pflegebedarf. Der Pflegeaufwand kann zunehmend von den Angehörigen nicht mehr geleistet werden. Wir stellen den Antrag, weitere Bestattungsformen wie Urnengemeinschaftsgrabfelder oder auch Erdrasengräber in Gemeinschaftsgrabanlagen auf den Friedhöfen in Wendlingen am Neckar zu ermöglichen. In dieser älter werdenden Gesellschaft müssen wir den Kindern und Jugendlichen Raum geben. Sie brauchen gute Bedingungen, um ihre Potenziale entfalten zu können. Wir Grünen setzen uns für eine gute Qualität in unseren Krippen und Kindergärten ein. Ein guter Personalschlüssel und Zeit für die Leitung sind wichtig, damit die Kinder die notwendige Aufmerksamkeit und Zuwendung bekommen und die pädagogischen Konzepte umgesetzt werden können. Eltern wollen wir mit einem bedarfsgerechten Betreuungs- und Bildungsangebot unterstützen. Dies alles kostet Geld. Beitragsfreie Kitas, wie sie die SPD jetzt fordert, sind ohne Abstriche bei der Qualität nicht zu haben. Mittelfristig wollen auch wir die beitragsfreie Kita. Bis es so weit ist, setzen wir auf die einkommensabhängigen, sozial gestaffelten Beiträge. Einem gelingenden Spracherwerb wird heute bereits in der Kita ein hoher Stellenwert eingeräumt. Für eine gute Sprachentwicklung sind Kinder darauf angewiesen, die Sprache ihrer Umgebung so deutlich wie möglich zu hören. Günstige akustische Voraussetzungen erfordern geeignete Schallschutzmaßnahmen. Diese sind auch dann unerlässlich, wenn es darum geht den Geräuschpegel, sowohl für die Gesundheit der Kinder, als auch für die Gesundheit der Fachkräfte, erträglich zu gestalten. Wir stellen deshalb den Antrag, in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen über die Schallschutzausstattung der Wendlinger Kitas zu berichten. Auch Jugendliche haben Anspruch auf ihren Platz im öffentlichen Raum. Wir wollen den Jugendlichen Foren und

Ansprechpartner geben, damit sie ihre Anliegen einbringen können. Damit die Rechte der Kinder und Jugendlichen bei unseren Beschlüssen und Entscheidungen nicht aus dem Blick geraten, beantragen wir im Amt für Familie, Bildung und Soziales einen Kinder- und Jugendbeauftragten zu benennen. Meine Damen und Herren, wir sind jetzt noch in der glücklichen Lage über eine gute Einnahmesituation zu verfügen. Die Einkommenssteueranteile haben sich seit 2010 fast verdoppelt. Die Gewerbesteuer ist im 7. Jahr in Folge gestiegen und liegt jetzt bei 16 Millionen €. Bei der Steuerkraft je Einwohner liegt Wendlingen am Neckar zum ersten Mal über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg. Trotz geplanten Investitionen von 7,7 Millionen € im Jahr 2019 wird Wendlingen am Neckar voraussichtlich am Ende des Jahres über eine Liquidität von 17 Millionen € verfügen und im Ergebnishaushalt wird ein Überschuss von mehr als einer Million € erwirtschaftet sein. Die Erfahrung lehrt uns jedoch, dass die Zeit der sprudelnden Einnahmen auch wieder zu Ende gehen wird. Wir werden sehen, was uns der Brexit noch beschert. Ab 2020 gilt zudem die Schuldenbremse. Es ist deshalb wichtig Prioritäten zu setzen und nachhaltig zu wirtschaften, damit auch unserer Enkelgeneration noch Handlungsmöglichkeiten bleiben.

Unser Dank geht abschließend an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich zum Wohle unserer Stadt eingebracht haben. Unser ausdrücklicher Dank geht an Sie, Herr Bürgermeister Weigel, und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung für ihre engagierte Arbeit. Dank auch an die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren, strittige Debatten sind bekanntlich das Lebenselixier der Demokratie. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ursula Vaas-Hochradl
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

FWV-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wendlingen am Neckar, uns liegen eine Haushaltssatzung und ein Haushaltsplan mit einem Umfang von über 300 Seiten vor. Wieder haben Herr Stadtkämmerer Weigel und sein Team ganze Arbeit geleistet. Hierfür auch in diesem Jahr unserer aller Achtung und besonderen Dank.



Wir sind fast dazu verleitet, den Wortlaut unserer letztjährigen Haushaltsrede zu übernehmen, da es – parallel zu den vergangenen Jahren – erneut zu einer deutlichen Erhöhung der Steuereinnahmen kam, was die Arbeit des Dienstleisters „Stadt Wendlingen am Neckar“ sicherlich erleichtert.

Wir erinnern jedoch daran, dass unserem Kämmerer Horst Weigel das Geld nicht wie die Grimm'schen Sterntaler vom Himmel herab in seinen freudig ausgebreiteten Arbeitsschurz fällt! Vielmehr wurde dieses Geld der Verwaltung und nicht zuletzt auch dem Gemeinderat von Menschen unserer Stadt anvertraut, um hiermit eine lebenswerte Umwelt zu erhalten, diese zu verbessern und teilweise auch neu zu gestalten. Diese Steuern sind das Resultat der Arbeit und des Engagements der Einwohner unserer Stadt, der Menschen, die hier arbeiten, der Betriebe, die hier Arbeitsplätze bereitstellen, der Bürger die hier Häuser und Wohnungen besitzen. Die Anteile von Grundsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer, die unserer Stadt zur Verfügung stehen, auch die Zuschüsse von Landkreis und Land werden genau von den oben genannten Aktiven erwirtschaftet. Deshalb gilt unser besonderer Dank den Bürgern und den Gewerbetreibenden unserer Stadt, die es erst ermöglichen, dass der Wagen „Wendlingen am Neckar“ weiter reibungslos läuft. Unseren Wählern versprechen wir, dass wir mit den unserer Stadt anvertrauten Mitteln auch weiterhin sparsam und ressourcenschonend umgehen werden! Gerne lenken wir auch den Blick auf die Vielzahl von Vereinen unserer Stadt. Das Engagement von vielen dort ehrenamtlich tätigen Personen sorgt mit entscheidend dafür, dass wir in einer lebens- und lebenswerten Stadt zu Hause sind. Unser Dank gilt allen, die sich hier in vielfältiger Form mit ihrem Engagement einbringen.

Lassen Sie uns jedoch noch auf ein paar grundsätzliche Dinge eingehen, die wir für wichtig und erwähnenswert halten. Dabei können und wollen wir nicht auf alle Projekte eingehen, dies würde den Zeitrahmen sprengen.

Ein wichtiges städtebauliches Objekt ist die Weiterentwicklung des HOS-Areals. Wir freuen uns, dass die regelmäßig stattfindenden Gespräche nun sehr zielorientiert sind. Es scheint, dass wir hier auf einem guten Weg sind.

Dass jahrelanger Stillstand nun beendet wird und im Sanierungsgebiet Stuttgarter-/Spinnerstraße nun von privater Seite mit der Renovierung des denkmalgeschützten Ensembles in der Spinnerstraße begonnen wird, freut uns außerordentlich. Wir sind auf das Ergebnis gespannt.

In seiner Rede zur Einbringung des Haushaltes hat Herr Bürgermeister Weigel auf weitere wichtige Investitionen hingewiesen. Diese zukunftsorientierten Maßnahmen werden von uns zu 100% mitgetragen!

Nicht ganz sorgenfrei sind wir wegen der Diskussion um die sportliche Heimat des TV Unterboihingen. Mehrere Möglichkeiten wurden in der Vergangenheit diskutiert und erörtert. Verwaltung und Gemeinderat hatten und haben über Jahre hinweg ein offenes Ohr für die Wünsche des TV Unterboihingen. Wir bitten nun die Verantwortlichen und die Mitglieder des TVU, die vielfältigen Wünsche und Meinungen innerhalb des Vereins zu kanalisieren, um hier, falls dann erforderlich, über konkrete Maßnahmen beraten zu können!

Wie gut Zukunftsplanung in unserer Stadt funktioniert zeigen der geplante Bau einer Brücke in Verlängerung der Ohmstraße über die Lauter. So wird schon vor der Erschließung des angrenzenden Neubaugebietes dafür Sorge getragen, dass Anwohner nur sehr wenig durch Baufahrzeuge und später durch Anliegerverkehr belastet werden. Richtig finden wir auch, dass der Bau eines weiteren Wohngebäudes in der Ohmstraße solange verschoben wird, bis über den tatsächlichen Bedarf Klarheit besteht!

Ein hervorragendes Beispiel für Bürgerbeteiligung sehen wir im von uns maßgeblich mit angestoßenen Projekt Neugestaltung Ludwigstraße. Zahlreiche Vorschläge, Einwendungen und Hinweise von Bürgern erleichterten unsere Entscheidungsfindung für dieses Projekt, von dem letztendlich unsere ganze Stadt profitieren wird.

Die sicherlich komplizierte Sanierung der Drittelscheuer im Museumsensemble geht termingerecht voran. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fertigstellung dieses Schmuckstückes im Stadtteil Unterboihingen.

Wir unterstützen die Fortschreibung und die Definition des Stadtmarketingprozesses und freuen uns auf gute Ideen und Ergebnisse im Jahr 2019.

Genauso wichtig erachten wir die Fortsetzung des Unternehmerdialoges. Er ist nicht zuletzt auch Zeichen der Wertschätzung für zahlreiche Arbeitgeber in unserer Stadt.

Last but not least bedanken wir uns – stellvertretend für mehrere Mitarbeiter – bei Frau Simon ausdrücklich für das Anstoßen der Aktion Mehrwegbecher. Dies ist ein erster Schritt für die Reduzierung des Plastikmülls in unserer Stadt. Wir hoffen und erwarten, dass hieraus weitere Aktionen entstehen.

Wegen der geplanten Neugestaltung der Weberstraße halten wir es für richtig, dass diese Maßnahmen zunächst im Bereich der Albstraße durchgeführt werden und die Arbeiten im Bereich um den Bahnhof verschoben werden. Personell haben wir bereits auf die neuen Herausforderungen der Digitalisierung reagiert. Schon zu Beginn der nächsten Legislaturperiode sollten wir uns intensiv dem Thema „Digitalisierung“ bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen annehmen. Wir sehen hier gerade auch bei Schulen noch erhebliche Defizite, die es zu beseitigen gilt. Nun sagen böse Zungen, dass die neu-

en Türen in den Gängen des Rathauses überhaupt nichts mit Brandschutz zu tun hätten. Vielmehr sollen sie das Stöhnen der Verwaltung wegen der zahlreichen Anträge zum Haushalt nicht nach außen dringen lassen, also kein Brandschutz für das Rathaus, sondern eher Lärmschutz für die Bürger.

Und ganz unbegründet ist dieses Stöhnen nicht, hatte unsere Fraktion doch zu Beginn der Beratung etwa 20 Anträge auf dem Tisch. Wir wissen jedoch nur zu gut, dass das Rathaus-Team am oberen Limit arbeitet und dass es sinnvoller ist, Dinge zu erledigen, um sich danach mit Neuem zu befassen. Deshalb haben wir auch vollstes Verständnis dafür, dass drei unserer letztjährigen Anträge noch nicht abschließend bearbeitet sind, bedanken uns vielmehr dafür, dass andere sehr konstruktiv umgesetzt wurden. Unsere neuen Anträge haben wir deshalb, unserer Meinung nach, auf das Notwendigste beschränkt. Gleichzeitig ist deren Bearbeitung nicht langwierig. So freuen wir uns darauf, dass unsere Arbeit auch in den nächsten Jahren nicht weniger zu werden scheint.

Unsere Anträge möchten wir deshalb auf folgende Themenbereiche beschränken:

- Sicherheit
- Kinder, Jugendliche und Familien
- Stadtentwicklung
- Haushalt und Rathaus
- Umwelt
- Verkehr

Themenkomplex Sicherheit

Es macht uns große Sorgen, dass immer mehr Menschen Sympathien für die unverbesserlichen, ewig gestrigen Rechten zeigen, die sich momentan in Mitteleuropa epidemieartig ausbreiten und dabei übersehen, dass ihre eigene Ausbreitung viel lebensbedrohlicher ist, als die von ihnen verurteilte Zuwanderung. Es ist für uns nicht akzeptabel, dass das Fehlverhalten einiger weniger, die unser Asyl- und Gastrecht missbrauchen, zum Generalverdacht führt, unter dem schwer leidgeprüfte Menschen zu leiden haben.

Gerade deshalb ist es notwendig, dass Menschen mit krimineller Energie erkannt werden und darauf reagiert wird. So ist bekannt, dass es im Bahnhofsbereich zu mehreren Vorfällen kam, was hoffentlich endlich eine ausreichende Begründung für die Installation eines Sicherheitssystems sein dürfte. Solches hat eine abschreckende Wirkung und erzeugt bei der Bevölkerung ein gewisses Gefühl der Sicherheit.

Deshalb beantragen wir erneut zu überprüfen, ob im Bahnhofsbereich, am Busbahnhof und in der Bahn-Unterführung eine Videoüberwachung installiert werden kann. Der Aufwand für eine gesetzeskonforme Umsetzung ist hoch. Eine solche Maßnahme sollte bewusst und unter Abwägung der möglichen Verbesserung getroffen werden.

Themenkomplex Kinder, Jugendliche und Familien

Immer wieder wird die scheinbare Politikverdrossenheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bedauert. Diese Personengruppe muss ernst genommen werden, das heißt machbare Ergebnisse wie z.B. aus der Jugendkonferenz sollen nach Möglichkeit umgesetzt werden.

Unsere Stadt ist, was Kinder- und Jugendbetreuung angeht, sicherlich sehr gut aufgestellt. Die qualitätsfördernde Diskussion zum projektierten Kindergarten in der Ohmstraße ist hierfür das jüngste Signal.

Das neue und gute Gesetz über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege, kurz KiTa-Gesetz genannt, dient hauptsächlich der qualitativen Verbesserung der Kinderbetreuung im Vorschulalter. In der Stadt Wendlingen am Neckar sind wir diesbezüglich sicherlich hervorragend aufgestellt.

Wir beantragen deshalb in Erfahrung zu bringen, inwieweit die Gelder bei erfüllten Voraussetzungen auch zur Senkung von Gebühren verwendet werden können.

Eine Beitragsbefreiung für die 35-Stunden-Betreuung lehnen wir ab, da zu befürchten ist, dass dies bei schlechteren finanziellen Situationen unmittelbar zum Qualitätsverlust führen kann.

Eine weitere wichtige Einrichtung für Jugendliche ist das Jugendhaus in der Neuffenstraße. Wir unterstützen den Wunsch nach Öffnung des Jugendhauses auch an Wochenenden und unterstützen den Vorschlag der Verwaltung zur Schaffung einer zusätzlichen 75%-Stelle.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen müssen ernst genommen werden, d.h. machbare Ergebnisse wie z.B. aus der Jugendkonferenz oder Infos von den Nachtwanderern sollten auch nach Möglichkeit umgesetzt werden. Dies sollte aber nicht nur außerhalb vom Zentrum geschehen.

Themenkomplex Stadtentwicklung

Das vorrangige Ziel der Stadtentwicklung ist es, die Stadt für Jung und Alt ganzheitlich lebenswert weiter zu entwickeln. Die Menschen müssen stolz sein, dass sie in Wendlingen am Neckar wohnen.

Hierzu zählen viele Punkte, wie zum Beispiel bezahlbarer Wohnraum, Einkaufsmöglichkeiten der kurzen Wege, Ärzteversorgung, Versorgung im Alter, aktiv belebter Treffpunkt für Jung und Alt und vieles mehr.

Um dies dauerhaft zu gewähren, muss das bürgerschaftliche Engagement in allen Ebenen weiter unterstützt, entwickelt und ausgebaut werden. Dies ist die Basis unserer lebendigen Gemeinschaft.

Momentan gehen wir gedanklich mit einigen Projekten um, deren Machbarkeit noch nicht endgültig – zum Beispiel wegen möglicher Baugenehmigungen, Altlasten usw. – überprüft wurden. In der Vergangenheit hat es sich bewährt, dass Ideen zur Stadtentwicklung von professionellen Büros mit erarbeitet

werden. Wir bitten die Verwaltung zu den Beratungen, die solche Projekte betreffen parallel eine verbindliche Machbarkeitsstudie vorzulegen.

Themenkomplex Haushalt und Rathaus Wie bei allen Kommunen haben sich unsere Personalausgaben in den vergangenen 8 Jahren um etwa 60% erhöht. Dies ist vor allem den wachsenden Aufgaben in der Kinderbetreuung und den neuen Aufgaben im Rathaus geschuldet und beschränkt sich auf absolut notwendige Personalien!

Wir leben momentan in einer Zeit hoher Steuereinnahmen. Schon Moses erklärte der politischen Führung, was es mit den sieben fetten und mageren Kühen auf sich hat. Da wir auch heute noch von derselben Gesetzmäßigkeit ausgehen müssen, ist es sicherlich realistisch anzunehmen, dass wir in der Zukunft mit weniger Steuereinnahmen, vor allem bei der Gewerbesteuer, rechnen müssen.

Der uns vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019 enthält keine Prognosen mehr für die Folgejahre. Wir vermissen dies, da wir so keinen ungefähren, zumindest jedoch statistisch abgesicherten, Überblick für die Zeit ab 2020 bekommen.

Einen wichtigen Einfluss auf den Ergebnishaushalt haben hierbei die Abschreibungen. Die Abschreibungen für bestehende Objekte liegen uns vor. Zur besseren Abschätzung für die Zukunftsplanung stellen wir folgenden weitergehenden Antrag:

Die Gemeinderats-Vorlagen für bauliche Objekte sollen ab sofort auch die haushaltstechnische Konsequenz wegen der Abschreibungen enthalten.

Zur Abschätzung der finanziellen Weiterentwicklung stellen wir einen weiteren Antrag:

Wir beantragen die Erstellung einer Planrechnung für 3 Jahre (2020-22) bei gleichbleibender Einkommensteuer und Gewerbesteuereinnahmen von 9 Millionen € pro Jahr mit der Auswirkung auf den Haushalt. Die vorgeschlagene Strukturierung ist in unserem Antrag genauer erläutert.

Wir befürchten, dass der Haushalt bei unseren steigenden Abschreibungen und bei steigenden Personalkosten bei einer Gewerbesteuereinnahme von unter 10 Millionen € nicht mehr auszugleichen ist.

In den vergangenen Monaten zeigte sich, dass die Tagesordnungen von Technischem Ausschuss und Verwaltungsausschuss quantitativ stark differierten.

Wir beantragen deshalb, dass zeitnah diskutiert wird, inwieweit es Alternativen für die Ausschüsse und die Gemeinderatssitzungen gibt.

Ämter und Behörden haben bei der Mitarbeiterstruktur eine Vorbildfunktion. Dies trifft im besonderen Maße auch auf die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu. Hier sollte unserer Meinung nach die Stadt Wendlingen am Neckar ein deutliches Zeichen setzen.

Wir beantragen deshalb, bei Stellenangeboten der Stadt Wendlingen am Neckar grundsätzlich den Zusatz „Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.“ Gleichzeitig verpflichtet sich die Stadt Wendlingen am Neckar eine Vorbildfunktion bei der Schwerbehindertenquote zu erfüllen.

Wettbüros bergen ein hohes Suchtpotential. Dies wurde bei uns früh erkannt und die Verwaltung war bei der Eindämmung solcher Veranstaltungsorte erfolgreich. Wettbüros werden bei uns mit der Vergnügungssteuer abgerechnet. Die Erhebung dieser Steuer war rechtlich umstritten, 2016 urteilte der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim, dass eine Steuer auf Wettbüros grundsätzlich rechtswidrig sei. Mittlerweile hat sich das Bundesverwaltungsgericht zu den strittigen Fragen geäußert und unter anderem entschieden, dass einer Besteuerung von Wettbüros nach den Wetteinsätzen nichts entgegenstehe. Wir halten diese Steuer für ein wichtiges Regulativ zur Eindämmung solcher Büros.

Wir beantragen deshalb, dass die bisherige Praxis der Besteuerung für Wettbüros nochmals überprüft und im Gemeinderat neu verhandelt wird.

In der Vergangenheit verursachten unbegründete Brandmeldungen aus den Asylunterkünften zahlreiche unnötige Einsätze der Feuerwehr. Bis zu einer Belegungsstärke von 59 Betten ist eine Aufschaltung bei der Feuerwehr gesetzlich nicht vorgeschrieben. Eine Reduzierung der Personenzahl in der Heinrich-Otto-Straße hätte somit sowohl finanziell als auch personell erhebliche positive Auswirkungen.

Wir beantragen deshalb zu überprüfen, inwieweit und mit welchen Konsequenzen eine Reduzierung auf 59 Betten in der Asylunterkunft in der Heinrich-Otto-Straße realisierbar wäre.

Themenkomplex Umwelt

Wir bedanken uns vor allem bei den Mitarbeitern des Bauhofs für die hervorragende Umsetzung des „Natur-nah-dran“-Projektes. An mehreren Örtlichkeiten wurden so ökologisch hochwertige Biotope angelegt, die neben der botanischen Aufwertung vor allem wertvolle Futterplätze für Insekten darstellen. Dies ist ein Trittstein, dem Insektensterben entgegenzuwirken. Eine weitere Maßnahme wären weitere Grünstreifen zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen zum Erhalt von Lebensräumen von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten. Dann ist der Tisch für Insekten gedeckt, jetzt muss noch geeigneter Wohnraum installiert werden.

Wir beantragen deshalb, im Bereich der „Natur-nah-dran“-Flächen auch geeignete Nist- und Überwinterungsplätze für Insekten zu schaffen. Diese sind z. B. Sandflächen, Trockenmauern, Totholzbereiche etc. Dies sollte in Zusammenarbeit mit den kenntnisreichen Vereinen und Einzelpersonen geschehen.

Themenkomplex Verkehr

Mit zunehmender Sorge betrachten wir die Zunahme von Fahrzeugen von Pa-

ketzustellern vor allem im Bereich der Alb-, Unterboihinger und Brückenstraße. Fast ausschließlich parken diese in 2. Reihe, was zu permanenten Sicherheitsbeeinträchtigungen führt.

Wir beantragen deshalb zu überprüfen, ob im Bereich der Alb-, Unterboihinger und Brückenstraße mehrere Stellplätze exklusiv für Paketzusteller ausgewiesen werden können, von denen die Abnehmer fußläufig bedient werden müssen und dies dann auch umzusetzen. Parken in 2. Reihe muss strikt geahndet werden.

Aus der Schäferhauser Straße wird in der zweiten Jahreshälfte die L1250. Auf Landesstraßen besteht Halteverbot.

Wir beantragen schon jetzt eventuelle Auswirkungen, sowohl wegen Parkmöglichkeiten als auch Zulieferung, auf die im Bereich der L1250 (neu) angesiedelten Betriebe zu ermitteln und diese den Betroffenen frühzeitig, noch in der ersten Jahreshälfte, mitzuteilen.

Der Stadtbus hat tagsüber offensichtlich nach wie vor einen relativ geringen Zuspruch. Mit hierfür dürfte auch der Fahrpreis verantwortlich sein. Will ein Ehepaar den Stadtbus hin und zurück nutzen, bezahlt es ohne VVS hierfür ab drei Haltestellen einen Betrag von 9,60 €. Dies wird in der Mehrzahl der Fälle sicherlich nicht akzeptiert. Wenn der Stadtbus mehr als ein VVS-Zubringer zum Bahnhof sein soll, müsste dieser Betrag wohl geringer ausfallen.

Wir beantragen deshalb zu überprüfen, inwieweit es möglich ist vergünstigte Tagestickets, gültig für Fahrgäste ohne VVS-Fahrschein, für den Stadtbus auszugeben, wie dies z.B. in Esslingen durchgeführt wird.

2019 ist Wahljahr. Die Bürger unserer Stadt sind aufgerufen, am 26. Mai ihre Stimme für das Europäische Parlament abzugeben. Gleichzeitig werden bei den Kommunalwahlen die Gemeinde- und Kreisräte gewählt, sowie über die Zusammensetzung der Regionalversammlung des Verbandes der Region Stuttgart entschieden. Am 7. Juli folgt dann noch die Bürgermeisterwahl in unserer Stadt.

Wahlwerbung wollen wir keine machen, wir bitten lediglich darum, dass die Bewohner unserer Stadt von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Wählen Sie diese Menschen, von denen Sie meinen, dass sie für das angestrebte Mandat am besten geeignet sind!

Wir sehen für unsere Stadt in der Folgezeit eine Vielzahl von Aufgaben und Herausforderungen. Es lohnt sich und es macht Spaß, sich diesen zu stellen! Wir appellieren an das Gremium, dass wir hier gemeinsam, frei von parteipolitischen Kalkül, zum Wohle unserer Stadt und der darin wohnenden Bürger entscheiden, dass wir alle gemeinsam daran arbeiten, auch weiterhin in einer angenehmen Atmosphäre zusammensitzen und zu entscheiden.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Werner Kinkelin

Fraktionsvorsitzender FWV

SPD-Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weigel,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine sehr verehrten Damen und Herren,

wir leben in turbulenten Zeiten. Manche sagen, die Welt ist aus den Fugen geraten. Rechte Gruppierungen stellen zunehmend multinationale Organisationen und Vereinbarungen in Frage und predigen eine Rückbesinnung auf den Nationalstaat. Der freie Handel wird verteufelt und Migration als Gefahr für den Rechtsstaat und den eigenen Wohlstand gesehen. Auch wenn kein Grund zur Panik besteht, so müssen wir doch feststellen, dass frühere Werte an Bedeutung verloren haben und Unsicherheit um sich greift.

Im Durchschnitt geht es der Bevölkerung so gut wie noch nie, allerdings geht die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander. Tatsache ist aber auch, dass die Stimmung in weiten Teilen der Bevölkerung schlecht ist. Das hat Parteien an den politischen Rändern gestärkt, obwohl sie vieles schlechtreden und trotz des Namens einer dieser Parteien keine echten Alternativen anbieten.

Die Stimmungen in der Bevölkerung müssen wir selbstverständlich ernst nehmen und unsere Politik immer wieder kritisch hinterfragen. Eines dürfen wir aber keinesfalls, auch auf Ebene der Kommune: Uns vom Kurs einer freiheitlichen, demokratischen und toleranten Gesellschaft abbringen lassen. Die Situation in unserer Stadt ist vergleichsweise stabil. Wendlingen am Neckar konnte stark von der guten wirtschaftlichen Situation profitieren. Finanziell stehen wir gut da. Die Steuerkraft je Einwohner entspricht ziemlich genau dem Landesdurchschnitt. Der Anteil an der Einkommenssteuer ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Auch bei der Gewerbesteuer ist im Jahr 2019 ein gutes Ergebnis zu erwarten, selbst wenn das Rechnungsergebnis den Planansatz nicht wieder wie im vergangenen Jahr um mehr als ein Drittel übersteigen sollte.

Die gute finanzielle Situation wird aber nicht ewig so bleiben. Erste dunkle Wolken zeichnen sich bereits am Konjunkturm Himmel ab. Auch wenn wir vorsichtig sein sollten, eine Krise herbeizureden, wo keine ist, müssen wir weiterhin auf Sicht fahren. Auch größere Projekte können und müssen aber 2019 und in den Folgejahren in Angriff genommen werden.

Doch auch Investitionen in die Beschäftigten lohnen sich. Die Stadt muss als kommunaler Arbeitgeber im Rahmen ihrer Möglichkeiten Anreize schaffen, damit sie auch in Zukunft qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und am Arbeitsmarkt konkurrenz-



fähig bleiben kann. Dazu hält die SPD-Fraktion einen intensiven Austausch mit den Kommunalen Landesverbänden für erforderlich.

Eines der wichtigsten kommunalpolitischen Themen ist die Versorgung mit Wohnraum. Die Stadt Wendlingen am Neckar ist hier auf einem guten Weg, es gibt aber noch einiges zu tun. Sie hat bereits eine Reihe von Mietwohnungen erstellt, in der Ohmstraße sind für 2020 weitere geplant. Außerdem werden neue Baugebiete ausgewiesen. Daneben ist die Innenverdichtung aber mindestens genauso wichtig. Der vom Gemeinderat beschlossene Masterplan Wohnen und das Innenentwicklungsmodell sind hier beispielhaft, die Umsetzung muss aber konsequent weiterverfolgt werden.

Doch was kann man in Sachen Innenverdichtung noch tun? Theoretisch möglich wäre in vielen Fällen eine Bauverpflichtung für unbebaute Grundstücke im Wege des Bauordnungsrechts. Das ist aber nur schwer durchsetzbar und außerdem Sache des Landratsamts als Baurechtsbehörde. Immer wieder diskutiert wird auch eine höhere Grundsteuer für unbebaute Grundstücke. Hier muss aber die, wegen des Urteils des Bundesverfassungsgerichts notwendige, grundlegende Neuregelung durch den Bund abgewartet werden, die – nebenbei bemerkt – keinesfalls zu Einnahmeverlusten führen darf. Schließlich stellt sie in Wendlingen am Neckar mit einem Aufkommen von ca. 2,5 Mio. € pro Jahr einen nicht zu vernachlässigenden Faktor dar. Im Blick behalten müssen wir aber auch die vielen leerstehenden Wohnungen. Hier muss die Stadt alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel nutzen, um Eigentümer dazu zu bewegen, ihre Wohnung zu vermieten. Nach wie vor, wenn auch nicht im Umfang früherer Jahre, beschäftigt uns das Thema Flüchtlinge. Die Stadt ist ihrer Verantwortung bei der Anschlussunterbringung gerecht geworden. Das Integrationsmanagement greift, seine Finanzierung durch das Land ist wenigstens für das laufende Jahr gesichert. Eine Verstetigung ist aber unabdingbar, die Kommunen brauchen unbedingt Planungssicherheit.

Die Konflikte, die immer wieder, vor allem aus der Unterkunft in der Heinrich-Otto-Straße, gemeldet werden, sind sehr bedauerlich und müssen für die Beteiligten Konsequenzen haben. Die Stadt hat aber Maßnahmen eingeleitet, die dem entgegenwirken sollen. Wichtig ist, dass nicht alle Flüchtlinge unter Generalverdacht gestellt werden dürfen. Aus der Heinrich-Otto-Straße ist z.B. bekannt, dass viele Bewohner einer geregelten Arbeit nachgehen und Konflikte häufig von außen in die Unterkunft hineingetragen werden.

Die Unterstützung der Flüchtlinge durch das Haupt- und Ehrenamt bleibt deshalb wichtig. Und dies nicht nur aus humanitären Gründen, sondern auch, weil Migrantinnen und Migranten ein großes Arbeitskräftepotential darstellen.

Selbst die CDU hat – nach massivem Druck der SPD und aus der Wirtschaft – endlich eingesehen, dass ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz notwendig ist. Bleibt zu hoffen, dass es auch ein gutes Gesetz wird. Das ist leider noch keineswegs sicher.

Ein weiteres wichtiges kommunalpolitisches Thema ist die Kinderbetreuung. Auch hier ist die Stadt Wendlingen am Neckar auf einem guten Weg. Wir haben bestehende Einrichtungen ausgebaut und einen Naturkindergarten geschaffen. Mit dem Neubau des Kindergartens in der Ohmstraße wird in diesem Jahr begonnen. Das lassen wir uns insgesamt 3,2 Mio. € kosten. Bleibt zu hoffen, dass es auch gelingt, die notwendigen Betreuungskräfte zu gewinnen. Es ist daher zu begrüßen, dass über den Räumlichkeiten des Kindergartens auch Wohnraum für die Erzieherinnen und Erzieher geschaffen wird und die Stadt ihrer Verantwortung durch Bereitstellung von vier Ausbildungsplätzen im Betreuungsbereich gerecht wird.

Politisches Ziel der SPD-Fraktion bleibt der beitragsfreie Kindergarten. Da sind wir uns mit unserer Landtagsfraktion einig, die dazu ein Volksbegehren auf den Weg gebracht hat. Klar ist, dass dies für Wendlingen am Neckar Einnahmeausfälle von über 900.000 € pro Jahr bedeuten würde. Doch die Gelegenheit, dass die Landesregierung diese Einnahmeausfälle erstattet, ist so günstig wie noch nie. Schließlich hat der Bundestag auf Betreiben der SPD-Familienministerin das Gute-Kita-Gesetz beschlossen. Es dient der besseren Qualität und der Gebührenfreiheit und wendet den Ländern bis 2022 insgesamt 5,5 Mrd. € zu. Auf Baden-Württemberg entfallen 718 Mio. €. Die Verteilung dieser Summe ist noch von einer Vereinbarung zwischen Bund und Land abhängig, aber es ist mehr, als für die Beitragsfreiheit notwendig wäre. Da bleibt sogar noch etwas für die Verbesserung der Qualität der Kinderbetreuung übrig und schließlich geht es dem Land ja auch nicht schlecht. Es könnte selbst noch etwas zuschießen. Das Argument, das zusätzliche Geld des Bundes müsse allein für die Qualitätsverbesserung und nicht für die Gebührenfreiheit verwendet werden, zieht deshalb nicht.

Ein weiteres Argument gegen den beitragsfreien Kindergarten ist, dass hierdurch auch gutverdienende Eltern entlastet werden. Normalerweise ist die soziale Gerechtigkeit für die SPD ein zentrales Anliegen. Aber das genannte Gegenargument zeugt von einem grundlegenden Missverständnis: Der Kindergarten dient in erster Linie dem Wohle der Kinder. Er ist keine Aufbewahrungsanstalt zum Nutzen berufstätiger Eltern, sondern Bildungseinrichtung und für Schule und Hochschule müssen ja auch keine Gebühren bezahlt werden. Bis das Land über seinen Schatten gesprungen ist und den Kommunen die Beitragsfreiheit im Kindergarten ermög-

licht hat, müssen wir in Wendlingen am Neckar an unseren einkommensabhängigen Gebühren festhalten. Ein erster Schritt könnte sein, die unterste Einkommensstufe beitragsfrei zu stellen. Um eine Grundlage für Entscheidungen hierüber zu haben, beantragen wir daher, dass die Verwaltung mitteilt, mit welchen Einnahmeausfällen in diesem Fall zu rechnen wäre.

Damit komme ich zum Thema Pflege: Der Altenhilfeplan ist mittlerweile fast vier Jahre alt und durch die demographische Entwicklung hat der Bedarf an Pflegeplätzen weiter zugenommen. Außerdem verringert sich durch die ab 2020 geltende Pflicht zu Einzelzimmern der Bestand. Um hier einen aktuellen Überblick zu bekommen, beantragen wir daher, dass die Verwaltung über den Bestand und den voraussichtlichen Bedarf an Pflegeplätzen in Wendlingen am Neckar bis 2025 berichtet. Dabei ist uns aber durchaus bewusst, dass die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf diesem Gebiet relativ gering sind. Sie kann für die Bereitstellung eines Grundstücks sorgen und den Kontakt mit einem Bauträger herstellen. Bauen und betreiben muss das Pflegeheim aber ein privater Träger.

Die Fassadensanierung der Ludwig-Uhland-Schule lief nicht ohne Probleme und wir sind alle froh, wenn sie hoffentlich im Sommer 2019 zum Abschluss kommt. Ausgesprochen ärgerlich war vor allem die enorme Kostensteigerung von insgesamt 1,1 Mio. €. Zwar gibt es natürlich bei Sanierungen bestehender Gebäude immer Risiken. Die Verwaltung muss aber bei zukünftigen Projekten eine größere Sorgfalt bei der Kostenkalkulation walten lassen. Kein privater Bauherr würde eine Kostensteigerung von mehr als 20 Prozent hinnehmen. Ggfs. müssen künftig größere Risikopuffer eingeplant werden. Unabdingbar ist vor allem, dass in solchen Fällen künftig eine größere Transparenz durch häufigere und zeitnahe Information des Gemeinderats hergestellt wird. Nicht versäumen möchten wir aber, uns bei der gesamten Schulgemeinschaft der Ludwig-Uhland-Schule dafür zu bedanken, dass sie über eine lange Zeit große Beeinträchtigungen in Kauf genommen hat.

Die Bürgerworkshops zur Neugestaltung der Ludwigstraße waren ein guter und erfolgreicher Weg. Sie haben Maßstäbe für künftige Großvorhaben gesetzt. Die Umsetzung sollte jetzt zügig angegangen werden. Sie darf nicht durch langwierige Planungen des Landes für den Uferbereich der Lauter über Gebühr verzögert werden.

Die Neugestaltung der Weberstraße wird 2019 begonnen. Sie muss zügig über die gesamte Länge fortgesetzt werden.

Der Stadtbus ist eine große Errungenschaft. Die Verbesserungen von Takt und Linienführung waren ein wichtiger Schritt, bei Akzeptanz und Inanspruchnahme durch die Bevölkerung besteht allerdings noch etwas Luft nach oben.

Neben dem Stadtbus behält der Bürgerbus weiterhin eine wichtige Rolle. Was die S-Bahn angeht, müssen wir die Umfahrung von Wendlingen am Neckar und die Verbindung auf die Filder unbedingt weiterverfolgen. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass Wendlingen am Neckar durch die neue ICE-Strecke nicht vom Regionalzugverkehr abgehängt wird.

Nun zum Thema Straßenverkehr: Vom Mobilitätskonzept, das mit großem Aufwand gestartet ist, sind leider nur wenige Einzelmaßnahmen übrig geblieben. Zumindest deren Umsetzung muss intensiv weiterverfolgt werden. Dabei müssen Auto-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr gleichrangig in den Blick genommen werden. Ausdrücklich begrüßen möchten wir aber, dass in diesem und im nächsten Jahr der Bau eines Kreisels an der Kreuzung Schäuferhauer/Neckarstraße vorgesehen ist. Diese Maßnahme war der SPD-Fraktion im Hinblick auf die Verlegung der L 1250 stets sehr wichtig. Darüber hinaus beantragen wir, die Möglichkeiten für eine Verbesserung der Verkehrsführung an der Kreuzung Kirchheimer/Wehrstraße, an der früheren Linde, z.B. durch einen Kreisverkehr, zu prüfen. Die Kreuzung ist sehr unübersichtlich und der Verkehr hat an dieser Stelle durch den Lauterpark bereits zugenommen. Durch das Baugebiet Schillingacker und die neue Lauterbrücke wird er noch mehr zunehmen.

Was das Otto-Areal angeht, so besteht bei der Sanierung der Wohngebäude in der Spinnerstraße zumindest Anlass zur Hoffnung. Die Entwicklung des Wendlinger Areals bleibt für uns absolut dringlich. Dabei müssen wir weiterhin auf ein angemessenes Verhältnis von Gewerbe und Wohnen achten. Auch das Areal in Unterboihingen muss im Fokus bleiben.

Der Zustand des früheren Häfner-Gebäudes in der Unterboihinger Straße wird langsam zu einer städtebaulichen Zumutung. Es steht schon viel zu lange leer und nichts geschieht. Hier muss die Verwaltung weiterhin Druck auf den neuen Eigentümer machen, dass er endlich mit der Realisierung seiner Planungen beginnt.

Wie eingangs bereits erwähnt, sind unsere Gewerbesteuererinnahmen sehr hoch. Damit wir hier nicht irgendwann einen Einbruch erleben, müssen wir versuchen, neue Gewerbeflächen zu erschließen. Das ist ein Garant dafür, dass es uns auch in Zukunft finanziell gut geht. Unser Spielraum ist aber gering. Unsere Markungsfläche ist endlich und auch auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sollten wir natürlich achten. Alle sinnvollen Möglichkeiten müssen aber ohne Denkverbote geprüft werden, auch in Zusammenarbeit mit privaten Eigentümern. Die SPD-Fraktion ist gerne bereit, sich bei der Suche nach kreativen Lösungen intensiv einzubringen.

Obwohl der Begriff Digitalisierung durch verschiedene Datenschutz-Skandale et-

was in Verruf geraten ist, müssen wir das Thema schnelles Internet in unserer Stadt intensiv weiterverfolgen. Das ist ein wichtiger Standortfaktor. Der Beitritt zu einem Zweckverband ist dafür eine wichtige Grundlage. Die Stadt hat mit der Verlegung von Leerrohren bereits wichtige Vorarbeit geleistet. Durch die Mitgliedschaft im Zweckverband entstehende zusätzliche Lasten müssen kritisch geprüft werden.

Den von einer Mehrheit des Gemeinderates beschlossenen Anbau an das Rathaus halten wir nach wie vor für falsch. Die SPD-Fraktion hatte für eine Aufstockung gestimmt. Weil uns zahlreiche Gespräche gezeigt haben, dass dies auch ein großer Teil der Bevölkerung so sieht, hatten wir ernsthaft die Einleitung eines Bürgerbegehrens in Erwägung gezogen. Ein solches Verfahren würde jedoch relativ lange dauern und das Rathaus platzt aus allen Nähten. Wir müssen deshalb die Mehrheitsentscheidung akzeptieren und tragen eine zügige Umsetzung des Anbaus mit, damit die Raumnot der Verwaltung möglichst bald behoben wird. Abschließend noch ein kurzer Ausblick auf die in diesem Jahr anstehende Kommunalwahl: Wir hoffen sehr, dass die Situation in unserer Stadt weiterhin stabil bleibt. Die Gemeinderatsfraktionen haben in den letzten fünf Jahren gemeinsam mit Bürgermeister und Verwaltung einiges bewegt. Das kann auch in den nächsten fünf Jahren so bleiben. Auf vermeintliche alternative politische Kräfte können wir daher in Wendlingen am Neckar gut verzichten. Ganz zum Schluss gilt wie immer mein Dank Herrn Bürgermeister Weigel, der gesamten Verwaltung sowie den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Natürlich gibt es auch mal Meinungsverschiedenheiten. Das liegt in der Natur der Sache und belebt den politischen Diskurs. Letztlich ist es uns aber in aller Regel gelungen, hierbei einen partnerschaftlichen und fairen Umgang zu pflegen. Den ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen für das Wohl unserer Stadt Tätigen danke ich ebenfalls ganz herzlich. Sie tragen jeden Tag durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu bei, dass unser Gemeinwesen funktioniert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansgar Lottermann
Fraktionsvorsitzender SPD

Es gilt das gesprochene Wort.

Kurz berichtet

Sitzung des Gemeinderates vom 22. Januar 2019

1. Haushalt 2019

Die Fraktionsvorsitzenden Alois Hafner CDU, Ursula Vaas-Hochradl GRÜNE, Werner Kinkelin FWV und Ansgar Lottermann SPD geben die Stellungnahme der Fraktionen zum Haushalt 2019 ab.

2. Stadtentwicklungskonzept

Die Verwaltung stellt den aktuellen Stand der Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen zum Stadtentwicklungskonzept der Stadt Wendlingen am Neckar vor. Die schrittweise Umsetzung einzelner Maßnahmen aus dem Stadtentwicklungskonzept soll kontinuierlich fortgesetzt werden.

3. Instandsetzung Hochbehälter Eschle

Die Bauarbeiten für die Betoninstandsetzungsarbeiten werden an die Firma Bauschutz GmbH & Co. KG aus Asperg, als wirtschaftlich günstigsten Bieter, vergeben. Die Bauarbeiten für die Edelstahlaukleidung der Wasserkammern und für die hydraulische Ausrüstung werden an die Firma Edelstahlaukleidung Bresk aus Wittichenau, als wirtschaftlich günstigsten Bieter, vergeben.

4. Bebauungsplan „Neue Stadtmitte – 2. Änderung“

Für die im Planentwurf dargestellte Fläche des Bebauungsplans „Neue Stadtmitte – 2. Änderung“ (Planbereich 01/04.2) wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Der Entwurf mit der Begründung in der Fassung vom 18.12.2018 wird gebilligt sowie die öffentliche Auslegung für die Dauer von 30 Tagen und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

5. Zweiter Klimaschutzpakt 2018/2019

Die Zustimmung zur unterstützenden Erklärung des zweiten Klimaschutzpaktes zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden wird erteilt. Der Bürgermeister wird ermächtigt die unterstützende Erklärung der Stadt Wendlingen am Neckar zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden zu unterschreiben.

6. Änderung der Gutachterausschussverordnung

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Sachstand zur neuen Gutachterausschussverordnung.

7. Antrag des Musikvereins Wendlingen e.V.

Dem Antrag auf Gewährung eines Investitionszuschusses zur Dachinstandsetzung gemäß den Vereinsförderrichtlinien in Höhe von 20% wird zugestimmt.

8. Europawahl und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Die Verwaltung informiert über die Organisation der anstehenden Wahlen. Die Wahlbezirke und Briefwahlbezirke werden gebildet. Gemäß der Satzung über die ehrenamtliche Entschädigung der Stadt Wendlingen am Neckar wird allen Wahlhelfern eine Entschädigung in Höhe von 60 € gewährt.

FRAKTIONEN

SPD-Fraktion

SPD-Fraktion unterstützt Volksbegehren Bildung beginnt bereits im Kleinkindalter

Die SPD-Fraktion im Wendlinger Gemeinderat unterstützt die SPD Baden-Württemberg bei ihrem Volksbegehren zur Freistellung bei den Kitagebühren. Das betonte der Fraktionsvorsitzende Ansgar Lottermann in seiner Haushaltsrede. Er ist davon überzeugt, dass frühkindliche Bildung kostenfrei sein muss. Baden-Württemberg sollte sich an Ländern wie Rheinland-Pfalz, Berlin, Hessen oder Niedersachsen orientieren. Beitragsfreiheit bedeutet eine deutliche Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Land ist finanziell absolut in der Lage, die Kosten zu tragen, zumal der Bund Baden-Württemberg in den nächsten Jahren mit über 700 Mio. € unterstützt.

Ansgar Lottermann weiß als Vater von drei inzwischen erwachsenen Kindern, dass die Bildungsbiografie bereits im Kleinkindalter beginnt. Um hier für gleichwertige Chancen zu sorgen und die Kommunen zu entlasten, ist die Beitragfreiheit überfällig.



AMTSBLATT DER STADT
WENDLINGEN AM NECKAR



Impressum

Herausgeber: Die Stadt Wendlingen
am Neckar.

Verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Anzeigen und die Rubrik „Was sonst noch interessiert“): Bürgermeister Steffen Weigel, Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: Pressestelle beim Amt für Zentrale Steuerung. Am Marktplatz 2, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon 07024 943-209, Telefax 07024 943-262, Internet: <http://www.wendlingen.de>, E-Mail: blaettle@wendlingen.de.

Redaktionsschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag 8.00 Uhr.

Anzeigen und Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Telefax: 07033 2048, www.nussbaum-medien.de.

Anzeigenannahme: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Anzeigenschluss für die Freitagsausgabe ist jeweils am Dienstag, 17.00 Uhr.

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr und wird an die Haushalte der Stadt Wendlingen am Neckar kostenlos verteilt. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

LOKALE AGENDA

PC-Kurs (Fortgeschrittene) für Senioren

Im Rahmen eines sozialen Praktikums werden Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Lokalen Agenda wieder einen PC-Kurs mit max. 14 Teilnehmern durchführen.

Der **Kurs für Fortgeschrittene** findet vom 15. März bis 17. Mai immer freitags von 14 bis 15.30 Uhr am Robert-Bosch-Gymnasium, Höhenstraße 31 in Wendlingen am Neckar statt. Als Zusatztermin zur Aussprache wird der 24. Mai angedacht.

Der 19. April entfällt als Feiertag und der 26. April aufgrund der Osterferien. Der folgende Kursinhalt ist nicht in chronologischer Reihenfolge:

Schreibprogramm (Word ähnlich zu Libre Office ehemals Open Office)

- o Wiederholung der Grundlagen des Anfängerkurses und weitere Übungen
- o Bilder in Word bearbeiten
- o Tabellen anlegen und gestalten
- o WordArt und Flussdiagramme in eine Textseite einfügen
- o Weitere Gestaltung einer Seite (Seitenzahlen, Spalten, Format, ...)
- o Gestalten einer Geburtstagsfeier mit Text, Bildern und grafischen Elementen und weitere Übungen

E-Mail

- o Wiederholung der Erstellung eines E-Mail Accounts
- o Texte/Dateien als E-Mail-Anhang

Internet

- o Angebote des Internets: Information, Kauf und Verkauf, Foren

Tabellenkalkulation

- o Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes (hier Excel)
- o Einfache Rechnungen
- o Erstellen von Diagrammen

Anmerkungen: Word ist das meist verbreitete Schreibprogramm und sehr ähnlich zu Libre Office, dem Nachfolger von Open Office, welches ein kostenloses Textverarbeitungsprogramm (und mehr) ist. Falls gewünscht, kann gezeigt werden wie Open Office auf Ihrem Computer installiert werden kann. Es wird auf den Schulrechnern des Robert-Bosch-Gymnasiums gearbeitet.

Bemerkung wegen Laptop: Da wir auch während des Trainings im Schreibprogramm sehr häufig auf das Internet zurückgreifen werden, wäre es für die Teilnehmer sehr ungeschickt, wenn sie ihren eigenen Laptop mitbringen. Mit diesem könnten sie nicht auf das WLAN der Schule zugreifen.

Gebühr: Pro Teilnehmer wird für den gesamten Kurs eine Spende von 35 € für die Schularbeit des Gymnasiums erhoben.

Interessenten möchten sich bei der Stadtverwaltung Wendlingen am Neckar, bei Kathrin Flohr, **unter der Tel. 943-258 oder per Fax unter 943-262 anmelden.**

Rückfragen zu den Kursen beantwortet Ihnen Heinz Gfrör, Mörikestraße 19, Tel. 7526; E-Mail: heinz-gfroer@t-online.de

STANDESAMT

Geburten

Enyu Zhang, geboren am 14. Januar 2019 in Nürtingen.
Eltern: Yining Chen und Di Zhang, Wendlingen am Neckar.

Maya Sondowsky, geboren am 17. Januar 2019 in Nürtingen.
Eltern: Sandra Sondowsky geb. Krempfner und Alexander Sondowsky, Wendlingen am Neckar.

JUBILÄUM

Wir gratulieren zum Geburtstag

| | |
|---------------------------------|----------|
| 4.2.: Maria Rehberg, | 85 Jahre |
| Werner Kinkelin, | 70 Jahre |
| 5.2.: Maria Grünwald, | 85 Jahre |
| 6.2.: Inge Baum, | 85 Jahre |
| Ursula Thea Breuninger, | 80 Jahre |
| 7.2.: Konrad Rösch, | 80 Jahre |
| 8.2.: Hanim Ayse Yapici, | 80 Jahre |
| 9.2.: Peter Fehr, | 80 Jahre |

SAMMLUNGEN

Abfallberatung

Abfallwirtschaftsbetrieb Esslingen
Tel. 0711 9312-526

Kompostieranlage

Neben dem Gruppenklärwerk, Vorstadtstraße.

April bis Oktober:

Fr., 14 bis 19 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

November bis März:

Fr., 14 bis 17 Uhr, Sa., 9 bis 14 Uhr

Abholung Biotonne

Nächste Abholung:

Bezirk I und II
am Mittwoch, 13. Februar

Abholung Gelber Sack

Nächste Abholung:

Bezirk I und II am Freitag, 8. Februar

Abholung Papier

Nächste Abholung:

Bezirk I und II
am Donnerstag, 14. Februar

Abholung Restmüll

Nächste Abholung:

Bezirk I am Mittwoch, 6. Februar
(2- und 4-wöchentliche Leerung)

Bezirk II am Mittwoch, 6. Februar
(2-wöchentliche Leerung)

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte bewahren Sie Ihren Müllkalender auf.

FUNDSACHEN

Neuzugänge im Fundamt

Nachstehende Fundsachen sind in den letzten Tagen im Bürgerbüro eingegangen:

- 1 einzelner Ohrring
- 1 Brosche
- 1 Ehering
- 3 Paar Handschuhe
- 1 Fahrrad mit Korb
- 1 Fahrrad incl. Fahrradhelm
- 1 Taschenmesser
- 1 Cityroller
- mehrere Schlüssel

Eigentümer melden sich bitte im Rathaus, Bürgerbüro.

SUCHEN UND FINDEN

Secondhand-Börse

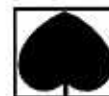
Soweit Sie sich für einen der kostenlos angebotenen Gegenstände interessieren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Möchten Sie einen Gegenstand anbieten, so füllen Sie bitte eine der im Bürgerbüro ausgelegten orangefarbenen Angebotskarten aus und geben diese dort wieder ab oder werfen sie in den Briefkasten.

Sie finden den Vordruck auch im Internet unter <http://www.wendlingen.de>, Rubrik Rathaus & Service > Bürgerservice > Rathausvordrucke > Allgemeine Vordrucke.

Folgende Gegenstände werden angeboten:

- Küchenuhr weiß, Quarzwerk
- Schreibtischlampe gelb, biegsam, Halogenleuchte
- Spot-Lampe 3-fach, LED-Spot, Holzfuß
- Spot-Lampe einfach, LED-Spot, Holzfuß
- 1 Paar Nachttischlampen, Fassung E 14, Bronzefuß, Glasschirm
- Bad-/Toilettenspiegel (B: 70 cm x H: 80 cm) mit 2 Halogenleuchten, Wandaufhängung
- Bügel-Steh-Sitzhilfe, höhenverstellbar, Sitz- und Rückenlehne gepolstert
Tel. 8099724
- Lattenrost, 100 x 200 cm.
Tel. 0160 7428173



**Backhaus
in Bodelshofen.**

Anmeldung für das Backen am Freitag oder Samstag telefonisch bei der Backhausverwaltung Heidi Bauer, Telefon 2830.

VERANSTALTUNGSKALENDER

| | |
|--|---|
| Bis 3. Februar | <p>„Internationale Trachtenpuppen – Mit Trachtenpuppen die Welt bereisen“ Sonderausstellung im Stadtmuseum: die unterschiedlichen Trachtenpuppen gewähren einen Einblick in die Geschichte, Kultur und das Brauchtum der verschiedenen Völker. Öffnungszeiten: samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.</p> |
| Samstag, 2. Februar und Sonntag, 3. Februar | <p>Tibet-Tage Beginn jeweils 10 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte. Veranstalter: Bürgertreff MiT.</p> |
| Sonntag, 3. Februar | <p>Abendgottesdienst Horizonte 18.30 Uhr, Johanneskirche. Unser Kreuz hat keine Haken! Kirche und Rechtspopulismus. Mit Dietmar Oppermann, Flüchtlingsdiakonat Prälatur Ulm. Musik: Kevin Schäfer, Panflöte, und Band dreiem. Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar.</p> |
| Montag, 4. Februar | <p>38. Kindersachenmarkt Listenvergabe nur heute ab 19 Uhr online bzw. per Email an info@kindersachenmarkt-wendlingen.de Veranstalter: Kindersachenmarkt Wendlingen e.V. Infos auf der Homepage: www.kindersachenmarkt-wendlingen.de</p> |
| Mittwoch, 6. Februar | <p>Vernissage „Was sind wir für Wesen?“ In der Galerie, Weberstraße 2 wird die neue Ausstellung von Hans Mendler eröffnet. Beginn 19.30 Uhr. Zur Begrüßung spricht Bürgermeister Steffen Weigel, die Einführung in die Ausstellung übernimmt Günter Baumann. Für die musikalische Umrahmung sorgt Nicola Lutz.</p> |
| Donnerstag, 7. Februar | <p>Deep South USA Mit dem Fahrrad von Houston (TX) nach Key West (FL). Es referieren Sybille und Thomas Schröder. Um 19.30 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte, kleiner Saal. Eintritt 6 € inkl. Pausenimbiss (Abendkasse). Veranstalter: Volkshochschule Wendlingen am Neckar.</p> |
| Freitag, 8. Februar | <p>Klassik in neuem Gewand. Duo Pianotopia 20 Uhr Treffpunkt Stadtmitte Großer Saal, 19.30 Uhr Saalöffnung, VVK 12 €, Abendkasse 14 € Veranstalter MiT, Bürgertreff der Stadt Wendlingen am Neckar</p> |
| Freitag, 22. Februar | <p>18. Wendlinger Kinderkleiderbasar am Abend. Von 19 bis 22 Uhr im kath. Gemeindezentrum in Unterboihingen (Bürgerstr.). Um 19:00 Uhr öffnet die Sektbar. Zum Mitnehmen gibt es frische Waffeln und selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt den Kindern im Kindergarten „Am Berg“ zugute. Informationen unter abendbasar@kiga-am-berg-wendlingen.de und http://kiga-am-berg-wendlingen.de/</p> |

Anschließend unterrichtete er bis 2011 am Johannes-Kepler-Gymnasium in Leonberg. Dort und in Dunaszekcső/Südungarn lebt und arbeitet er als Maler und Bildhauer.



Seine Bilder und Skulpturen wurden nicht nur im deutschen Südwesten, sondern u.a. auch in Paris, Berlin, Budapest, Moskau, Laguna Beach/Kalifornien und Singapur in Einzelausstellungen gezeigt. Seine Ausstellung, zu der ein informatives Buch beiliegt, zeigt viele neue Arbeiten. Dabei gewährt der Maler mit einer Auswahl von Skizzenbüchern Einblicke in seine Werkstatt. Alte Bücher oder Postkarten von Flohmärkten bieten ihm einen unerschöpflichen Fundus von optischen Anregungen. Aktuell dienen ihm u.a. eine Inselband mit dem Codex Manesse und Karten mit den Figuren der Commedia dell'Arte als Ausgangspunkt für Übermalungen und Collagen. Diese spontanen Bearbeitungen haben seine Kreativität befeuert und es sind anschließend teilweise großformatige Gemälde entstanden.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten beschäftigt sich der Maler Hans Mendler intensiv mit Skulpturen aus Holz, die teilweise farbig gefasst sind. Sein wichtigstes Werkzeug ist die Kettensäge, mit der er dem Holzblock bedächtig zu Leibe rückt. Dabei entstehen archaisch wirkende Figuren und Köpfe mit starkem Ausdruck. Neben den jüngst entstandenen Skulpturen aus verschiedenen Hölzern sind auch reizvolle Bronzeabgüsse einiger dieser Holzskulpturen zu sehen.

Vernissage

Die Vernissage zur Ausstellung ist am Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr. Zur Begrüßung spricht Steffen Weigel, Bürgermeister der Stadt Wendlingen am Neckar. Die Einführung in die Ausstellung übernimmt Günter Baumann. Für die musikalische Umrahmung sorgt

PARTNERSTÄDTE

Partnerschaftskomitee
Saint-Leu-la-Forêt

Stadtlauf in der Partnerstadt

Am Sonntag, 24. März, findet in Saint-Leu-la-Forêt der traditionelle Stadtlauf „Course des Côteaux“ mit verschiedenen Distanzen statt. Dazu bieten die Partnerschaftskomitees interessierten LäuferInnen bzw. Gruppe ihre Unterstützung für Reise und Betreuung beim Aufenthalt in Saint-Leu an.

Näheres über das Partnerschaftskomitee in Wendlingen am Neckar: Kathrin Müller, Tel. 3977.

GALERIE DER STADT

„Was sind wir für Wesen?“

Das Jahr 2019 in der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar eröffnet Hans Mendler mit Malerei und Skulpturen. Die Vernissage ist am Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr. Dort ist er bis 17. März zu sehen.

Der 1950 in Neresheim geborene und in Ulm aufgewachsene Künstler hat von 1971 bis 1976 an der Kunstakademie in Stuttgart bei den Professoren Bachmayer und Böhmer studiert.

Nicola Lutz, Saxofon und Tárogató. Alle Interessierten und Freunde der Wendlinger Galerie sind herzlich eingeladen. Die Öffnungszeiten der Galerie: Mittwoch bis Samstag: 15 bis 18 Uhr, Sonntag: 11 bis 18 Uhr. Der Besuch der Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar ist kostenlos.



Rahmenprogramm

Am 10. Februar ist ein Schausonntag der Firma Möbel Behr in Wendlingen, bei dem ebenfalls Werke des Künstlers ausgestellt werden. Und schon jetzt vormerken: Der Galerieverein lädt am 22. Februar, 19 Uhr zu einem Abend mit Kunst und Wein ein. In Zusammenarbeit mit der Brennessel Naturkost Wendlingen können Sie einen interessanten Abend mit dem Künstler und einer Weinprobe erleben. In entspannter Atmosphäre im Gespräch mit dem Künstler sowie erlesenen Weinen und Häppchen führt der Künstler in seine Werke ein. Um planen zu können sind die Karten dazu nur im Vorverkauf bei der Brennessel und in der Galerie erhältlich. Der Eintritt beträgt 18 €. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 Personen begrenzt.



Einfach clever:
Formulare im Internet
sparen Zeit und Wege.
<http://www.wendlingen.de>

STADTBÜCHEREI



Stadt-
Bücherei
WENDLINGEN AM NECKAR

Am Marktplatz 8
Tel. 943-249
E-Mail: stadtbuecherei@wendlingen.de
www.wendlingen.de/stadtbuecherei

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen
Dienstag 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch 14 - 18 Uhr
Donnerstag 14 - 18.30 Uhr
Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Die Zahl zum Jahr 2018 - Danke

Mit 84.358 Entleihungen im Jahr 2018 sind die Ausleihzahlen der Stadtbücherei Wendlingen am Neckar im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen! Darum sagen wir herzlichen Dank all denjenigen, die an diesem Ergebnis beteiligt waren, aber auch einfach allen, die gerne in die Stadtbücherei kommen, die gerne lesen, hören, spielen und den Bestand vor Ort wie auch das gesamte Online-Angebot der 24*7 Online-Bibliothek nutzen.

Weiterhin Bücherflohmarkt

Es kann weiterhin auf dem Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei gestöbert werden!

Vorlesezeit

Am Mittwoch, 6. Februar, lädt die Stadtbücherei um 16.15 Uhr wieder zur Vorlesezeit ein. Ingrid Zeller liest für alle Kinder zwischen 3 und 5 Jahren die Geschichte "Der Schneehase" von Georgiana Deutsch vor. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

Offener Spieleabend



Die Stadtbücherei und der Bürgertreff MIT laden am Donnerstag, 28. Februar, ab 19 Uhr wieder zu einem offenen Spieleabend mit aktuellen Spielen in die Räume des MIT ein. Das Ehepaar Naegle

aus Wernau wird wieder verschiedene, aktuelle Spiele mitbringen und die Spielregeln in Gruppen erklären. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.

Neue Reiseführer

Kreuzfahrt Guide 2019 - Europa
Camping + Caravanning 2019 - Potsdam - Baskenland - 26 Genießertouren im Ländle - Rügen, Hiddensee - Portugal - Thailand - Oberösterreich - Äthiopien - Oman - Salzburger Land - Skitouren Allgäuer Alpen und Lechtal - Schneeschuhführer Schwarzwald - Outdoor Wohnmobil in USA und Kanada - Lofoten - Naturzeit Australien: 101 sehenswerte Nationalparks - USA Ostküste

Neue Romane

Berg, Ellen: Ich küsst dich tot
Deaver, Jeffery: Der Komponist
Renk, Ulrike: Jahre aus Seide
Riebe, Brigitte: Jahre des Aufbruchs (Die Schwestern vom Ku'damm, 1)
Robotham, Michael: Die andere Frau
Todd, Anna: Attracted

Neue Bilderbücher

Als Herr Babel (k)einen Turm baute

Der König hat eine gute Idee damit der Prinzessin nicht mehr langweilig ist.

Andres, Kristina:

Suppe, satt, es war einmal

Mathilda ist allein und die Wölfe wollen ins Haus. Aber Mathilda weiß sich zu helfen.

Dulleck, Nina:

Spinnenalarm!

Vor Spinnen muss man keine Angst haben. Aber was macht man, wenn man trotzdem nicht mit ihnen in einem Zimmer leben möchte?

Ein Einhorn für Greta

Ein Einhorn für 25 Cent - da muss Greta einfach zuschlagen! Aber dieses fleckige, zerzauste und stinkende Wesen kann doch nicht wirklich ein Einhorn sein?

Herzlichen Glückwunsch, Zilly!

Zilly bereitet ihren Geburtstag vor, inklusive einer riesigen Überraschungstorte!

Kugler, Silke:

Sönchens und Tröpfchens Erdenreise

Ein Bilderbuch über die Bedeutung des Regens und der Sonne.

Außerdem neu: Für kleine und große Herzen

Leons Bagger

Als Leon zum Geburtstag einen großen Bagger bekommt, kann ihn nichts mehr aufhalten!

Schmachtl, Andreas H.:

Tilda Apfeln - Rate mal, wer Geburtstag hat!

Geburtstag? Das muss gefeiert werden!

Sturm
Draußen bläst ein kräftiger Herbstwind. Die ideale Gelegenheit, einen Drachen steigen zu lassen!

Tashiro, Chisato:

Fünf freche Mäuse machen Musik

Weil sie aus dem Froschkonzert ver scheucht wurden, geben die frechen kleinen Mäuse einfach selbst ein großes Konzert.

Neue Kindersachbücher:

Alles über deine Katze

Informationen mit Tipps für die Katzenhaltung.

Borngässer, Vera:

Stop-Motion-Trickfilme selber machen für Dummies Junior

Ohne aufwendige Ausrüstung lassen sich ansehnliche Trickfilme erstellen. Ab 10

Eschbach, Andrea:

Pferdesprache für Kinder

Pferdetrainer Andrea und Markus zeigen dir, wie du lernen kannst, Pferde richtig zu verstehen.

Flessner, Bernd:

Das Buch

Rund um das Thema "Buch" werden Informationen über die Erfindung des Papiers, den Beginn des Buchdrucks oder das moderne Verlagswesen übermittelt.

Herlofsen, Sarah R.:

Wie ist das mit dem Krebs?

Vieles verändert sich, wenn sich Kinder und ihre Eltern mit Krebs konfrontiert sehen. Dieses Buch erklärt, warum unsere Zellen krank werden und wie wir unserem Körper helfen können.

Köhren, Andrea:

Wer grunzt denn da?

Vom Frühjahr bis zum Winter werden Waldtiere mit ihren Besonderheiten vorgestellt. Auf der CD sind ihre Stimmen mit Erklärungen zu hören.

Mein Sach- und Mach-Sommer-Buch

Hier gibt es für kleine Forscher viel zu entdecken: Wasserspiel-Ideen, Bastel-Anregungen, Rezepte, Quizfragen, Experimente und vieles mehr! Ab 5/6 Jahren.

Außerdem neu: Mein Sach- und Mach-Winter-Buch

Paffenholz, Petra:

Buchbinden für Kinder

Vielfältige kreative Ideen, mit denen sich mit überschaubarem Materialaufwand tolle Bücher selbst machen lassen.

Tipps der Woche

Märchenfrau erzähl mir was

Klassische Märchen, aufbereitet zum allerersten Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren.

(Band 1 + 2)

Bodelshofen Bilder-Zeitreise

(Bildband)

Adler, Yael:

Darüber spricht man nicht

(Sachbuch)

Tipp aus der

24*7 Online-Bibliothek

Harris, Wendy K.:

Das Lied der Insel

(eBook)

MUSIKSCHULE

Portraitkonzert Felix Glang

Ein ganz außergewöhnliches Konzert im Rahmen der Reihe "Podium junger Künstler" präsentiert die Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar am Samstag, 2. Februar, 20 Uhr, in der Zehntscheuer bei den Köngener Kulturtagen:

Der Köngener Felix Glang ist dem heimischen Publikum als Solist und gefragter Klavier-Begleiter bekannt. Als langjähriger Schüler der Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar hat er bei fast allen großen Veranstaltungen des letzten Jahrzehnts mitgewirkt, auch als (Haupt-)Darsteller in Musicals, im Orchester und als Sänger. Felix Glang ist zugleich aber auch ein junger Komponist, dessen erste Werke in Konzerten der Musikschule erklangen. Auf Orchesterreisen des Kammerorchesters nach Aurich/Ostfriesland und auch in Köngen und Wendlingen am Neckar waren in der jüngeren Vergangenheit immer wieder Stücke von ihm zu hören. Das Konzert am 2. Februar ist als Portraitkonzert ganz ihm und seinen Kompositionen gewidmet.

Selbstkomponierte Klavier- und Instrumentalstücke bis hin zur Uraufführung einer Rhapsodie für Klavier und Orchester werden an diesem Abend im Zusammenwirken mit Instrumental-Solisten und dem Kammerorchester der Musikschule unter der Leitung von Jörg Dobmeier erklingen - ein bislang einmaliges Ereignis in der Köngener Kulturgeschichte, das große Beachtung verdient!

Karten für dieses Konzert gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Bücherei, im Rathaus und in der Bücherecke Rehkugler in Köngen sowie über die Wendlinger Zeitung.

Erste Preise für die Musikschüler

Mit einem großen Erfolg für die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar endete der Regionalwettbewerb "Jugend musiziert", der in diesem Jahr am 26./27. Januar stattfand. Getragen vom Deutschen Musikrat steht "Jugend musiziert" unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Der Wettbewerb ist die bedeutendste und erfolgreichste Maßnahme der musikalischen Jugendbildung. Zentrale Partner sind die 950 öffentlichen Musikschulen Deutschlands, die an über 4.000 Standorten ca. 1 Mio. Kinder und Jugendliche betreuen. Der Wettbewerb hat eine besondere Vorbildfunktion für die Breitenarbeit. Zum einen ist er als pädagogisch-jugendpflegerisches Projekt zu verstehen. Zum anderen dient er der Begabtenfindung und Leistungsauswahl für die Weiterleitung erster Preisträger zu Wettbewerben auf Landes- und

Bundesebene. Neben Solo- sind vor allem auch Ensemblewertungen ausgeschrieben. Dabei steht der Team-Gedanke im Vordergrund: Miteinander musizieren, gemeinsam ein Werk der Musikliteratur erarbeiten und es vor Publikum zur Aufführung bringen. Eine hochqualifizierte Fach-Jury gibt jeweils ihr Urteil in Punktwertungen ab, die eine Skala bis zur Höchstpunktzahl von 25 Punkten umfassen.

Ein erster Preis ab 23 Punkten ermöglicht eine Teilnahme an der nächsthöheren Wettbewerbsstufe, dem Landeswettbewerb.

Mehr als 330 Teilnehmende hatten sich zum 56. Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" angemeldet. Die Musikschule Fellbach richtete dieses musikalische Großereignis für die drei Landkreise Esslingen, Göppingen und Rems-Murr aus. In Fellbach wurden in diesem Jahr die Solo-Kategorien Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Perkussion, Gesang (Pop) und Akkordeon sowie die Ensemblewertungen Duo Klavier und Holz- bzw. Blechblasinstrument, Klavier-Kammermusik, Zupfinstrumente Duo bis Quintett sowie Vokalensemble durchgeführt.

Mit ausschließlich ersten Preisen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der heimischen Musikschule Köngen/Wendlingen am Neckar erneut enorm erfolgreich.

In der Altersgruppe III erhielt das Duo Greta Knapp (Oboe) und Natalie Bachayan (Klavier) mit 23 Punkten einen ersten Preis und damit auch eine Weiterleitung in den Landeswettbewerb. In der Altersgruppe IV erspielte Felicitas Kaiser im Solo-Wettbewerb Violine ebenfalls einen ersten Preis mit 21 Punkten. Das Duo Cara Megnin (Oboe) und Carlotta Weinandy (Klavier) war in derselben Altersgruppe mit 23 Punkten und einem ersten Preis mit Weiterleitung erfolgreich.

Gleich vier heimische Gesangs-Duos (und damit die Hälfte aller angemeldeten Teilnehmer) stellten sich im Fach "Vokal-Ensemble: zwei Gesangsstimmen" dem Fachurteil der Jury. Emily Sedlacek und Antonia Brunhorn erhielten in der Altersgruppe IV mit 24 Punkten einen ersten Preis und eine Weiterleitung in den Landeswettbewerb. Isabelle Dietz und Luise Schäffer (Altersgruppe VI) waren ebenfalls mit einem ersten Preis und 22 Punkten erfolgreich. In der Altersgruppe VI sangen im gemischten Duo auch Constanze Steinke und Leonel Vesely und dürfen mit ihrem ersten Preis und 23 Punkten ebenfalls zum Landeswettbewerb fahren. In der höchsten Altersgruppe VII sangen Carolin Häcker und Pia Glang und erhielten für ihren Vortrag mit 21 Punkten einen ersten Preis.

Beim Preisträgerkonzert am Sonntag, 10. Februar, 17 Uhr erhalten alle Wettbewerbsteilnehmer ihre Preis-Urkunden in der Schwabenlandhalle in Fellbach. Das musikalische Programm wird von ausgesuchten Preisträgern aller Wettbewerbskategorien gestaltet. Auch zu

diesem besonderen Ereignis sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Man darf allen Schülerinnen und Schülern herzlich zu diesem wunderbaren Erfolg gratulieren, ebenso wie den enorm einsatzbereiten und sehr engagierten Musikschul-Lehrkräften, die sie auf ihrem Weg betreut und fachlich wie menschlich vertrauensvoll begleitet haben! Der Dank und besondere Anerkennung gilt deshalb auch den jeweiligen Lehrkräften der Musikschule Susanne Kletzig-Schmidt (Violine), Martina Hasenzahl (Oboe), Ingeburg Dobmeier (Gesang) sowie den Klavier-Begleitern Felix Glang und dem Schulleiter Jörg Dobmeier.

Möge für alle Beteiligten die Teilnahme am Landeswettbewerb in Schorndorf (vom 3.-7. April) Ehre und Anerkennung bedeuten und zugleich auch Bestätigung und Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg mit Freude erfolgreich weiter zu beschreiten!

VOLKSHOCHSCHULE

Freie Plätze in VHS-Kursen

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über Kurse, in denen noch Plätze frei sind. Wer an einem dieser Kurse interessiert ist, sollte sich möglichst bald einen Platz reservieren. Detaillierte Informationen bekommen Sie in der Volkshochschule in Wendlingen am Neckar unter Tel. 6468, aber auch auf unserer Internetseite www.vhskirchheim.de. Hier können Sie sich auch anmelden.

Soweit nicht anders angegeben, finden die Kurse im 2. Stock des Treffpunkts Stadtmitte, Am Marktplatz 4, statt.

NEU!!! 191-856 Fit und Aktiv

Durch gezielte Gymnastik mit peppiger Musik rücken wir den Problemzonen zu Leibe und helfen der fehlenden Kondition auf die Sprünge - das Ergebnis heißt Fitness für den ganzen Körper! Montag, 11. Februar, 16 mal, 18.30 - 19.30 Uhr, Gartenschule, Bismarckstr. 11, Gymnastikraum 3, UG, Kursgebühr 75 €.

NEUE KURSLEITERIN!!! 191-854 und 191-855 Gymnastik nach Pilates

Im Pilates trainieren Sie sowohl Komponenten wie Kraft, Beweglichkeit und Koordination als auch die Konzentration. Dadurch wird Ihr Körper und Geist gleichermaßen gefördert.

Sie erhalten durch die primäre Kräftigung der Körpermitte, durch die fließenden Bewegungen und sanft dehnen Übungen in Kombination mit der richtigen Atmung eine bessere Haltung, werden beweglicher und bekommen ein neues Körpergefühl.

Dienstag, 12. Februar, 12 mal, 18.30 - 19.30 Uhr und 19.30 - 20.30 Uhr Gartenschule, Bismarckstr. 11, Gymnastikraum 3, UG, Kursgebühr 56 €.

NEU!!! 191-858 Fit und Bewegt

Durch ein wohl dosiertes Gymnastikprogramm mit Muskelkräftigung, Dehnung und Entspannung erarbeiten wir uns ein ausgewogenes Muskelkorsett. Dies trägt zur Kräftigung, Lockerung und Entspannung sowie zu einem besseren körperlichen Wohlbefinden bei. Mittwoch, 20. Februar, 13 mal, 8.45 - 9.45 Uhr, Gartenschule, Bismarckstr. 11, Gymnastikraum EG, Kursgebühr 60,70 €.

STADTMUSEUM

Ausstellung „Internationale Trachtenpuppen - mit Trachtenpuppen die Welt bereisen“ endet

Noch bis Sonntag, den 3. Februar ist die derzeitige Sonderausstellung „Trachtenpuppen“ im Stadtmuseum zu sehen. Am Sonntagnachmittag, ab 15 Uhr gibt's dazu eine Abschlussveranstaltung mit den Ausstellerinnen. Diese werden für Fragen rund um die ausgestellten Exponate zur Verfügung stehen. Einige der ausgestellten Puppen können dann auch käuflich erworben werden.

Die Gruppe der Banater Schwaben werden an diesem Nachmittag ihre Tracht vorstellen, eine Geschichte und Gedichte vortragen. Auch weitere Trachten werden genauer vorgestellt, so z.B. die Betzingen-, die Schwarzwald- und die Egerländer Tracht.



Eine kleine Stärkung in Form von Kaffee, Apfelpunsch und auch Gebäck wird den Museumsbesuchern ebenfalls angeboten.

Die Rummelplatzanlage (in der Ausstellung zu sehen) die Heinz Drees in der Zeit zwischen 1952 - 1954 in vielen Stunden für seine Töchter gebaut hat, wird dem Museumsverein als Dauerleihgabe überlassen.

Für alle, die diese wirklich sehenswerte Ausstellung noch besuchen wollen, ist an diesem Sonntag, 3. Februar die letzte Gelegenheit.

Ab Montag, den 4. Februar wird die Sonderausstellung dann abgebaut und die Exponate den Ausstellungsmachern zurück gegeben.

MENSCHEN IM TREFFPUNKT

Mittagstisch

Gemeinsam essen macht mehr Spaß. Genießen Sie in geselliger Runde am

Mittwoch, 6. Februar:

Winterlicher Gemüseeintopf mit Brötchen, als Nachtisch Apfelstrudel.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis 11.30 Uhr am Vortag (Dienstag) unter Tel. 6636. Der Mittagstisch kostet 5,80 €. Das **Taxi-Team (Tel. 501501)** bietet für gehbehinderte Menschen einen kostenlosen Fahrdienst an. Sollten Sie eine Abholung wünschen, melden Sie dies bitte mit dem Essen zusammen an.

Klassik in neuem Gewand

Das Duo Pianotopia mit Kurt Holzkämper (Bass) und Chris Geisler (Piano) präsentiert seine neue CD „Transient“.



Duo Pianotopia

Von der Klassik über die Romantik und den Impressionismus bis hin zur Improvisationskunst des Jazz reicht die Spannweite des Programms. Komponisten wie Bach, Beethoven, Mozart oder Debussy waren großartige Improvisatoren. Pianotopia begibt sich auf die Suche nach Motiven, Themen, Melodien und Strukturen in den Originalwerken, so dass beim spielerischen und freien Umgang mit dem Material am Ende eine neue Musiksprache entsteht.

Johann Sebastian Bachs Präludium c-moll aus dem Wohltemperierten Klavier - begonnen als Solo für Kontinentalbass, setzt es sich später als Duo fort, wobei Umspielungen des Originals abwechselnd und gleichzeitig vorkommen, die harmonische Struktur aber erhalten bleibt. Ludwig van Beethovens Klaviersonate Nr. 22, op.11 liefert mit ihrem zweiten Satz eine Vorlage zur Solo-Klavier-Improvisation im Stile von Keith Jarrett. Pianotopia hat auf der neuen CD gänzlich auf Elektronik verzichtet und sich vollkommen auf die Ausdrucksmöglichkeiten des akustischen Duos konzentriert. Die 20-jährige musikalische Zusammenarbeit von Kurt Holzkämper und Chris Geisler ist unüberhörbar.

Vorverkauf: 12 €, Abendkasse: 14 € inkl. Pausenimbiss. Karten erhalten Sie im in der Stadtbücherei Wendlingen am Neckar im MiT, Bürgertreff der Stadt Wendlingen am Neckar, Tel. 6636. Freitag, 8. Februar, 20 Uhr, Großer Saal, Treffpunkt Stadtmitte, Am Marktplatz 4, Wendlingen am Neckar.

Einführungsvortrag Smartphone

Am Montag, 4. Februar findet um 15 Uhr ein Vortrag „Ein Android-Smartphone einrichten und handhaben“ im Kleinen Saal statt. Der Eintritt ist frei. Keine Voranmeldung. Der Vortrag liefert grundlegende Informationen zum Android Smartphone sowie Einkaufshilfen, wenn Sie sich ein neues Smartphone kaufen wollen. Die einzelnen Punkte werden mittels einer Präsentation erklärt. Es gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Der Vortrag richtet sich an Nutzer eines Smartphone mit Android-Versionen von 5.0 und höher.

Meditationskurs „Ham-Zentrierung“

Mit Hilfe dieser Methode können wir lernen, vom Stress herunterzukommen, aus dem Funktionieren auszusteigen und im Alltag innerlich gelassener zu sein. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Montags, 18.30 bis 19.45 Uhr, am: 4.2., 11.2., 18.2., 25.2., 4.3., 11.3., 18.3., 1.4., Raum: 02/10, 2. OG. Kursgebühr: 85 €, zzgl. Kursmaterial (CD). Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldung bei Kursleiterin Dagmar Deuschle, Tel. 0173 3149945.

Philosophiekurs III

Søren Kierkegaard (1813-1855)

Der dänische Philosoph lehnt die großen philosophischen Systeme ab, die den einzelnen Menschen vergessen oder auch vereinnahmen wollen. Es lohnt sich, den Blick auf den Dänen Kierkegaard und damit auf die eigene Existenz zu richten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kursgebühr: 32 €. Dienstags, 17.30 bis 19 Uhr am 5.2., 19.2., 12.3., 26.3., Raum: 02/8, 2. OG. Auskunft und Anmeldung bei Kursleiter Günther Paehlke, StD i.R., Theologe, Tel. 866056.

Das Android-Smartphone

Drei aufeinander aufbauende Kurse beschäftigen sich mit dem Android Smartphone. Die Kurse sind auf die Bedürfnisse von Senioren ausgelegt. Es wird erklärt und gemeinsam geübt. Am 11. Februar beginnt Kurs 1 „Einführung in Android-Smartphones“. Themen u.a.: Grundeinstellungen des Systems, das Einrichten eines Google-Accounts und die Frage nach hilfreichen Apps, Gebühr: 15 €. Am 18. Februar beginnt Kurs 2 „Grundwissen Android-Smartphone“. Themen: Systemeinstellungen

zu Sicherheit und Datenschutz, GPS, WLAN, nützliche oder schädliche Apps, Whatsapp, Internet-Nutzung usw. Gebühr: 18 €. Am 25. Februar beginnt schließlich Kurs 3 „Anwendungen/Techniken für fortgeschrittene Android-Smartphone-Nutzer“. Themen: Optimierung der Smartphone-Leistung, Schutz der Privatsphäre, Gerätesicherheit, Backup usw. Gebühr: 23 €. Bei Buchung aller drei Kurse betragen die Kosten nur 50 €. Kursbeginn um 14 Uhr im Kleinen Saal. Kurs 1 bis ca.15.45, Kurs 2 bis ca. 16.30, Kurs 3 bis ca. 17 Uhr. Anmeldung im MiT, Tel. 6636 oder beim Vortrag am 4. Februar. Die Kurse sind geeignet für Nutzer mit Android-Versionen 5.0 und höher.

Origami im MiT

Für Origami-Faltkunst benötigt man nur buntes oder einfarbiges Papier. Origami trainiert die Feinmotorik, schult das räumliche Vorstellungsvermögen, fördert die Konzentration, hält die „grauen Zellen“ auf Trab. Ines Jerg zeigt Ihnen, wie es geht. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Nächstes Treffen: 11. Februar, ab 14 Uhr im MiT-Café. Telefonische Voranmeldung im MiT, Tel. 6636.

Lass Dich wieder berühren...

nach schweren Zeiten der Trauer, des Verlustes, des Schmerzes, der Krankheit darfst Du jetzt die Weichen Deines Lebens in Richtung Zukunft, zurück ins Leben, ins Vertrauen, in die Zuversicht und Leichtigkeit, stellen. Dies gelingt in einer Gruppe, in der jede(r) um die Emotionen und Gefühle dieser Zeiten weiß, leichter. Wir werden an diesen Abenden durch Gespräche, Meditationen, Achtsamkeitsübungen, Schritt für Schritt Deinem Leben eine neue Ausrichtung, neue Inhalte geben, damit Dich das Leben wieder erreicht und berührt und Du mit neuen Energien in Deine Zukunft blicken kannst. Kursgebühr 30 €. Termine: 11.2., 25.2., 11.3., 25.3., 8.4., 18 bis 20 Uhr
Anmeldung erforderlich bei Heide Mayer, Tel. 3472 oder per Mail heide.mayer@gmx.de
Raum: 02/8, 2. OG

Jeder Mensch träumt

Das Seminar lädt alle Interessierten ein, sich in vertrauensvoller Atmosphäre auf das Geheimnis der Träume einzulassen. Das Seminar soll helfen, die Traumbilder als Botschaften des Unbewussten zu entschlüsseln, um die Sprache der Träume besser zu verstehen. Seminar-



Programmübersicht

Eine ausführliche Beschreibung aller Veranstaltungen finden Sie im MiT-Programm.
Laufende Kurse werden nicht mehr angekündigt.

| | | |
|---------------------------|------------------------|---|
| Montag, 04.02. | 14.00 Uhr | Offener Spielenachmittag (MiT/EG) |
| | 14.30 Uhr | Stricklieseln und Häkeltanten (MiT/EG) |
| | 15.00 Uhr | „Ein Android Smartphone einrichten und handhaben“ – Vortrag Milan Babic (Kleiner Saal) |
| | 15.00 Uhr | Knie- und Hüftsport (02/10, 2. OG) |
| | 18.30 Uhr | Meditationskurs „Ham-Zentrierung“ (02/10,2. OG) |
| Dienstag, 05.02. | 09.30 Uhr | ProjuFa-Frühstück; Singen mit Christa Schimpf. (Kleiner Saal/EG) |
| | 15.00 Uhr | Englisch-Stammtisch (02/7, 2. OG) |
| | 17.30 Uhr | Philosophiekurs III: Søren Kierkegaard. (02/8, 2. OG) |
| | 17.45 Uhr | Steptanz Schnupper-Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger (Kleiner Saal/EG) |
| | 19.30 Uhr 20.00 Uhr | Dienstagstreff (02/7, 2. OG) Treffpunkt Gitarre (MiT/EG) |
| Mittwoch, 06.02. | 09.30 Uhr | Bewegen, Unterhalten, Spaß haben (B.U.S.) |
| | 12.00 Uhr | Mittagstisch (MiT/EG) |
| | 14.30 Uhr | Frauenstammtisch (MiT/EG) |
| | 16.00 Uhr | Parlons français (02/9, 2. OG) |
| Donnerstag, 07.02. | 10.00 Uhr | Literaturkreis (02/8, 2. OG) |
| | 10.00 Uhr | Maschenplauderei (MiT/EG) |
| | 14.00 Uhr | Offene Skatrunde (MiT/EG) |
| Freitag, 08.02. | 20.00 Uhr | Klassik in neuem Gewand. Duo Pianotopia. Großer Saal. Saalöffnung 19.30 Uhr. |

leiterin Ilka Wimmer hat eine Ausbildung zur Traumberaterin bei Dr. Helmut Hark absolviert und jahrelange Erfahrung in der Traumarbeit. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Interesse an eigenen und an den Träumen anderer genügt. Das Seminarangebot richtet sich ebenso an neu Interessierte wie auch an Teilnehmer der bisherigen Seminare. Kursgebühr: 32 €. Max. 8 Teilnehmer. Mittwoch, 13.2., 27.2., 13.3., 27.3. von 16.30 bis 18.15 Uhr. Anmeldung bei Kursleiterin Ilka Wimmer, Tel. 866056. Raum: 02/8, 2.OG

Lu Jong – tibetisches Heilyoga

Lu Jong ist eine sehr alte tibetische Bewegungslehre. Das Ziel sind körperliche Gesundheit, mentale Klarheit, Vitalität und verbesserte Selbstheilungskräfte. Die Lu Jong Praxis ist für alle Altersgruppen geeignet, unabhängig von den eigenen körperlichen Möglichkeiten. Die Lu Jong Übungen sind einfach und können auch auf einem Stuhl sitzend praktiziert werden. Mittwochs, 19.30 bis 21 Uhr, Kursgebühr: 130 €; 10 Termine, Kursbeginn: 13. Februar, Raum: 02/10, 2. OG. Anmeldung bei der Kursleiterin Ute Schaber, Tel. 07153 558105 oder per Mail an: info@vitaloase-nyima.de

SOZIALE DIENSTE



Familiäre Betreuung durch Tagespflegepersonen

Der Tageselternverein Kreis Esslingen vermittelt im Auftrag des Landratsamtes qualifizierte Tagespflegepersonen, die bei sich zu Hause, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen Betreuung für Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren anbieten. Für Kinder unter 3 Jahren ist die Kindertagespflege ein Betreuungsangebot, das der Betreuung in Einrichtungen gleichgestellt ist und Pflege, Erziehung und Bildung umfasst. Für Kindergarten- und Schulkinder ist die Kindertagespflege ein ergänzendes Angebot. Eine Abholung vom Kindergarten und der Schule sowie Hausaufgabenbetreuung gehören dazu. Die Vermittlung einer Tagespflegeperson erfolgt nach einem Beratungsgespräch. Dabei versuchen wir Ihren Wünschen gerecht zu werden beispielsweise hinsichtlich der Betreuungszeiten, der Wohnortnähe, des pädagogischen Konzeptes oder der Ernährung. Tagespflegepersonen sind üblicherweise selbstständig und vereinbaren mit den Eltern ein Honorar für ihre Tätigkeit. Der Landkreis Esslingen zahlt auf Antrag der Eltern 5,50 € pro Betreuungsstunde an die Tagespflegeper-

son. Die Eltern werden zu einem **ein-kommensunabhängigen** Kostenbeitrag herangezogen. Die Höhe des Beitrags hängt von der Anzahl der im Haushalt lebenden unter 18-jährigen Kinder ab. Der Tageselternverein Kreis Esslingen e.V., Regionalabteilung Kirchheim berät Sie gerne!

Ansprechpartnerin: Petra Nitsch, Sozialpädagogin (FH)
 Anschrift: 73230 Kirchheim, Alleenstr. 96
 Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr
 Tel. 07021 8072362
 E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de
 Termine: Nach Vereinbarung (montags und dienstags Sprechstunde auch ohne vorherige Terminvereinbarung)

Einladung zur Cafeteria im Haus im Park

Die Cafeteria im Haus im Park ist ein beliebter Treffpunkt um Kontakte zu den Bewohnern, Angehörigen und Mitbürgern zu pflegen oder sich nach einem Spaziergang in gemütlicher Runde zu treffen. Es gibt leckere Kuchen, Kaffee oder Tee sowie alkoholfreie Getränke. **Nächster Termin: Mittwoch, 13. Februar, von 14.30 Uhr – 16 Uhr.** Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliches Café Seniorenzentrum Taläcker

Das Seniorenzentrum Taläcker veranstaltet am Sonntag, 3. Februar, wieder ein öffentliches Café. Sie sind herzlich dazu eingeladen von 14.30 – 16.30 Uhr leckeren Kuchen und eine Tasse Kaffee oder Cappuccino in der Cafeteria des Seniorenzentrums zu genießen. Seniorenzentrum Taläcker, Nürtinger Straße 40.

„Senfkorn“

Unterstützungsfonds der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar **Sprechstunde am Montag, 4. Februar.** „Senfkorn“ hilft Menschen aus Wendlingen am Neckar, die ALG II, Grund-sicherung oder Wohngeld beziehen, aber auch Personen, deren Einkünfte geringfügig über diesen Transferleistungen liegen. Entsprechende Nachweise müssen zur Sprechstunde mitgebracht werden. Auch die „Wendlingen Card“ dient als Nachweis. Förderfähig sind Aufwendungen für **Gesundheitskosten** (z.B. Sehhilfen, Krankengymnastik, Logopädie, Ergotherapie, Zahnbehandlungen) sowie für **Bildung** (z.B. Schulmaterialien, Nachhilfekosten, Medien, Besuche von Kulturveranstaltungen). Die Unterstützung ist auf 300 € pro unterstützte Person und Jahr begrenzt. In den Sprechstunden werden die Antragsvoraussetzungen geprüft. Über bewilligungsfähige Anträge wird in der Regel am Folgetag entschieden und den Antragstellern das Ergebnis umgehend mitgeteilt; gegen Vorlage entsprechender Zahlungsbelege/Quittungen erhalten Sie die ermittelten Beträge in der Evangelischen Kirchenpflege,

Zollernstraße 5, ausbezahlt. Alle mit der Antragsprüfung und Mittelvergabe befassten Personen sind zu Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet.

Sprechstunden finden jeden **1. Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus, Kirchheimer Straße 1, statt, das nächste Mal also am **4. Februar.**

Wer „Senfkorn“ mit einer Spende unterstützen will, kann dies über folgende Bankverbindung tun: Evangelische Kirchengemeinde, Volksbank Kirchheim-Nürtingen, IBAN DE89 6129 0120 0550 7210 61, BIC GENODES1NUE Verwendungszweck „Senfkorn“

GESUNDHEIT

Typ1-Diabetiker-Treffen

Die Diabetes-Typ1-Gruppe Kirchheim und Nürtingen trifft sich im Landgasthof zur Mühle, Kirchheim-Ötlingen, Müllergasse 9, zum Erfahrungsaustausch. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 5. Februar, ab 19.30 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Infos gibt es bei Klaus Maihöfer, Tel. 07021 4054471.

JUGENDHAUS

FiFeFo 2019: Anmeldung startet in KW 6

In den Osterferien startet die Kinderferienbetreuung in Wendlingen am Neckar für 44 Schulkinder von 6-12 Jahren. Vom 15. bis 18. April heißt es wieder Spiel und Spaß den ganzen Tag im Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße und in der Anne-Frank-Schule. Es steht das forschende Lernen im Blickpunkt: Schwerpunktthema ist „Bewegung“. Dafür wurden die Ehrenamtlichen geschult und Firmen als PartnerInnen gewonnen. Die Betreuungszeiten sind täglich von 8 Uhr bis 16.30 Uhr. Frühstück und Mittagessen inbegriffen. In den Pfingstferien (Schwerpunktthema „Kunst“) findet eine weitere Woche FiFeFo (Firmenservice, Ferienspaß & Forschergeist) vom 11. bis 14. Juni statt. Die erweiterten Betreuungszeiten gelten auch im Sommer. Das FiFeFo in den Sommerferien geht vom 29. Juli bis 9. August (ohne Wochenende) und bietet Platz für 135 Schulkinder. Es findet dieses Jahr wieder im Bildungszentrum Am Berg (Mensa, Turnhalle, Schulhof, Ganztagschulräume, Pavillon) statt. Anmeldeformulare werden ab KW 6 in den Schulen verteilt und es gibt sie bei der Stadt Wendlingen am Neckar (Bürgerbüro), im Jugendhaus Zentrum Neuffenstraße und bei Blumen Eppinger. Die ausgefüllten Anmeldeformulare bitte bei der Stadt Wendlingen am Neckar (Birgit Thumm) abgeben.

PARTEIEN

CDU - Stadtverband Wendlingen am Neckar

Politische Gespräche der CDU Wendlingen mit MdEP Rainer Wieland

Das Wahljahr 2019 startete an einem eisigen Samstagvormittag auf dem Marktplatz in Wendlingen am Neckar: die wenigen Einwohner Wendlingens, die sich am wohl kältesten Morgen des Jahres aus dem Haus und auf den Markt trauten, wurden von gut gelaunten CDU-Mitgliedern begrüßt, die einen ganz besonderen Gast präsentieren durften – den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments.

Unser Europaabgeordneter Rainer Wieland hat sich die Zeit genommen, und noch in einem weit entfernten Zeitpunkt vor der Wahl in Wendlingen am Neckar die Gelegenheit zu suchen, mit den Bürgern und Wählern ins Gespräch zu kommen. Sei es über Dieselsechnik, Fahrverbote und Vorbehalte, wie sie der politische Gegner immer wieder vorbringt, ob von rechts oder links – der Abgeordnete blieb souverän und erklärte die Sicht, die das Europäische Parlament, die europäische Kommission oder auch der europäische Rat hier auf die Dinge hat. Von ökologischen Mehrheiten, welche schon bei der Auswahl von Experten höchst einseitig agieren und von Koalitionen, die grenzwertig für das demokratische Wohl sind, berichtete er höchst kompetent! Schon darum sei es wichtig, Parteien zu wählen, die für ein zukunftsweisendes und verlässliches Europa stehen. Europa ist nach Ansicht von Rainer Wieland der Garant für Frieden und für Wohlstand. Separatistische Ansätze und irgendwelche „First-Debatten“ wie sie auch von den Brexit-Befürwortern gepflegt wurden, werden uns in der Gesamtheit nicht weiterbringen. Auf die Opfer angesprochen, die jeder von uns dafür geben muss, antwortete der Abgeordnete, dass sie in keinem Verhältnis zu dem stehen, was unsere Eltern und Großeltern aufbringen mussten, die noch nicht in einem vereinten Europa leben durften.



MdEP Wieland, Gernot Unseld und Bürger Wendlingens vor dem CDU-Stand

Die CDU Wendlingen wird auch zukünftig darauf hinwirken, Gespräche mit Abgeordneten für ihre Mitglieder aber auch für alle Bürger zu ermögli-

chen – nutzen Sie die Gelegenheiten, das Gespräch aufzunehmen – sei es in einer Bürgersprechstunde oder auf einem Marktstand.

Gernot Unseld
(Stellv. Vorsitzender CDU-Stadtverband Wendlingen)

Die Wendlinger Sozialdemokraten

Neujahrsempfang Ortsverein lädt zum Neujahrsempfang der Kreis-SPD mit dem Präsidenten der Diakonie Deutschlands

Am Freitag, 8. Februar, 18.30 Uhr, laden der SPD-Ortsverein Wendlingen und der SPD-Kreisverband Esslingen zum öffentlichen Neujahrsempfang in die Eintrachthalle (Kiesweg 10, 73257 Köngen) nach Köngen ein. Als Festredner spricht Pfarrer Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland.

Simon Bürkle, Vorsitzender des Wendlinger Ortsvereins freut sich, dass dieses Jahr der Einsatz für das Gemeinwesen im Mittelpunkt steht: „Viele Bürgerinnen und Bürger engagierten sich ehrenamtlich und bilden durch ihr leidenschaftliches und vielfältiges Engagement die Triebfeder unserer Demokratie, die unsere Gesellschaft zusammenhält“. Dabei ist die Diakonie Deutschland als soziale Organisation, die gegen Armut und Bedürftigkeit in Deutschland kämpft, nicht wegzudenken.

Ulrich Lilie, seit 2014 amtierender Präsident der Diakonie Deutschland, wird in seiner Festrede über die Bedeutung des Dialogs und des Gesprächs gegen Polarisierung und den aufsteigenden Populismus sprechen. Nähere Informationen zum Neujahrsempfang sind unter www.spdes.de zu finden.

Runder Tisch

Mittwoch, 6. Februar, 10-12 Uhr
Gasthof zum Lamm, Kirchheimer Straße 26, 73240 Wendlingen am Neckar

Demokratie in Gefahr?

Demokratie braucht engagierte Demokraten. Lange war die Demokratie für uns eine Selbstverständlichkeit. Inzwischen müssen wir feststellen, allzuvielen Demokratien auch in der sogenannten Wertegemeinschaft der westlichen Länder sind in Gefahr oder bereits am sterben. Mit Rainer Arnold, MdB a.D., diskutieren wir diese Frage. Gäste sind herzlich willkommen.

SCHULEN

Robert-Bosch-Gymnasium

Vierklässler auf Erkundungsbesuch

Am vergangenen Freitag besuchten zwei vierte Klassen der Mörikeschule das Robert-Bosch-Gymnasium, um eine noch unbekannte Welt zu erkunden.

Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen eingeteilt, um den Unterricht am RBG hautnah zu erleben. So erhielten die Viertklässler erste Eindrücke vom Schulalltag am Wendlinger Gymnasium.

Besonders angetan hatte es den meisten der Französischunterricht. Anschließend erzählten sie ausgewählten Vertretern der SMV beeindruckt von ihren ersten Erlebnissen am RBG. Denn auf die Unterrichtsstunde folgend, bot sich den Grundschulern die Gelegenheit, Fragen an ältere Gymnasiasten zu stellen und die eigene Neugier zu stillen. Nach einem kurzen Kennenlernspiel startete die Gesprächsrunde mit drei SMVlern, welche persönliche Eindrücke von ihrer Schule teilten. Ein großer Dank gilt hierbei dem Patenvorstand Kathrin Malhofer (Klasse 10) und Vivien Jagel (Klasse 10) sowie der Schülersprecherin Nele Nolte (Klasse 12). Zudem lernten die Grundschüler an dieser Stelle Schulleiterin Karin Ecker und Verbindungslehrer Benjamin Muncke kennen.

Viel zu schnell vergingen die aufregenden Stunden! Das Feedback der Vierer zu dieser jährlich stattfindenden Begegnung war auch 2019 wieder überaus positiv und das RBG freut sich, womöglich einige im kommenden Schuljahr als neue Mitglieder der Schulgemeinschaft begrüßen zu dürfen!

AUS DEM LANDKREIS

 Landkreis
Esslingen

Amtliche Bekanntmachung

Naturnahe Umgestaltung Egertgraben (= Lettengraben) (1. Teilabschnitt), Pfarwiesen, auf Gemarkung Wendlingen-Unterboihingen
Az.: 421-661.13:IV-1314

Bekanntmachung über den Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 1, 2 UVPG über das Ergebnis der Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht nach § 7 UVPG:

Die Stadt Wendlingen am Neckar plant im Bereich Pfarwiesen die naturnahe Umgestaltung des Egertgraben (= Lettengraben).

Die naturnahe Umgestaltung stellt einen Gewässer ausbau im Sinne von § 67 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) dar. Demnach ist ein Gewässer ausbau die Herstellung, die Beseitigung und die wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer.

Gemäß § 68 Abs. 1 WHG bedarf der Gewässer ausbau grundsätzlich der Planfeststellung durch die zuständige Behörde.

Für einen Gewässerausbau, für den nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, kann anstelle eines Planfeststellungsbeschlusses eine Plangenehmigung erteilt werden (§ 68 Abs. 2 WHG).

Für die naturnahe Umgestaltung war gemäß § 7 Abs. 2 i. V. m. Nr. 13.18.2 Spalte 2 der Anlage 1 des UVPG im Rahmen einer standortbezogenen Vorprüfung zu untersuchen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist.

Bei der nach § 7 Abs. 2 Satz 2 UVPG als überschlägige Prüfung durchzuführenden Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das Vorhaben **keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung** besteht.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Behörde aufgrund der Vorprüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 des UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen Umweltauswirkungen, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären. Die wesentlichen Gründe für das Nichtbestehen der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung sind mit Hinweis auf die dafür maßgebenden Kriterien der Anlage 3 des UVPG anzugeben (§ 5 Abs. 2 Satz 1 bis 3 UVPG):

1. Merkmale des Vorhabens

1.1 Größe und Ausgestaltung

Die naturnahe Umgestaltung des Egertgrabens (= Lettengraben) erstreckt sich über eine Länge von ca. 200 m. Projektgebiet mit den Flurstücken 1810, 1811, 1794, 1795, 1796: 5.820 m².

1.2 Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten

Es werden keine weiteren Vorhaben derselben Art gleichzeitig in engem Zusammenhang mit dem o. g. Vorhaben verwirklicht.

1.3 Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Wasser:
Im Bereich des Egertgrabens erfolgen eine naturnahe Umgestaltung des derzeit naturfern ausgebauten und befestigten Fließgewässers sowie die Umsetzung von zielführenden Maßnahmen innerhalb des Gewässerrandstreifens und darüber hinausgehend.

Boden:

Anlagebedingte Veränderungen der Bodengestalt im Randbereich des Egertgrabens aufgrund der Realisierung des naturnahen Verlaufs nach Entfernung der Befestigungen mit Böschungsverbreiterungen und der Anlage eines Stillgewässers.

Tiere, Pflanzen und biologische

Vielfalt:

Mit der naturnahen Umgestaltung des Egertgrabens ergeben sich nach Entfernung der Befestigungen, der

Anlage eines Stillgewässers, Pflanzmaßnahmen und extensive Nutzungsformen im Projektgebiet neue Möglichkeiten für die Entwicklung einer standortgerechten Vegetation, von Lebensräumen für Tiere und der Erhöhung der biologischen Vielfalt.

Landschaft:

Durch die Maßnahme kommt es zu einer vorübergehenden baubedingten Beeinträchtigung landwirtschaftlicher Nutzflächen und Gehölzbestände und einer Veränderung des Landschafts- bzw. Ortsbildes. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist eine umfassende Aufwertung der ökologischen Wertigkeit zu erwarten.

1.4 Erzeugung von Abfällen im Sinne von § 3 Abs. 1 und 8 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes

Möglicherweise anfallender Aushubboden wird getrennt nach Ober- und Unterboden behandelt und nach Möglichkeit wieder eingebaut.

1.5 Umweltverschmutzungen und Belästigungen

Die Risiken der Umweltverschmutzung und von Belästigungen sind lediglich während der Bauphase vorhanden und als gering einzustufen. Während Umweltverschmutzungen durch Stäube, Abgase und Straßenverschmutzungen und in Form von Defekten bei Baufahrzeugen entstehen, gibt es Belästigungen durch Baufahrzeuge in Form von Lärm und Verkehrsbehinderungen, sowie als optische Beeinträchtigungen der Au Landschaft während der Bauarbeiten.

1.6 Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind

Unfallrisiken beschränken sich auf übliche Risiken des Erd- und Tiefbaues sowie des Landschaftsbauens und sind auf die Bauphase beschränkt.

1.7 Risiken für die menschliche Gesundheit, z. B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft

Durch Berücksichtigung entsprechender Vermeidungsmaßnahmen sind keine Verunreinigungen des Grundwassers bzw. des Fließgewässers durch Schadstoffe oder durch die Einschwemmung von Feinteilen während des Baubetriebes zu erwarten. Emissionen von Schadstoffen sind nur vorübergehend während dermBautätigkeit zu erwarten.

2. Standort des Vorhabens

2.1 Bestehende Nutzung des Gebiets

Im oberen Teilabschnitt des Plangebiets verläuft parallel nach Westen ein Asphaltweg, östlich grenzt eine lückige Streuobstwiese an. Im weiteren Verlauf unterquert der Egertgraben einen Grasweg, anschließend grenzt nach Westen ein Feldgehölz, nach Osten eine Grünlandfläche an. Der untere Teilabschnitt des Plangebiets umfasst lückige Streuobstbestände, Grünlandflächen und Einzelbäume. Beidseits des Bachlaufs

sind in Teilabschnitten sehr schmale Hochstaudenflurstreifen vorhanden.

2.2 Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen

Geologie:

Der Egertgraben liegt im Bereich holozäner Abschwemmmassen mit Kolluvium.

Boden

Der Egertgraben liegt im Bereich holozäner Abschwemmmassen mit Kolluvium – z. T. über Braunerde bzw. Parabraunerde. Die angrenzenden Flächen werden überwiegend von Löss- / Lösslehmdeckschichten mit Parabraunerden aus Löss und Sandlöss eingenommen, in größerer Entfernung vom Bachlauf treten Amaltheenton- Formationen bzw. Numismalmergel-Formationen des Schwarzen Jura zutage.

Oberflächenwasser:

Gemäß LUBW ist der Egertgraben dem Typ 7 „Grobmaterialreiche karbonatische Mittelgebirgsbäche“ einzustufen. Derzeit weist der Egertgraben im Plangebiet naturferne Ufer- und Sohlbefestigungen auf.

Wasserrahmenrichtlinie (WRRL):

Der Egertgraben liegt im Bereich des Teilbearbeitungsgebiets „Neckar unterhalb Starzel bis einschl. Fils“ und innerhalb des wasserabhängigen EG-Vogelschutzgebiets „Vorland der mittleren Schwäbischen Alb“. Prägender Gewässertyp: „Neckargebiet unterhalb bis Fils“.

Grundwasser

Hydrogeologische Einheit:

Der Egertgraben ist der hydrogeologischen Einheit „Verschwemmungssediment“ zuzuordnen: ein Lockersediment unterschiedlicher Zusammensetzung, überwiegend feinkörnig (Schluff, wechselnd tonig-sandig, mehr oder weniger humos, lokal schwach kalkhaltig) und der Charakteristik einer Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit. An diese Bereiche angrenzend liegen Lösssedimente: Deckschichten mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit und mäßiger bis sehr geringer Ergiebigkeit über Verlehmungshorizonten

Luft / Klima

Ortsnahes Kalt- und Frischluftentstehungsgebiet, Kaltluftammelgebiet, Kaltluftabfluss.

Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

Biotoptypen:

Stark ausgebauter Bachabschnitt: Naturfern ausgebauter Graben mit Sohlshalen bzw. befestigter Sohle. Teilabschnitt mit gewässerbegleitende Gehölzstruktur bzw. schmalem Hochstaudensaum bzw. nitrophiler Gras- /Krautvegetation. Begleitend in Teilabschnitten Grünland, lückige Streuobstbestände, Feldgehölz, im oberen Teilabschnitt nach Westen Asphaltweg.

Landschaft(sbild)

Aufgrund des naturfernen Ausbaus kann der Egertgraben derzeit eine landschaftsbildprägende Wirkung nur eingeschränkt übernehmen.

Mensch / Menschliche Gesundheit
Ortsnaher Erholungsbereich mit nutzbaren Wegen, Freizeitnutzung, z. T. Kleingarten im weiteren Umfeld.

Kulturgüter und sonstige Sachgüter
Landwirtschaftliche Nutzfläche (Grünland, Streuobstwiesen).

2.3 Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien):

Das Vorhaben befindet sich im NATURA 2000 Gebiet: Vogelschutzgebiet Nr. 7323441 „Vorland der mittleren Schwäbischen Alb“. Außerdem ist die Lage innerhalb des Landschaftsschutzgebiets 1.16.084 „Wendlingen am Neckar“.

Südlich des Plangebiets ist eine dichte Strauchhecke als nach § 33 NatSchG gesetzlich geschützter Biotop („Hecken „Greut“ an Autobahnunterführung SE Unterboihingen“) ausgewiesen, welches jedoch nicht tangiert wird.

Durch das geplante Vorhaben sind, abgesehen von ggf. kurzzeitigen baubedingten Beeinträchtigungen, keine erheblichen, nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

Andere Gebiete mit besonderen örtlichen Gegebenheiten sind von der Baumaßnahme nicht betroffen.

3. Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen

Auf Grundlage der Merkmale des Vorhabens und des Standortes sind keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Mensch: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.
Boden: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.
Wasser: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.
Luft/Klima: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.
Biologische Vielfalt: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.

Landschaft(sbild): Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.

Vogelschutzgebiet: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.

Landschaftsschutzgebiet: Keine erheblichen, nachteiligen Umweltauswirkungen.

Gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Esslingen, den 24. Januar 2019

RUND UM WENDLINGEN AM NECKAR

Erwachsenen-Kleiderbasar in Großbettlingen

Platz im Kleiderschrank schaffen und damit auch noch etwas Geld verdienen? Der Erwachsenen-Kleiderbasar in Großbettlingen macht es möglich! Dort kann Jedermann seine gut erhaltenen Kleidungsstücke (Frühjahr- und Sommermode) verkaufen. Wer Kleidung verkaufen will, kann ab dem 12. Februar (ab 7 Uhr) unter der E-Mail-Adresse basar-TSUGV@online.de Verkaufslisten anfordern. Der Kleiderbasar findet statt am 16. März von 13.30-16 Uhr im Forum der Generationen Großbettlingen. Angeboten werden Damen-, Herren- oder Junge Mode, sowie Schuhe und Accessoires in allen Größen. **Abgabetermine** für die zu verkaufenden Kleidungsstücke sind **Freitag, 15. März von 18-18.30 Uhr, und Samstag, 16. März von 9-10 Uhr**. Ausgerichtet wird der Basar von der Fußballjugend des TSuGV Großbettlingen.

6. Oberboihinger Blasmusikfest

Bald ist es wieder so weit - auch dieses Jahr startet der Musikverein Oberboihingen wieder ganz früh in die neue Saison. Der Musikverein Oberboihingen lädt Sie alle herzlich am **Sonntag, 3. Februar, ab 11 Uhr** zu seinem 6. Oberboihinger Blasmusikfest in die Gemeindehalle in Oberboihingen ein.

Neben der Jugend- und Stammkapelle des Musikvereins sind die BlechNäpfe DeLuxe und der Musikverein Köngen eingeladen, die den ganzen Tag für gute Unterhaltung sorgen. Und natürlich werden Sie den ganzen Tag von 11 Uhr bis 18 Uhr mit verschiedenen Speisen, Angebote zum Vesper, genauso aber auch mit Kaffee und Kuchen, verwöhnt. Der Musikverein Oberboihingen freut sich auf Ihr Kommen.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1932/33 Wendlingen/Unterboihingen

Am Dienstag, 5. Februar sind wir um 11.30 Uhr zum Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen im Gasthaus zum „Löwen“.

Jahrgang 1930/31 Wendlingen/Unterboihingen

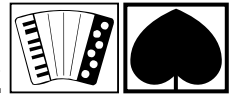
Gemeinsames Mittagessen und späterer Kaffee mit Kuchen am Donnerstag, 7. Februar, 11.30 Uhr im Gasthaus zur **Traube** in Wendlingen.

Wichtig und dringend erforderlich: Bitte Voranmeldung bei Hulda, Tel. 51302.

VEREINE

Akkordeon-Club

Wendlingen e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Akkordeon-Club Wendlingen e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Eltern der Akkordeonschüler/innen zur Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am Freitag, 15.2., 20 Uhr im Gasthaus Lamm, Kirchheimer Str. 26, in Wendlingen am Neckar statt.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden mit Einsichtnahme in die Protokolle,
 2. Bericht der Dirigentin,
 3. Bericht der Jugendleiterin evtl. Bericht der Akkordeonlehrer/in,
 4. Kassenbericht,
 5. Entlastungen,
 6. Änderungen der Geschäftsordnung wegen DSGVO,
 7. Wahlen,
 8. Termine,
 9. Verschiedenes und Anträge
- Anträge zum Punkt „Verschiedenes“ können bis Freitag, 8.2. bei Michael Gaißer schriftlich eingereicht werden. Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiche Mitglieder und Freunde.
P.S.: Ab 19 Uhr ist der Saal gebucht für JHV-Teilnehmer, welche vor der Versammlung noch essen möchten.

Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bereitschaft Wendlingen



DRK erhält Spende für Anschaffung von Notfallrucksäcken



Die Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG hat kurz vor Weihnachten jeweils 1.000€ für 15 Projekte gespendet, die zuvor von Mitarbeitern eingereicht worden waren. Eberhard Gras und Martin Winkler, die Vorstände der Bank, übergaben die Spendenschecks in Nürtingen feierlich an die Vereinsvertreter. Vorausgegangen war eine an die rund 350 Bankangestellten gerichtete Anfrage. Jeder Mitarbeiter konnte jeweils einen Verein vorschlagen, der gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgt. Die Resonanz war groß und schließlich musste das Los unter den Einreichungen entscheiden. Die DRK

Bereitschaft hatte großes Glück und wurde mit ihrem Projekt zur Anschaffung von zwei zusätzlichen Notfallrucksäcken für die Helfer vor Ort gezogen. Die DRK Bereitschaft Wendlingen-Unterensingen bedankt sich herzlich bei der Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG für diese Unterstützung.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Ortsgruppe Wendlingen



DLRG Jahreshauptversammlung

Die DLRG Ortsgruppe Wendlingen lädt alle Mitglieder und Freunde zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung am Freitag, 22.2.** ins Vereinsheim im Speckweg ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen nach der Begrüßung und den Grußworten, die Ehrungen langjähriger Mitglieder, die Berichte des Vorsitzenden, der Technischen Leiter, Ausbildung und des Jugendleiters. Anschließend folgt der Kassenbericht. Danach gilt es die Verantwortlichen zu entlasten. Den Abschluss bilden die Anträge und der Punkt Verschiedenes.

Anträge können bis zwei Wochen vor der Veranstaltung beim Vorsitzenden Bernd Kiesler schriftlich eingebracht werden. Wir, der Vorstand, wünschen uns eine möglichst zahlreiche Teilnahme an der Hauptversammlung, denn das zeigt Interesse am Verein und wir danken schon heute dafür.



Förderverein Onser Saft e.V.

Alle Onser-Saft-Produkte wieder erhältlich

Mittlerweile sind wieder alle Onser-Saft-Produkte, also Apfelsaft klar und trüb, Apfelsaftschorle und Apfel-Mango-Saft bei Valet Getränke GmbH erhältlich.

18. Vereinsstammtisch

Unser nächster Stammtisch steht an. Nachdem ein ertragreiches Jahr vorüber ist, wollen wir uns wieder treffen, um darüber zu reden, was es uns gebracht hat und was im neuen Jahr ansteht.

Wir freuen uns auf regen Besuch und genauso regen Gedankenaustausch.

Mo., 11.2. ab 19.30 Uhr im Gasthaus Rössle in der Stuttgarter Straße 202 in 73230 Kirchheim-Ötlingen.

Themen: Saftsituation – Ernte 2018 – Baumschnittförderung 2019 - Wünsche und Anregungen

Unsere Homepage freut sich über einen Besuch von Euch!
Saftige Grüße Eure Vorstandschaft

Schnittgutsammelstelle Wendlingen

Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Wendlingen erfreulicherweise den OGV- und Onser Saft Mitgliedern einen Sammelplatz für Obstbaumschnittgut der Wiesen auf Wendlinger bzw. Unterboihinger Gemarkung an. Er befindet sich wieder auf dem oberen Teil des Freibadparkplatzes, das Schnittgut kann vom 25.2. bis zum 31.3. dort angeliefert werden und wird in der KW 14/2019 vor Ort gehäckselt und energetisch verwertet. So ist der Obstbaumschnitt nicht nur eine wichtige Pflegemaßnahme für den Baumbestand sondern zugleich durch seine energetische Nutzung ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Informationen zu Onser Saft e.V. finden Sie im Internet unter www.onsersaft.de.

Gesundheitssport Baden-Württemberg Reha Sport Ortsgruppe Wendlingen

Gesundheitssport

Die Praxis für Physiotherapie und Reha-Sport Karin Seiler bietet in Kooperation mit dem Gesundheits- und Reha-Sportverein Baden-Württemberg-Leinfelden e. V. Reha-Sport in Gruppen an, der von den Krankenkassen unterstützt wird. Auch Sie werden Ihre Freude daran haben.

Reha-Sport ist Gesundheitssport - für chronisch kranke Menschen, aber auch nach akuten Krankheitsphasen.

Reha-Sport stärkt die Gesundheit, verbessert das Wohlbefinden und steigert die Leistungsfähigkeit.

Reha-Sport ist Bewegungstraining, das von jedem Arzt verordnet werden darf. Sportliche Betätigung und regelmäßiges Training können als ergänzende Leistung zur Physiotherapie verordnet werden. Gerne laden wir Sie zum Probetraining ein - hier bei uns im 3. OG des Ärztehauses in Wendlingen.

Wir bieten Ihnen in unserer Praxis ein breites Spektrum an Therapien und Trainingsgeräten. Wir unterstützen Sie, Ihre Gesundheit zu erhalten und Erkrankungen vorzubeugen. Wir nehmen uns Zeit für Sie, um Sie ganz individuell zu beraten und zu betreuen.

Praxis für Physiotherapie und Reha-Sport Karin Seiler
Ulmer Straße 3 / Ärztehaus 3. OG
Tel. 466688

wendlingen@seiler-physiotherapie.de
www.seiler-physiotherapie.de



Kindersachenmarkt

Frühjahrsbasar

Der Kindersachenmarkt Wendlingen e.V. veranstaltet am **Samstag, 23.2.**, von 13 bis 15 Uhr, im Treffpunkt Stadtmitt (Am Marktplatz 4) seinen 38. Kindersachenmarkt (Frühjahrsbasar).

Angeboten werden gut erhaltene, gebrauchte Spielsachen aller Art, Kinder- und Babybekleidung für den Herbst und Winter von Gr. 56-188, Baby-Zubehör, Kinderwägen, Dreiräder, u.v.m.. Achtung kein Tischverkauf. Listenvergabe nur am Montag, 4.2.

Bitte aus Platzgründen, Kinderwagen oder Buggy nicht mit in die Halle nehmen.

Im Eingangsbereich findet ein Kuchenverkauf statt.

Infos unter:
www.kindersachenmarkt-wendlingen.de

Neue Helfer/innen gesucht

Für den nächsten Basar am Samstag, den 23.2., im Treffpunkt Stadtmitt werden dringend noch neue Helfer/innen gesucht. Wer Lust und Zeit hat beim Kindersachenmarkt Wendlingen e.V. mitzumachen, kann sich gerne hier melden: info@kindersachenmarkt-wendlingen.de

Listennummern-Vergabe für den Frühjahrsbasar am 23.2. gibt es nur am Mo, 4.2., ab 19 Uhr, per Email, Infos hierfür unter:

www.kindersachenmarkt-wendlingen.de

Motorsportclub Köngen-Wendlingen e.V.



Jahreshauptversammlung 2019

Unsere 69. ordentliche Mitgliederversammlung findet am Freitag, 22.2., 19 Uhr, statt.

Alle Mitglieder sind hierzu in den Vereinsraum der Fuchsgrube eingeladen. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

TOP 2: Bericht von Referenten
a. Nadja Zimmermann, Anfrage zur letzten MV
b. Lothar Stäbler, Bericht Jugendgruppe

TOP 3: Feststellung der Stimmliste
TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

TOP 5: Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes.

TOP 6: Wahlen
a. 1. Vorsitzender, b. Jugendleiter, c. stellvertretender Sportleiter, d. Schriftführer, e. Zeugwart, f. Delegierte

TOP 7: Anträge
TOP 8: Verschiedenes.
a. Pflichtarbeitsstunden
b. Teilnahmebedingungen Jugendtraining

Anträge müssen spätestens bis zum 14.2., 19 Uhr, in der Geschäftsstelle eingegangen sein:

Jan Henrik Alpers, Oberboihinger Straße 85, 73230 Kirchheim/Teck.

Musikverein Unterboihingen e.V.



Orchester

Projektorchester

Am letzten Wochenende nahmen drei Musiker des Musikvereins Unterboihingen am Projektorchester 2019 in Abtsgmünd-Hohenstadt teil. Dieses Projekt wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen und wird von Diplomdirigent Thomas Wieser, Inhaber der Klangwerkstatt in Steingaden/Allgäu (www.klang-werkstatt.eu), geleitet. Ziel dieses Projekts ist, das Gehör für den Klang zu sensibilisieren und in ihrem musikalischen Spiel einzubauen. Den musikalischen und emotionalen Höhepunkt bildete das abschließende Kirchenkonzert mit dem Musikverein Hohenstadt, das mit Standing Ovations honoriert wurde. Auch beim Projektorchester 2020 sind wir wieder dabei.



Jugend

Du wolltest schon immer mal ein Instrument ausprobieren?

Die Chance dazu hast Du am **Samstag, 16.2.**, um am **Schnuppertag** mehrere Instrumente auszuprobieren. Von **9 – 12 Uhr** stellen erfahrene Musiker aus den Musikvereinen Unterboihingen und Wendlingen im Vorspielraum (1. Stock des Treffpunkts Stadtmitte) folgende Instrumente vor:

- Querflöte
- Klarinette
- Saxophon
- Trompete
- Horn
- Tenorhorn
- Posaune
- Schlagzeug

Falls Dir ein Instrument gefallen hat, kannst Du Dich nach dem Schnuppertag für je einen Monat Unterricht pro Wunschinstrument anmelden. Dabei kannst du testen, ob Dir das Musik machen Spaß macht. Egal welches Alter – komm einfach unverbindlich vorbei.

NaturFreunde Wendlingen e.V.



1. Wanderung

Am Sonntag, 13.1. trafen sich die Naturfreunde um 10.30 Uhr bei ihrem Vereinsheim zu der 1. Wanderung im neuen Jahr. Bei strömendem Regen wanderten wir an der Lauter entlang nach Bodelshofen, über das Golfplatzgelände zurück nach Ötlingen und zurück zu unserem Vereinsheim, wo wir schon erwartet wurden von den anderen Wanderern, die eine kleinere Runde gemacht haben. Bei Leberkäs und Kartoffelsalat klang dann der Wandertag aus.

Wanderführer

Jürgen Gau + Volker Strähle

Obst- und Gartenbauverein Wendlingen



Gemeinsamer Schnittkurs der beiden Obst- u. Gartenbauvereine Wendlingen und Unterboihingen

Am 9.2., 13.30 Uhr

Treffpunkt:

im Pfarrgarten beim Museum

Zum gemeinsamen Schnittkurs mit den beiden Vereinen lädt der OGV-Wendlingen und OGV-Unterboihingen alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein. Gezeigt werden fachgerechte Schnittmaßnahmen zum Erhalt und Pflege an Obstbäumen im Pfarrgarten. Die Fachwarte der beiden Vereine Wilfried Grossmann, Daniel Heilemann und Ralf Mayer freuen sich auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung.

Radsportverein Wendlingen e.V.



Mitgliederversammlung RSV Wendlingen

Die Mitgliederversammlung des Radsportverein Wendlingen a.N. e.V. findet am Freitag, 15.2. um 19 Uhr im Treffpunkt Stadtmitte statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Radsportverein Wendlingen a.N. e.V. eingeladen. Einlass in den Treffpunkt Stadtmitte ist ab 18 Uhr. Es wird ein Bewirtungsangebot geben. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, TOP 2: Bericht 1. Vorsitzender und Vorsitzender Finanzen sowie Bericht Kassenprüfer, TOP 3: Entlastung Vorsitzender Finanzen und Kassenprüfer, TOP 4: Berichte der Abteilungsleiter und des Jugendleiters, TOP 5: Entlastung der Vorsitzenden und des Hauptausschusses, TOP 6: Ehrungen, TOP 7: Vorschlag und Bestätigung des Ehrenvorsitzenden TOP 8: Bestätigung des Jugendleiters und Genehmigung des Jugendetats, TOP 9: Jahresprogramm 2019, TOP 10: Anträge und Verschiedenes.

Weitere Anträge sind bis spätestens 8.2. schriftlich mit Begründung an den 1. Vorsitzenden zu richten. Die Vorstandschaft des RSV Wendlingen freut sich über zahlreiche Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Abt. Freizeitsport

Böhmerwald-Radtour - noch Plätze frei

Der RSV bietet vom 22. - 27.9. eine 6-tägige Radtour durch Südböhmen an. Anreise sowie Begleitung der Radtour durch einen Bus. Die Radtour ist für Tourenrad und Pedelec geeignet. Nichtmitglieder sind gerne willkommen. Mehr Infos und Anmeldung unter Tel. 3486 (H. Kieckhäfer).

Reha-Sport- Gesundheit e.V.



Pilates

Außer Reha-Sport bieten wir unter anderem auch Pilateskurse an. Pilates ist ein Ganzkörpertraining, vorwiegend zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur und ist für jedes Alter geeignet. Der Einstieg in unsere Anfängergruppe oder zu unseren Fortgeschrittenen, ist jederzeit möglich.

Sie können auch hier gerne an einem Probetraining teilnehmen.

Anfänger

Montag 7- 8 Uhr
Mittwoch 16 – 17 Uhr

Mittelstufe

Mittwoch 9 – 10 Uhr
Donnerstag 17 – 18 Uhr

Fortgeschrittene

Dienstag 18 – 19 Uhr
Mittwoch 19 – 20 Uhr

Wir bieten täglich Reha-Sport-Kurse an

Bei Fragen beraten wir Sie gerne unter: Tel. 5025061, Sibylle Laubscher, Bahnhofstraße 74 (im Behr-Areal), E-Mail: info@reha-sport-gesundheit.de, www.reha-sport-gesundheit.de.

Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich!

Schützenverein Wendlingen e.V.



Rundenwettkampf

22.1. in Wendlingen (Disziplin Luftgewehr aufgelegt)

Die Schützen des SV. Wendlingen erzielten ein Gesamtergebnis von 1107 Ringe gegen eine überaus starke Mannschaft SGi.Nürtingen 1 mit 1194 Ringe. Die Wendlinger Wertungsschützen waren: Weinzettl Richard 284 Ringe, Schlecht Joachim 280, Steiner Eduard 277 und Bronner Gottfried mit 266 Ringe.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Wendlingen



Jahreshauptversammlung 2018


Am 25.1. fand die jährliche Hauptversammlung der Ortsgruppe im Gasthaus Traube statt. Bärbel Schottmüller begrüßte die Mitglieder und berichtete über den aktuellen Stand der Ortsgruppe, die mit 171 Mitgliedern einen unveränderten Stand zu verzeichnen hat. Anschließend wurde der Verstorbenen gedacht. Sabine du Bois berichtete von den zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick ins neue Jahr. Hier hob sie den „Warentauschtag“ am 4.5. besonders hervor und lud dazu ein, gut Erhaltenes aus Keller und Dachboden für den guten Zweck abzugeben. Weitere Veranstaltungen wie die Sommerwendfeier, das Open-Air-Kino und den Gau-Familientag am 13.10. sind in diesem Jahr wieder mit im Kalender. Natürlich wird es auch in diesem Jahr ein vielfältiges Wanderprogramm mit interessanten Familienwanderungen und Tageswanderungen geben, die oft mit anderen Ortsgruppen zusammen gestaltet werden. Die beiden Vorsitzenden sprachen aber auch die mangelnde Bereitschaft an ehrenamtlicher Beteiligung am Vereinsleben an und machten deutlich, dass der Betrieb und Unterhalt des Vereinsheims in den kommenden Jahren schwierig werden könnte. Wie in vielen Vereinen fehlen hier die aktiven Mitglieder in der Altersgruppe von 30 - 50 Jahren. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig. Nach dem Bericht des Schriftführers Gerd Happe erfolgte der Bericht der Kassiererin Heidi Röhm, welche für das Wirtschaftsjahr 2018 ein negatives Ergebnis auswies. Anschließend bescheinigten die Kassenprüferinnen Christine Benz und Christiane Goldsohn der Kassiererin eine ordentliche Kassenführung und schlugen die Entlastung vor, die einstimmig erfolgte. Auf Antrag von Rolf Grünwald wurde auch das Vorstandsteam einstimmig entlastet. Wanderwartin Bruni Mayer berichtete über die Wanderungen im Jahr 2018 und bedankte sich bei allen Wanderern und Wanderführern und hofft auf rege Beteiligung im neuen Wanderjahr 2019. Wege- und Naturschutzwart Heiner Kurz berichtet über die zu betreuenden Wanderwege und verzeichnete keine Beanstandungen.



Gauvorsitzender Erich Haas, Ursula Pfeleiderer, OG-Vorsitzende Sabine du Bois, Christa Bauder, Caroline Leitner

Anschließend wurden die Ehrungen durch den Gauvorsitzenden Erich Haas durchgeführt. Für 25 Jahre: Caroline Leitner. Für 40 Jahre: Ursula Pfeleiderer und für 70 Jahre: Christa Bauder. In geselliger Runde und bei guten Gesprächen klang der Abend aus.

Skizunft

Wendlingen e.V. 
www.skizunft-wendlingen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle hat ab dem 13.12. bis zum Ende der Saison jeweils donnerstags von 19-20 Uhr geöffnet. Sie finden uns im Gemeinschaftsbüro in der Brückenstraße 15 in Wendlingen am Neckar. Zu den Öffnungszeiten ist auch unser Schnee- und Infotelefon unter 01522 8468441 besetzt. Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir unter info@skizunft-wendlingen.de zu erreichen. Infos und Anmeldeöglichkeiten zu unseren Ausfahrten und Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter: www.skizunft-wendlingen.de.

Kinderkurse auf der Alb

Wenn es die weiße Pracht mit der Schwäbischen Alb dieses Jahr gut meint, verwandeln wir den Skilift Ochsenwang an diversen Wochenenden in ein Paradies für Skikinder und Jugendliche. Mit Zauberteppichen und Hütchenparcours begeistern wir die Kleinsten in unserem Kindergelände fürs Skifahren. Auch Fortgeschrittene kommen voll auf ihre Kosten: Unsere ausgebildeten Ski- & Snowboardlehrer geben alles, um in den Kids die Freude am Wintersport zu wecken und ihr Fahrkönnen zu verbessern. Snowboardkurse für Kids auf Anfrage.

Die Kurse starten jeweils um 10 Uhr am Skilift in Ochsenwang. Das Kursende ist um 15 Uhr.

Unsere Termine für Kinderkurse auf der Alb sind folgende Wochenenden:
2./3.2., 16./17.2., 23./24.2., 16./17.3.
(Sa. & So.)

Aktuelle Schneelage

Bitte informieren Sie sich zur aktuellen Schneesituation und speziell zu den Kursen auf der Schwäbischen Alb zusätzlich auf unserer Homepage unter: www.skizunft-wendlingen.de.

Ladies Day

Am Freitag, 22.2. heißt es wieder einmal „Ladies only!“.

Ganz stressfrei starten wir mit Sektfestfrühstück nach Lermoos durch! Mitten im Herzen der Zugspitzarena erwartet uns ein abwechslungsreiches Skigebiet für alle Könnernstufen.

Nach einem hoffentlich traumhaften Skitag auf leeren Pisten lassen wir den Tag beim Après Ski in der Lahmen Ente ausklingen, bevor es gegen 19 Uhr wieder Richtung Heimat geht.

Jugendfreizeit Ski & Fun Wagrain

Einmal Wagrain – immer Wagrain! Ihr habt keine Lust auf stressige Eltern in den Faschingsferien? Dann haben

wir was für euch: Wir bieten euch eine actionreiche Skiwoche in einem der größten Skigebiete Europas.

Wann findet es statt? 3.- 9.3.

Wer darf mit? Wintersportbegeisterte Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren.

Was bekommt ihr geboten? Ein Skigebiet (Ski Amadé) mit 280 Pistenkilometern, einigen Funparks und 3 Weltcup-Austragungsorten, das ihr mit unseren ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern unsicher macht.

Übernachtet wird in Mehrbettzimmern im Jugendhotel Markushof – natürlich direkt an der Piste! Dank All-inclusive-Verpflegung bleiben dort keine Wünsche offen. Abends sorgt unser erfahrenes Betreuersteam für ein abwechslungsreiches Programm.

Genauere Infos auf unserer Homepage unter Ausfahrten und dann Wagrain.

Und in der Galerie seht Ihr Bilder vom letzten Jahr.

Wagrain Revival

Ihr erinnert Euch noch heute gerne an fantastische Wagrain-Freizeiten in Eurer Jugend mit Freunden/-innen und Betreuern zurück? Ihr findet es schade, dass das Teilnehmer-Alter auf maximal 17 Jahre beschränkt ist? Ihr vermisst nicht nur das tolle Skigebiet, sondern auch den Kuhstall am Flying Mozart? Dann haben wir dieses Jahr eine super Nachricht für Euch! Wir wollen gemeinsam mit ehemaligen Teilnehmern unserer Skifreizeit ein Wochenende von Freitag bis Sonntag im altbekannten und bewährten Markushof verbringen, und noch einmal das Wagrain-Feeling voll aufleben lassen!

Wenn Euch die Lust, mal wieder ein Wochenende mit uns in Wagrain zu verbringen, gepackt hat, dann meldet Euch jetzt schnell an! Die Teilnehmerplätze sind nur begrenzt verfügbar. Die Anreise findet mit Privat-PKW statt.

Sozialstation Wendlingen am Neckar e.V.



Wochenenddienste

Tel. 929392

Am 2. und 3.2.:

Gabriela Papp, Katharina Zickner, Simone Berger, Maria Münch, Sabine Warzecha, Sabine Weidinger, Susanne Pfäffle, Silke Heer

Kontaktgruppe - Pflegende Angehörige

Angehörige, die ihre verwirrten und körperlich kranken Eltern, Schwiegereltern, Partner oder andere Angehörige versorgen, pflegen und betreuen, sind täglich großen Belastungen ausgesetzt. Sie fühlen sich oft mit diesen schwierigen Anforderungen alleine gelassen.

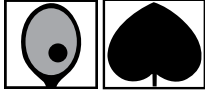
Zum Gesprächskreis für Angehörige treffen sich Betroffene, suchen Kontakt zu Gleichgesinnten und tauschen Erfahrungen aus.

Das nächste Treffen findet am Freitag, **8.2., 15 bis 17 Uhr** in der **Sozialstation, Bahnhofstraße 26**, statt.

Die Gruppe wird moderiert von Frau Ost, im Auftrag des Sozialpsychiatrischen Dienstes und Miriam Zweigle von der Sozialstation Wendlingen.

Tennisclub Wendlingen e.V.

www.tc-wendlingen.de



Abt. Herren

Herren

Einen grandiosen 5:1 Sieg erzielte unsere aktive Herrenmannschaft beim TC Kirchheim 1 und steht damit punktgleich mit dem Spitzenreiter TC Weilheim an Platz 2 der Bezirksstaffel 1. Das war ein wirklich toller Tennisabend für unsere junge Herrenmannschaft. Beim favorisierten TC Kirchheim (Oberligist in der Sommerrunde) landeten unsere Jungs einen ungefährdeten 5:1-Sieg. Lediglich Manuel Gölz an 1 musste sein Match abgeben. Er erhielt bei seiner 0:6 und 1:6-Niederlage eine kostenlose Trainerstunde vom Ex-Profi und Tennisfreak Tony Holzinger. Das blieb aber der einzige Sieg der Kirchheimer. Sowohl Dominik Bilandzija (6:3 und 6:0) als auch Adrian Bukatsch (6:1 und 6:0) ließen ihren Gegnern mit Powertennis keine Chance. Souverän auch der Auftritt von unserem Youngster Freddi Häberle. Er spielte bei seinem 6:1, 6:4-Sieg so abgezockt, als wäre er schon Jahre im Herrenteam dabei. Auch in den Doppel, in denen Tony Holzinger nicht mehr antrat, ließen unsere Jungs nichts anbrennen. Die Doppelergebnisse: Bilandzija/Bukatsch 6:3, 6:4 Gölz/Häberle 6:3, 6:3

Vorschau: Am 16.2. um 16 Uhr findet in der Halle in Unterensingen das letzte und entscheidende Spiel der Winterhallenrunde gegen Großbottlingen statt. Bei einem Sieg und einer Niederlage der Weilheimer haben die Jungs noch gute Chancen auf die Meisterschaft.

Turn- und Sportverein Wendlingen

www.tsv-wendlingen.de



Mittwochskaffee

Am Mittwoch, 6.2. laden wir zum Mittwochskaffee ins Vereinsheim Im Speck ein. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und leckeren Kuchen. Auch Brezeln und belegte Brötchen mit Leberkäs, Käse und Fisch haben wir im Angebot. Das Mittwochskaffeeteam freut sich auf Ihr Kommen. Sie waren noch nie da, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Sie möchten das Team gerne unterstützen, als Helfer oder als Kuchenbäcker? Das wäre toll, kommen Sie einfach mal vorbei oder rufen Sie an (Boehlke 469686).

Fußball/Jugend

2. Intersport-Räpple-Cup

Zum 2. Mal findet in der Sporthalle im Grund der Intersport-Räpple-Cup der

Junioren statt. Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr, bekommt ab dem 2.2. das Juniorenturnier der Jugendfußballabteilung des TSV Wendlingen eine weitere Auflage.

An den beiden kommenden Wochenenden (2./3.2. + 9./10.2.) spielen die Jahrgänge 2004-2011 den jeweiligen Sieger, des von unserem Ausrüster gesponserten Intersport-Räpple-Cup aus. Nachdem man im letzten Jahr bereits ein bemerkenswertes Teilnehmerfeld begrüßen konnte, haben sich auch diesmal wieder interessante Mannschaften aus der Region und darüber hinaus für einen Abstecher nach Wendlingen entschieden. Neben unseren Lokalrivalen und den stärksten Teams aus unserem Bezirk Neckar-Fils, begrüßen wir u.a. den Nachwuchs der Profimannschaften SG Sonnenhof Großaspach, VfR Aalen, 1.FC Heidenheim...

Über den Besuch unserer sportbegeisterten Mitbürger freut sich die Jugendfußballabteilung des TSV Wendlingen. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Die Turniere beginnen morgens um 9 Uhr, Spielpläne sind auf unserer Homepage unter <https://tsv-wendlingen.de/abteilungen-kurse/fussball/termine/torniereveranstaltungen> einsehbar.

E-Junioren

Beim Hallenturnier von der SpV 05 Nürtingen belegte unsere E1 einen verdienten 3. Platz. In 6 umkämpften und spannenden Spielen mussten wir nur den VfL Pfullingen und den VfL Kirchheim den Vortritt lassen.



Für Wendlingen spielten: hinten von links: Yannick G., Favour, Tim, Johann, Anes. vorn von links: Stefanos, Jacob, Yannick S., Frederik. Trainer Marco!

E2-Jugend gewinnt Königskinder Immobilien Cup

Am 16.1. fand der Königskinder-Immobilien-Cup beim TSV Wernau 1897 e.V. statt. Nach der langen Winterpause freuten sich alle Spieler endlich mal wieder loszulegen. Unter großem Einsatz, sichtlicher Spielfreude und lautstarker Unterstützung der Eltern, spielten sich die Jungs bis ins Finale und siegten auch im letzten Spiel souverän mit 4:0. Prima, Jungs!

Vielen Dank an unseren Trainer Kagan und Marius - natürlich auch Dank an die Eltern, Geschwistern, Omas und Opas, die unsere Mannschaft wie immer toll unterstützt haben.



Es spielten: Nikita, Matteo, Maxi, Tom, Ali, Nick und Hannes

Abt. Badminton

Ranglistenturnier in Gschwend

Das neue Jahr führte am vergangenen Samstag 3 Wendlinger zum Ranglistenturnier nach Gschwend, bei welchem alle 3 in der B-Klasse gemeldet waren. Für C. Pfänder war es eine aufregende Premiere - er startete erstmalig in der Einzeldisziplin. Bei insgesamt 3 Spielen konnte er sich stetig steigern und viele Erfahrungen sammeln und belegte am Ende Platz 14. Der turniererfahrene P. Tietz stellte in gewohnter Manier sein Talent unter Beweis und gewann seine ersten Spiele deutlich, was ihn verdient ins Finale brachte. Im Finalspiel unterlag er im 3. Satz und belegte damit einen tollen 2. Treppchenplatz.

Am Nachmittag starteten S. Sommer / P. Tietz in der Mixed-Disziplin, bei welcher die A- und B-Klasse aufgrund der Teilnehmerzahl zusammengelegt wurde. Die beiden ließen sich vom hohen Spielniveau nicht beeindrucken und stellten ihr Können unter Beweis. Dank ihrem großen Kampfgeist konnten sie in allesamt knappen Spielen die Hälfte gewinnen und einen sehr guten 4. Platz erreichen.

Die Turnierteilnahme war eine gelungene Vorbereitung für die anstehende Rückrunde - diese beginnt am 9.2. in und gegen Wernau.



Erfolgreiche Wendlinger Turnierteilnehmer v.l.: C. Pfänder, P. Tietz, S. Sommer

**Turnverein
Unterboihingen**



TVU Jahreshauptversammlung 2019

Der Turnverein Unterboihingen e. V. lädt alle Ehrenmitglieder und Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am **Freitag, 1.2., 19.30 Uhr** im Clubheim des Vereins in der städtischen Turnhalle Unterboihingen in Wendlingen am Neckar statt. Auf der Tagesordnung stehen als erstes das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins und die Berichte der Vorstandschaft. Nach den Entlassungen folgen die Neu- bzw. Wiederwahlen von Funktionären des Vereins und der Tagesordnungspunkt Anträge. Informationen zu den Bauvorhaben des TVU, zum Hochwasserschutz und dem allgemeinen Stand der Planungen zur Sportanlage werden auch nicht fehlen. Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ umfasst neben Bekanntgaben der Vereinsleitung auch die Möglichkeit für die Mitglieder Fragen zu stellen oder Anregungen zur Vereinsarbeit zu geben. Anträge zu dieser Jahreshauptversammlung sind bis spätestens acht Tage vorher an die Geschäftsstelle des Vereins in der Höhenstraße 69 b zu stellen. Die Vereinsleitung hofft ein interessantes und informatives Programm zusammengestellt zu haben und freut sich über reges Interesse an der Vereinsarbeit und einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung.

Abt. Fußball

TVU – FC Esslingen 1:1

Mit einem übers gesamte Spiel gesehen leistungsgerechten Remis endete das erste Testspiel der Rotweißen gegen den FC Esslingen. Der souveräne Tabellenführer der Kreisliga B1 ging bereits nach einer guten Viertelstunde in Führung. Der TVU hielt auf dem Kunstrasen im Speck aber ordentlich dagegen und kam nur zwei Minuten nach dem Seitenwechsel zum Ausgleich durch Nicolas Herget. **Vorschau:** Am kommenden Sonntag (3.2.) gastiert der TVU zu einem weiteren Testspiel beim TSV Berkheim. Anpfiff ist um 14 Uhr.

Abt. Volleyball

Vorschau Heimspieltage

2.2. Herren SG 1, Sporthalle Am Berg Spielbeginn 19 Uhr

SG1 schießt auf Rang 2

Die Oberliga-Volleyballer der SG Nürtingen, Dettingen und Unterboihingen siegten vergangenes Wochenende vor heimischem Publikum gegen Tabellen-Schlusslicht SG Volley Alb mit 3:1 (25:16, 22:25, 25:20, 25:17). Der 3. Dreier in Folge sichert ihnen – wie soll es anders sein – Platz 3. Während im 1. Satz noch alles nach Plan lief und vor allem die Abwehr der Hausherrn überzeugte, sorgten

zwei schwache Annahmeserien bei Neckar-Teck für das Comeback der Gäste. Nach der Satzniederlage stellte der Gastgeber die Abwehr um – mit Erfolg. Die SG schaffte es, sich aus den Schwierigkeiten in Annahme und Abwehr zu befreien. Zuspield-Routinier Hanns Scheibe sorgte schließlich mit seinen präzisen Pässen für den nötigen Druck im Angriff, sodass Durchgang 3 wieder zu Gunsten der SG ausfiel. Satz 4 endete mit 25:17 fast ebenso ungefährdet wie der Auftaktsatz und sorgte für fröhliche Gesichter bei SG-Mannschaftskapitän Michael Melzer und seinen Männern.

Wie vergangene Woche schafften es die Verfolger nicht, ihre Spiele zu gewinnen. So steht die SG zum 1. Mal in der Saison auf Rang 3 in Württembergs Oberhaus. Und wie es der Zufall will, tritt in der kommenden Begegnung der TSV G.A. Stuttgart III an, um seinen 2. Platz zu verteidigen. Erstmals wird dabei ein Liga-Heimspiel in der Wendlinger Sporthalle am Berg ausgetragen. Am 2.2. um 19 Uhr hoffen die Volleyballer um 19 Uhr auf noch größere Unterstützung. Die ist auch nötig, sollte es gegen den direkten Konkurrenten zu einem Punktegewinn reichen. In der Hinrunde gab es eine deutliche 0:3 Niederlage, die aus Sicht der Spielgemeinschaft auf keinen Fall wiederholt werden soll. (leh)

So spielten sie: Babinger, Dokla, Frank, Hummel, Krenn, Melzer, Reuße, Schaihle, Scheibe, Widmann

Abt. Jedermannsport

Yogakurs am Morgen

Kurs 2,- mit geänderter Kurszeit - findet wie folgt statt:
Kurstag: Dienstag
Kursstart: 5.2., 7x
Kurszeit: 9-10 Uhr
Kursort: Geschäftsstelle TV Unterboihingen
Kursgebühr: Mitglieder 21 €;
Nichtmitglieder 31,50 €
Anmeldungen bei der Geschäftsstelle TV Unterboihingen, ebenfalls ist die Absprache für eine Schnupperstunde möglich.
E-Mail: info@tv-unterboihingen.de

Abt. Tischtennis

Herren Bezirksliga

TV Unterboihingen - TV Bissingen 6:9
Ersatzgeschwächt, vom Verletzungspech verfolgt und zwei 5-Satz-Spiele in der Verlängerung abgegeben, das war zu viel, um die Gäste aus dem Lenninger Tal bezwingen zu können. Ralp Rippl hatte dennoch einen starken Auftritt auf der TVU-Seite. Er konnte zwei Einzel und ein Doppel mit seinem Partner Rainer Braun zum Ergebnis beisteuern. Es spielten Gabor Roth, Alexander Braun (1), Rainer Braun (1), Ralp Rippl (2), Matthias Großmann, Andreas Mayer, sowie die Doppel Roth/A.Braun (1). R.Braun/Rippl (1), Großmann/Mayer.

Weitere Ergebnisse:

Damen Bezirksklasse:
TV Unterboihingen II - TB Neuffen 5:8

**Ortsverband
Wendlingen
am Neckar**

SOZIALVERBAND



Einladung zum „VdK-Stammtisch“

Alle VdK-Mitglieder mit Freunden sind recht herzlich zu unserem ersten Stammtisch im neuen Jahr eingeladen. Dieser findet am Donnerstag, **14.2. in der Traube** statt und beginnt **um 15 Uhr**. Wie in der Vergangenheit treffen wir uns in gemütlicher Runde zu einem zwanglosen Austausch über „Dieses und jenes“. Der Vorstand des VdK-Ortsverbands würde sich freuen Sie am 14.2. begrüßen zu dürfen.



Ökumenische Nachrichten



Abendgottesdienst „Horizonte“

**Unser Kreuz hat keine Haken!
Kirche und Rechtspopulismus**

Rechtspopulistische Parolen stellen auch die Kirchen vor neue Herausforderungen. Wie müssen und sollen wir reagieren, wann sind die Grenzen des Sagbaren erreicht und wie können wir aus einer christlichen Grundhaltung Stellung beziehen? Trotz unterschiedlicher Meinungen kommt es darauf an, sich immer gegenseitig auf Augenhöhe zu begegnen und im Gespräch zu bleiben, aber auch inhaltlich klar Position zu beziehen, wenn mit Hetze, Verleumdung, Angstpolemik kommuniziert wird.



Diakon Dietmar Oppermann, Flüchtlingsdiakonat Prälatur Ulm

Im Horizonte-Gottesdienst am **3.2.** um 18.30 Uhr in der Wendlinger Johanneskirche geht Diakon Dietmar Oppermann, Flüchtlingsdiakonat Prälatur Ulm, auf dieses Thema ein.

Musikalisch mitgestaltet wird der Abend von Kevin Schäfer (Panflöte) und der Band dreiem. Anschließend

besteht wie immer die Gelegenheit, bei Getränken und Gebäck noch etwas zu verweilen und sich über das Erlebte auszutauschen.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WENDLINGEN AM NECKAR

www.evk-wendlingen-neckar.de



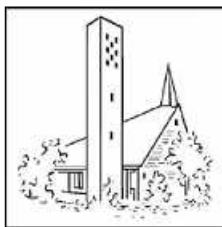
Eusebiuskirche

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 10.2.,

Letzter Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)



Johanneskirche

Sonntag, 3.2.,

4. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst (Moser)

18.30 Uhr Abendgottesdienst „Horizonte“
Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Ökumenische Nachrichten“

Bauprojekt neues Gemeindezentrum

Die aktuellen Architektenpläne finden Sie auf unserer Homepage: www.evk-wendlingen-neckar.de unter dem Menüpunkt „Bauprojekt Gemeindezentrum“.

Aktuell

Montag, 4.2.

18-19 Uhr Sprechstunde Unterstützungsfonds „Senfkorn“, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Dienstag, 5.2.

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Samstag, 16.2.

Kuchenspenden Vesperkirche

Auch in diesem Jahr will unsere Kirchengemeinde wieder die traditionelle Vesperkirche in Nürtingen unterstützen. Für die Kaffeemittage sind die Veranstalter der Vesperkirche jedes Mal auf Kuchenspenden aus den umliegenden Gemeinden angewiesen. Die Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde, Brigitte Knödler und Iris Fritz, nehmen Ihre Kuchenspenden gerne entgegen am Samstag, 16.2., 16.30-17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen möchten, dass den Besuchern der Vesperkirche ein reichhaltiges und leckeres Kuchenbuffet angeboten werden kann.

Regelmäßige Veranstaltungen und Termine (außerhalb der Ferien)

im ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Sonntag

10.15 Uhr Kindergottesdienst

Montag

15 Uhr Krabbelgruppe „Windelpupser“

18-19 Uhr Unterstützungsfonds Senfkorn, 1. Montag im Monat.

Nächster Termin: 4.2.

19.45 Uhr Kantorei

Leitung: Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

Dienstag

16.45 Uhr Kinderchor „Spatzen“ (ab 4

Jahren bis 1. Klasse), Leitung: Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

18 Uhr Neue Pfadfindersippe für Kinder der 3./4. Klasse. Nähere Informationen bei Roland Heer, roland@vcp-wendlingen.de, 01575 7345204

18.30 Uhr Pfadfinder-Sippe „Leopard“, Leitung: Yvonne Hoffelner, Julianna Mainx

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis mit Pfarrer Wannenwetsch.

Nächster Termin: 12.2.

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates, 1. Dienstag im Monat, nächster Termin: 5.2.

19.45 Uhr Pop-/Gospelprojektchor, Leitung: Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

Mittwoch

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Windelhopser“, Kontakt: Yvonne Davidovic, Tel. 9271324

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht I

16 Uhr Konfirmandenunterricht II

17 Uhr Kinderchor Lerchen (2.-4. Klasse) Leitung: Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

17.45 Uhr Jugendkantorei (ab 5. Klasse) Leitung: Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631

18 Uhr Jungbläser,

Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

18.30 Uhr Jugendposaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

19 Uhr Literaturkreis, Kontakt: Sabine Aschrafi, Tel. 51571, 1. + 3. Mi. im Monat

19.45 Uhr Posaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

19.30 Uhr Bastelkreis,

Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726,

2. + 4. Mittwoch im Monat

19.45 Uhr Posaunenchor,

Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

19.30 Uhr Bastelkreis,

Kontakt: Brigitte Sigg, Tel. 51726,

2. + 4. Mittwoch im Monat

Donnerstag

8.45 Uhr Frauensternstunde, 2-wöchentlich, nächster Termin: 7.2., Kontakt: Ursula Köhler, Tel. 4692555

19 Uhr Pfadfinder-Sippe „Schneeeule“, Leitung: Mareike Bennink, Marie Schramm, Felix Wenzel.

18 Uhr Jungbläser

Kontakt: Elisabeth Gall, Tel. 929885

Freitag

17 Uhr Pfadfinder-Sippe „Fuchs“

Leitung: Daniel Bennink, Tel. 0157 82345474

Bürozeiten und Ansprechpartner

Pfarrbüro der evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen am Neckar

Im Städtle 6

Im Pfarrbüro arbeiten Angelika Eppinger und Martina Mang.

Mo. bis Fr. 9-12 Uhr

Tel. 7220, Fax 929310

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.nord@elkw.de

PfarrerIn Ute Biedenbach und Pfarrer

Stefan Wannenwetsch

(Pfarramt Nord)

Im Städtle 6, Tel. 7220

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.nord@elkw.de

Pfarrer Helmut Buchmann

(Pfarramt Süd)

Zollernstr. 5, Tel. 7280

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.sued@elkw.de

Pfarrer Buchmann ist für längere Zeit krankgeschrieben. Pfarrerin Biedenbach und Pfarrer Wannenwetsch übernehmen bis Ende Februar Vertretungsdienste. Ab 1.3. wird Pfarrer Elwert mit einem 75%igen Dienstauftrag die Vertretungsdienste übernehmen.

Pfarrer Hans-Peter Moser (Pfarramt Ost)

Umlandstr. 2, Tel. 6881

E-Mail: pfarramt.wendlingen-am-neckar.ost@elkw.de

Kirchenpflege

Zollernstraße 5

Kirchenpflegerinnen

Elke Hahn (Kindergarten und Personal)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Hahn.kirchenpflege@evkwn.de

Di. 8.30-11.30, Do. 8-11 Uhr

Angelika Neufert (Finanz- und Bauwesen)

Tel. 7280, Fax 969433

E-Mail: Neufert.kirchenpflege@evkwn.de

Termine nach Vereinbarung.

Diakonie

Bärbel Greiler-Unrath, Kirchheimer Str. 1

Termine nach Vereinbarung

Di. 16-18 Uhr, Do. 9-12 Uhr, Tel. 54447,

E-Mail: greiler-unrath@evkwn.de

Kirchenmusiker

Kantor Urs Bicheler, Tel. 0179 2642631,

E-Mail: bicheler@evkwn.de

Posaunenchor

Leitung: Elisabeth Gall, Tel. 929885,

E-Mail: gall@wendlingen.pcbezirknt.de,

Homepage: www.pcbezirknt.de

Besuchsdienst

Besuchsdienstleitung: Angela Nilgens,

Sprechzeiten: mittwochs 18-19 Uhr,

Ev. Pfarrbüro Oberboihingen, Nürtinger

Str. 9, Tel. 07022-61020, E-Mail:

besuchsdienst@evkwn.de

Hausmeister/-in

ev. Gemeindehaus, Kirchheimer Str. 1

Elisabeth Piring, Tel. 51154

Johanneskirche

Alexander Glaub, Tel. 07023 73944

Diakonieladen Wendlingen

Kirchheimer Str. 14, Tel. 967058-5

Mo. und Do. 14-17 Uhr,

Di. und Fr. 9.30-12.30 Uhr

Evangelische Kirchenmusik

Wendlingen am Neckar

Gospelatorium in der Eusebiuskirche

Am Samstag, 23.2. und Sonntag,

24.2., jeweils um 18 Uhr erklingt in der

 **Evangelische Kirchenmusik**

Wendlingen am Neckar

Gospelatorium in der Eusebiuskirche

Am Samstag, 23.2. und Sonntag,

24.2., jeweils um 18 Uhr erklingt in der

Wendlinger Eusebiuskirche Ralf Grösslers symphonisches Gospelatorium „Going Home“ für zwei Chöre, Solisten, großes Orchester und Band. Die etwa 100 Aufführenden, darunter die Wendlinger Kantorei, der Pop-/Gospelprojektchor, die Jugendkantorei sowie das Orchester Camerata Grinio (Konzertmeister Joachim Ulbrich) gemeinsam mit einer Band unter der Leitung von Kantor Urs Bicheler, erzählen in diesem Stück die Geschichte des Volkes Israel und dessen Auszug aus der Sklaverei ins gelobte Land. Die namhaften Solisten David B. Whitley als Josua und Dennis Legree als Mose, beide bekannt u.a. aus der TV-Casting-Show „The Voice of Germany“, ergänzen das Ensemble und machen diese Konzertveranstaltung zu einem besonderen Highlight. Nummerierte Platzkarten (20 €, ermäßigt 15 €) erhalten Sie bei Foto Fritz (Neuffenstr. 6, 73240 Wendlingen am Neckar) und unter www.kirchenmusik-wendlingen.de. Sichern Sie sich frühzeitig die besten Plätze!



**Evangelische
Kirchengemeinde
Bodelshofen**

nächster Gottesdienst:

**Sonntag, 10.2.,
Letzter Sonntag nach Epiphania
10.45 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)**



www.kolumban.de



Kirche St.Kolumban

**Katholische Kirchengemeinde
St. Kolumban
Wendlingen-Unterboihingen**

Freitag, 1.2.

15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche.

Samstag, 2.2., Darstellung des Herrn
18 Uhr Beichtgelegenheit.

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Gabriele Greiner-Jopp und Lichterprozession der Kommunionkinder in St. Kolumban, mitgestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Fest im Gemeindezentrum.

Sonntag, 3.2., 4. Sonntag im Jahreskreis
9 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen Unterensingen.

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe von Emilia Skowron und Blasiussegen in St. Kolumban (Walter und Maria Ludwig), anschl. Eine-Welt-Laden geöffnet.
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen Köngen.

11 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Gabriele Greiner-Jopp und Blasiussegen in der Dreifaltigkeitskirche, anschl. Stehempfang und Eine-Welt-Stand.

14 Uhr Taufe von Chiara Purpura.
18.30 Uhr Horizontegottesdienst Ev. Johanneskirche in Unterboihingen.

Dienstag, 5.2., Agatha

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Missionsopfer in St. Kolumban.

Mittwoch, 6.2., Paul Miki und Gefährten

18.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.
18.30 Uhr Abendgebet Unterensingen.

Donnerstag, 7.2.

9 Uhr Eucharistiefeier in St. Kolumban.

Freitag, 8.2., Hieronymus Ämiliani

15 Uhr Eucharistiefeier in der Dreifaltigkeitskirche (Otto Schachingen).

Samstag, 9.2.

18 Uhr Beichtgelegenheit.
18.30 Uhr Eucharistiefeier zum 5. Sonntag im Jahreskreis in St. Kolumban (Maria Kurek).

Sonntag, 10.2.,

5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Eucharistiefeier Unterensingen.
9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Kolumban.

10.30 Uhr Eucharistiefeier Köngen.
11 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Dreifaltigkeitskirche.

Rosenkranzgebet

In St. Kolumban täglich um 18 Uhr.

Nächste Tauftermine:

Sonntag, 3.3. (Taufvorbereitung 14.2. und 20.2. im Gemeindezentrum Köngen, Rilkeweg 20 um 20 Uhr).

Sonntag, 7.4. (Taufvorbereitung 19.3. und 28.3.)

Der Eine-Welt-Laden,

Kirchstr. 10, Wendlingen, ist freitags von 15–18 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst bis 11 Uhr geöffnet. In Oberboihingen ist jeweils am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst Eine-Welt-Verkauf.

CARIsatt-mobil

Verkauf donnerstags von 14.30 Uhr-15.30 Uhr im Untergeschoss der Gartenschule, Bismarckstraße 11 (erreichbar über Küferstraße). CARIsatt-Ausweise werden vor Ort ausgestellt. Terminvereinbarungen unter Tel. 81370.

Wir sind gerne für Sie da.

Paul Magino, Dekan
Kerstin Binder, Sekretärin
Beate Busch, Sekretärin
Gabriele Greiner-Jopp, Gemeindefereferentin
Monika Grohmann, Kirchenmusikerin
Daniel Heller, Pfarrer
Gabriele Jäger, Kirchenpflegerin
Christa Strambach, Kirchenmusikerin
Irmgard Straub, 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Stefanie Walter, Pastoralreferentin
Corinna Weber, Pastoralreferentin

Sie erreichen uns:

**Katholische Kirchengemeinde
St. Kolumban**

Wendlingen-Unterboihingen

Kirchstr. 2/1
73240 Wendlingen
+49 7024 920910
+49 7024 9209199 (Fax)
StKolumban.Wendlingen-Unterboihingen@drs.de

<http://www.kolumban.de/>

Unser **Pfarrbüro ist geöffnet** von Montag bis Freitag von 9–12 Uhr und am Donnerstag von 16–18 Uhr.

Das **Büro der Kirchenpflege** ist am Dienstag von 9–11 Uhr besetzt oder Sie vereinbaren einen Termin. IBAN DE87 6115 0020 0048 9023 80.

In **seelsorgerlichen Notfällen** erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten ein Mitglied des Pastoralteams unter der Telefonnummer +49 170 9041776.

Besuchen Sie uns unter www.kolumban.de und www.guterhirte.eu

??? **Wussten Sie schon...**

... dass die „**Unabhängige Hartz IV Beratung**“ im Caritas-Zentrum Esslingen Ihnen kostenfrei bei Ihrem Be-

scheid hilft, damit Sie Ihre Ansprüche geltend machen können?

Weitere Infos:

Mail: esslingen@caritas-fils-neckar-alb.de oder Tel. 0711 396954-0

Verabschiedung Gabriele Greiner-Jopp

Seit August 2006 hat Gabriele Greiner-Jopp als Gemeindefereferentin in unserer Seelsorgeeinheit Guter Hirte-Kolumban gewirkt. In vielen Arbeitsfeldern war sie in dieser Zeit tätig, zuletzt vor allem in der Liturgie, der Begleitung liturgischer Dienste und in der Gemeindeleitung Oberboihingen. Parallel dazu war sie in den vergangenen Jahren auch mit einem Teilauftrag als Dekanatsreferentin beschäftigt. Im Februar beginnt nun für sie die Zeit des Ruhestands.

Mit einem Gottesdienst in St. Kolumban am Samstag, 2.2., 18.30 Uhr und einem anschließenden Abend der Begegnung und der Wertschätzung wollen wir uns von ihr verabschieden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit ins Katholische Gemeindezentrum in Wendlingen-Unterboihingen eingeladen. In Oberboihingen wird Frau Greiner-Jopp im Gottesdienst am Sonntag, 3.2. verabschiedet. Anschließend sind Sie zu einem Stehempfang eingeladen.

Zeit zu zweit – Angebote für Paare

Rund um den Valentinstag gibt es im Dekanat Esslingen-Nürtingen wieder eine Reihe von Angeboten für Paare. Ob Kino oder Segensgottesdienst, Turmbesteigung zum Sonnenuntergang oder Spaziergang in den Weinbergen – Paare sind eingeladen, sich Zeit zu zweit zu nehmen.

Sie sind besonders eingeladen zu einem Segensgottesdienst am Samstag, 16.2., 18.30 Uhr in St. Kolumban.

Ein Kinoabend für Paare findet statt am Donnerstag, 14.2., 19 Uhr im Kommunalen Kino Esslingen. Ein Spaziergang in den Weinbergen mit Ausklang im Weinhaus Kusterer in Esslingen wird am Freitag, 15.2. ab 16 Uhr angeboten. Zum Sonnenuntergang auf die Nürtinger Stadtkirche steigen kann man am Samstag, 16.2. um 16.30 Uhr. Die atelier:kirche in Wernau bietet am Montag, 18.2., 19.15 Uhr Zeit zum Innehalten für Liebende an.

Mehr Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.kirche.es. Anmeldungen nimmt die Katholische Erwachsenenbildung in Esslingen entgegen unter Tel. 0711 382174. Für die Segensgottesdienste und das Angebot der atelier:kirche ist keine Anmeldung erforderlich.

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Am **Donnerstag, 14.2.** ist um 20 Uhr eine **öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats** im Gemeindezentrum Unterboihingen. Schwerpunkte der Sitzung sind die Jahresabrechnung 2018 und der Doppelhaushalt 2019/2020.

Fundsachen Sternsingeraktion

Bis zum 8.2. können liegengebliebene Sachen noch im Pfarrbüro abgeholt

werden. Danach werden sie für das nächste Jahr eingelagert (Autositzkissen) bzw. wohltätigen Zwecken zugeführt.



Centrum Leben Wendlingen
Bund freikirchlicher Pfingstgemeinde KdÖR
Ohmstraße 1

Freitag, 1.2.

19.30 Uhr Kleingruppe

19.30 Uhr Alphakurs

Jeder Mensch hat Fragen. Und jeder Mensch sollte die Möglichkeit bekommen, diese Fragen zu stellen, seine Meinung zu sagen und den Glauben zu entdecken. Also sein persönliches Abenteuer zu erleben. Alpha ist eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt werden kann.

Sonntag, 3.2.

10 Uhr Gottesdienst mit Impuls

Montag, 4.2.

6 Uhr „öffentlicher Gebetskreis“

Dienstag, 5.2.

19.30 Uhr Gebetskleingruppe

Donnerstag, 7.2.

9 Uhr Bibel- und Gebetskleingruppe

Kontakt:

Pastor Thorsten Krochmann,
Tel. 0711 50463160 oder Büro 8685720



Neuapostolische Kirche
Wendlingen

Kirchheimer Straße 76

Sonntag, 3.2.

9.30 Uhr Gottesdienst in Köngen oder Ötlingen

Donnerstag, 7.2.

20 Uhr Gottesdienst in Wendlingen

Interessierte sind immer herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.nak-kirchheim.de



Evangelische Freie Gemeinde
Wendlingen/Köngen e.V.
Wertstraße 2

www.efg-wendlingen-koengen.de

Freitag, 1.2.

15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen
für Kinder von 5 – 8 Jahre

Kontakt: Fam. Seifert, Tel. 07022 49051

15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine

für Kinder von 9 – 12 Jahre

Kontakt: Fam. Muncke, Tel. 805362

20 Uhr Junger Hauskreis,

Unterensingen

Kontakt: Tobias Waizenegger,

Tel. 07022 3039809

Sonntag, 3.2.

10 Uhr Gottesdienst

Montag, 4.2.

20 Uhr Hauskreis junge Erwachsene 2,
Köngen

Kontakt: Matthias Weller,

Tel. 0162 2339269

Mittwoch, 6.2.

20 Uhr Hauskreis 3, Köngen

Kontakt: Fam. Zeeb, Tel. 54361

Donnerstag, 7.2.

19 – 21 Uhr Teenkreis

für Jugendliche ab 13 Jahre.

Kontakt: Matthias Weller,

Tel. 0162 2339269

20 Uhr Hauskreis 4, Unterensingen

Kontakt: Fam. Fuchs, Tel. 0177 4653016

20 Uhr Hauskreis 5, Nürtingen/Köngen

Kontakt: T. Strohhäcker,

Tel. 07022 216211

Freitag, 8.2.

15.15 – 17 Uhr Jungschar Regenbogen

15.15 – 17 Uhr Jungschar Sunshine

20 Uhr Junger Hauskreis, Unterensingen

Jehovas Zeugen

Versammlung Wendlingen

Sirnauer Str. 2, 73779 Deizisau

Samstag, 2.2.

10 Uhr Besonderes Programm aufgrund des Besuchs von zwei Vertretern der Weltzentrale mit europaweiter Live-Übertragung.

Besprechung zum Thema: „Denkst du wie Jehova?“ (Römer 12:2)

Denken wir wie Gott oder wie die Menschen um uns herum? Wie können wir unser Denken und Handeln an Gottes Leitsätzen angleichen?

Mittwoch, 6.2.

19 Uhr - „Schätze“ aus Gottes Wort: Grundlage Römer 1 bis 3

- Unser Gewissen kontinuierlich schulen. Wie kann unser Gewissen ein guter Wegweiser sein?

19.30 Uhr - Uns beim Bibellehren verbessern

- Präsentationen und Tipps, die Lesen und Redefähigkeit zu verbessern.

19.45 Uhr – Unser Leben als Christ

- **Videobesprechung:** „Nimmst du Gottes unsichtbare Eigenschaften wahr?“ Fragen zum Video: Die Wunder der Schöpfung offenbaren Gottes Herrlichkeit

- **Bibelkurs** anhand des Buches: „Jesus – Der Weg, die Wahrheit, das Leben“ - Kap.53 → „Ein König, der Macht über die Elemente hat“ - Warum möchten die Menschen damals Jesus zum König machen? Warum hätten sich die Apostel nicht zu wundern brauchen, dass Jesus auf dem Wasser gehen und einen Sturm beruhigen kann?

Jeder ist herzlich eingeladen.

Eintritt frei. www.jw.org

NOTRUF

Unfall und Überfall 110

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Strom

EnBW Regional AG
Regionalzentrum Kirchheim
Störungsannahme 0800 3629477

Wasser

Wasserwerk Wendlingen
405662 oder 0172 7141700

Gas

Stadtwerke Esslingen
0711 3907-222

BEREITSCHAFTS- DIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist, kann der ärztliche Bereitschaftsdienst unter Tel. 116 117 erreicht werden. Sie erhalten per Bandansage die nächstliegende Notfallpraxis. Falls ein Hausbesuch notwendig ist, werden Sie gebeten, in der Leitung zu bleiben. Der ärztliche Notfalldienst befindet sich im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3.

Augenärztlicher Notdienst

Katharinenhospital, Augenklinik
Kriegsbergstraße 60, Haus K
70174 Stuttgart
Tel. 0180 6071122
Freitag 16 - 22 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag
9 - 22 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst

Tel. 0180 6071100
Montag bis Freitag 19 - 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 9 - 21 Uhr. Zentrale kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, 78730 Esslingen. Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in die Klinik kommen. Im Anschluss an die Öffnungszeiten betreuen Ärzte der Kinderklinik Esslingen in denselben Räumen Notfälle.

HNO-Notdienst

Zu erfragen unter Tel. 0180 6070711

Zahnärztlicher Notdienst

An Wochenenden und Feiertagen. Zu erfragen unter Tel. 0711 7877755 oder online unter www.kzvbw.de
24 Std. Notdienst: AllDent Zahnzentrum Stuttgart, Heilbronner Straße 72, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 2524610, www.alldent-zahnzentrum-stuttgart.de/zahnarzt-notdienst-stuttgart.html

Ambulante Pflegedienste

DRK Ambulante Dienste

Tel. 07021 739030

Ambulanter Pflegedienst Geiselhart

Tel. 07024 409550

Sozialstation

Wendlingen am Neckar e.V.

Tel. 07024 929392

Tierrettung Esslingen

24-Std.-Notruf
Tel. 0177 3590902

Tierärztlicher Notdienst

Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr

(an Feiertagen am Vorabend 20 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages), wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Bei Notfällen während der Woche ist der tierärztliche Notdienst beim Haustierarzt zu erfragen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lagen noch keine Notdiensttermine vor.

Sanitär und Heizung

Notdienst der SHK-Innung Sanitär Heizung Klempner Esslingen-Nürtingen

Der Bereitschaftsdienst dauert von 10 bis 18 Uhr.
2./3.2.: Julmi GmbH, Tel. 0711 3429220.

APOTHEKEN NOTDIENSTE

Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Freitag, 1.2.

Apotheke im Ärztezentrum,
73230 Kirchheim unter Teck,
Steingaustraße 13,
Tel. 07021 - 9 30 01 50
Apotheke Oberboihingen,
72644 Oberboihingen, Bahnhofstraße 2,
Tel. 07022 - 6 49 87

Samstag, 2.2.

Süd-Apotheke, 73230 Kirchheim unter Teck, Dettinger Straße 43,
Tel. 07021 - 26 03
Uhland-Apotheke, 72622 Nürtingen,
Uhlandstraße 3, Tel. 07022 - 86 33

Sonntag, 3.2.

Pinguin-Apotheke im TECK-Center,
73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgarter Straße 2, Tel. 07021 - 4 50 64
Schiller-Apotheke, 72622 Nürtingen,
Kirchstraße 53, Tel. 07022 - 3 12 45

Montag, 4.2.

Mörke-Apotheke Zentrum Ötlingen,
73230 Kirchheim unter Teck, Stuttgarter Straße 189 / 1, Tel. 07021 - 32 52.

Dienstag, 5.2.

Baum-Apotheke, 72622 Nürtingen (Zizishausen), Oberensinger Straße 14,
Tel. 07022 - 6 77 22.

Mittwoch, 6.2.

Schneider Apotheke Mache, 73230 Kirchheim unter Teck, Marktstraße 29,
Tel. 07021 - 26 33.

Apotheke am Markt, 73207 Plochingen,
Marktstraße 21, Tel. 07153 - 83 17 10

Donnerstag, 7.2.

Apotheke Jesingen, 73230 Kirchheim unter Teck (Jesingen), Kirchheimer Straße 21, Tel. 07021 - 5 92 51

Rosen-Apotheke, 72649 Wolfschlugen,
Nürtinger Straße 4, Tel. 07022 - 5 44 11

Freitag, 8.2.

Berg'sche Apotheke, 73249 Wernau,
Neckar, Kirchheimer Straße 97,
Tel. 07153 - 3 28 98

Die aktuellen Notdienste finden Sie auch im Notdienstportal der Apothekerkammer im Internet unter <http://lak-bw.notdienst-portal.de>



Aus dem Verlag

Der Garten im Februar 2019

Tipp: Ende des Monats werden Klettergehölze ausgelichtet und alte sowie abgestorbene Triebe herausgeschnitten. Bei älteren Blauregen (*Wisteria*) und Trompetenblumen (*Campsis*) werden die Vorjahrestriebe bis auf drei Knospen zurückgeschnitten. Das unterstützt die Blühwilligkeit dieser Pflanzen enorm.

Knollenlager lüften

Jeder frostfreie Wintertag ist zum Lüften der Knollenlager für Dahlien, Gladiolen und Co zu nutzen. Dabei sollten die Speicherorgane regelmäßig kontrolliert werden, da besonders Dahlien gefährdet sind, wenn die Luftfeuchtigkeit im Lageraum zu hoch ist. Dann bildet sich nämlich Schimmel an den Stängelrückständen, der den Wurzelhals infizieren kann. Liegen die Knollen zu dicht beieinander, müssen sie umgeschichtet und mit größerem Abstand gelagert werden. Auch Gladiolenknollen müssen laufend auf Befall mit Lagerfäule untersucht werden. Angefaulte Knollen werden rigoros entfernt und vernichtet. Die gesunden Knollen werden sofort an einen warmen und relativ trockenen Ort gebracht, um eine weitere Ausbreitung der Infektion zu verhindern.

Schnee schadet nicht

Schnee auf im Februar oder März blühenden Sträuchern schadet nicht. Zaubernuss, Seidelbast, Duft-Schneeball oder Winter-Jasmin sind aus ihrer Heimat Kälte und Schnee gewohnt. Bei ihnen kann Schnee auf den Blüten liegen, ohne dass sie Schaden nehmen. Das passiert eher beim Abstreifen des Schnees, da die empfindlichen Blütenblätter verletzt würden, was zu vorzeitigem Absterben führt. Erlaubt, aber nicht notwendig, ist lediglich leichtes Schütteln.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.